



**Ihr Knielinger Fachgeschäft für
absolute Kundenzufriedenheit
seit über 45 Jahren !**

**Nur
in
Knielingen**



ALNO®
...die Welt der Küche

Miele

AEG

BLANCO

SIEMENS



Top-Preise durch Großeinkauf über
einen der größten Einkaufsverbände
Deutschlands

- Individuelle Küchenberatung
 - Millimetergenaues Aufmaß
 - Perfekte Montage durch unseren
Schreinermeister
- „Wo gibt es das noch ?“

Küchenkauf ist Vertrauenssache

möbel Kiefer

76187 KA-Knielingen • Saarlandstr. 75 • Tel. 07 21 - 56 69 58

Öffnungszeiten: Mo - Mi 9.30 - 18.30 Uhr, Do - Fr 9.30 - 20.00 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr



Bürgerverein Knielingen

Vorwort 1. Vorsitzender	3
Protokoll Jahreshauptversammlung	7
Aus der Arbeit des BV	
• Gespräch des BVK mit Vertretern der Stadt	13
• Altpapiersammlungen in Knielingen	17
Knielinger Arbeitskreis Natur und Umwelt	
• Ein heißer Dauerbrenner!	19
• Das Umwelttelefon	20
• Vogeljäger in Knielingen?	21
• Na dann Prost - Streuobstwiesen	21
• Brief an EnBW	23
• Brief an StoraEnso	25
Knielinger Arbeitskreis Senioren	
• Umfrage „Seniorenzentrum Knielingen“	27
• Ausstellung „Alt geworden und nun?“	29
Einladung Bürgertreff	29

Kirchenberichte

Evangelische Kirchengemeinde	31
Katholische Kirchengemeinde	35
Neuapostolische Kirchengemeinde	37

Vereinsberichte

DRK	39
Freiwillige Feuerwehr	40
Förderverein Knielinger Museum	41
Gesangsverein Eintracht	43
Gesangsverein Frohsinn	45
Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein	47
Kleingartenverein Husarenlager	49
NaturFreunde	51
Obst- und Gartenbauverein	53
Sängerverein Knielingen	55
SPD Ortsverein Knielingen	59
TVK	65
Verein der Vogelfreunde	69
VfB 05 Knielingen	71
Zucht- und Rennverein	73

Aktuelle Themen

Kinder und Jugend	
Nachwuchspreis 2008	75
100 Jahre Antoniusheim	76
1 Jahre Kinderbetreuung durch Senioren	77
Krachmacherumzug Schülerhort	78

„Lesekunst“ der Viktor-von-Scheffel-Schule	79
Angebot Knielinger Vereine für die Jugend	82
Skaterbahn	85

Rund um Knielingen

Hofgut Maxau 2010	86
Projekt „Lebendige Rheinauen - Burgau“	87
MiRO informiert	88
Stadtwerke informiert	91
Tiefbauamt informiert	92
Stadt Karlsruhe informiert	95
Der Radweg von Knielingen zum Rhein	97
Das Polizeirevier KA-West informiert	98
Recht im Alltag	100
Leserbrief	101

Knielinger Geschichte

Von Bürgerkommission zum Bürgerverein 1. Teil	103
Knielingen - Die Einwohner im Jahre 1714	109
Gedenken an verstorbene Mitglieder	113
Heimatrezept	114

Sonstiges

Der BVK begrüßt neue Mitglieder	116
Der BVK bedankt sich für treue Mitgliedschaft	116
Der BVK gratuliert den Knielinger Jubilaren	117
Die Geburtstage der Mitglieder	117
Einzelmitgliedsvertreter	118
Terminvorschau 2008	119
Schadstoffsammlung/Sperrmüllsammlung	122
Vorstandschaft/Impressum	123
Aufnahmeantrag BVK	124
Änderungsmitteilung	125
Wichtige Rufnummern	126
Inserentenverzeichnis	127
Knielinger Vereine	128

**Die nächste Ausgabe: der Knielinger Nr. 85
erscheint am 12. November 2008.**

Redaktionsschluss: 19. September 2008.

Titelbild: Neuapostolische Kirche Im Stillen Winkel

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen
nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.



S Special

4,29% p. a. *

Sparkassen-Baufinanzierung

Ob Finanzierung von Neu- oder Altbau, Renovierung, Modernisierung oder Umschuldung von anderen Banken – mit uns gehen Immobilienwünsche in Erfüllung.

Top-Konditionen auch für 10 und 15 Jahre fest.

S Sparkasse
der Mensch
die Bank
die Zukunft

Karlsruhe

www.sparkasse-karlsruhe.de

* 4,38% anfänglicher effektiver Jahreszins nach PangV – Zinsfestschreibung 5 Jahre – gültig nur für Privatpersonen – begrenztes Kontingent – nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Berater.



Vorwort

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„**Alles neu macht der Mai**“ – dieses Sprichwort gilt auch für Knielingen. So wird Ihnen sicher auffallen, dass die vor Ihnen liegende Mai-Ausgabe des Knielingers in einer neuen Aufmachung erscheint. Wir haben uns entschieden, den Knielinger künftig als komplett farbiges Mitteilungsblatt an die Knielinger Bürger erscheinen zu lassen, die einzelnen Rubriken werden noch deutlicher erkennbar sein. Die Preise für die Anzeigen ab der nächsten Ausgabe werden zur Zeit noch überarbeitet und den Inserenten rechtzeitig zugehen. Für die Neugestaltung möchte ich ganz besonders unserem „Chefredakteur“ Ralf Pawlowitsch ganz herzlich danken.

Wie Ihnen sicherlich bei der letzten Ausgabe des Knielingers aufgefallen ist hat der Bürgerverein nicht zur traditionellen Seniorenweihnachtsfeier des Bürgervereins eingeladen. Der Vorstand des Bürgervereins hatte sich im Herbst dazu entschlossen, auch hier einen neuen Weg zu gehen. So wird hier der Start in den Monat Mai ausgebaut mit einem Fest am Vortag des Feiertages. Begonnen mit einem Seniorennachmittag soll dann nach Maibaumstellen und Umzug bei Freibier und Leberkäs mit einem traditionellen Tanz auch generationenübergreifend und -verbindend gemeinsam in den Wonnemonat Mai gestartet werden. Den Organisatoren um Ursel Hellmann und Willi Rink sowie allen Beteiligten ganz herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Der Vorstand des Bürgervereins hat in seiner April-Sitzung beschlossen, am ersten Montag eines Monats in der Begegnungsstätte ein Bürgertreff für die Knielinger Bürger einzurichten. Ziel des Bürgertreffs ist es, dass die Bürger unseres Stadtteils eine weitere und insbesondere eine feste Möglichkeit haben, in entspannter Atmosphäre mit dem Bürgerverein über ihre Anliegen und Wünsche zu sprechen. Hierzu möchte ich Sie alle ganz herzlich einladen: der erste **Bürgertreff** findet am **Montag, den 2. Juni 2008 um 19.30 Uhr** statt.



Besonders gefreut haben uns auch die neuen Initiativen aus dem Nachwuchsbereich in unserem Stadtteil. So gab es nach vielen Jahren wieder eine Faschingsumzug durch Knielingen, der vom Schülerhort organisiert wurde. Für den belebenden Krachmacherumzug möchten wir uns bei allen Beteiligten und Organisatoren ganz herzlich bedanken, besonders bei den Schülern, Ihren Eltern und dem Team des Schülerhorts um ihren Leiter Gerald Kühn.

Bei den 2. Dreck-Weg-Wochen haben sich die Umwelt-Detektive der Naturfreunde engagiert beteiligt und so auch einen wertvollen Beitrag für ein sauberes Knielingen geleistet. Hier möchten wir den jungen Detektiven um ihre Leiterin Frau Dr. Birgit Maczek ganz herzlich danken.



Viele von Ihnen werden sicher auch die Veränderungen auf dem Festplatz aufgefallen sein. Die Knielinger BMX-Jugend hat den Platz in vorbildlicher Eigeninitiative für eine aktive Jugendaktivität umgebaut. So können sie nicht nur wieder in ihrem Heimatstadtteil ih-



rem Hobby BMX-Fahren nachgehen sondern sie haben damit den Festplatz auch sinnvoll belebter gestaltet. Hierfür möchten wir der BMX-Jugend um Dieter und Rainer Schadowski ganz herzlich danken.

Seit Beginn dieses Jahres finden die Abholungen des Altpapiers durch die Knielinger Vereine nun monatlich jeweils am letzten Samstag des Monats statt. Damit gibt es in Knielingen nun 10 Termine was zum einen die Altpapiersituation entspannt und zum anderen unserem Knielinger Nachwuchs zugute kommt. Wir appellieren hier an alle Knielinger, mit ihrem Altpapier den Knielinger Nachwuchs auch weiterhin zu unterstützen. Für diesen großartigen, vereinsübergreifenden Verbund

möchten wir allen Beteiligten ganz herzlich danken, insbesondere den Jugendlichen und Helfern der Vereine.

Bei der Neugestaltung des Konversionsgeländes der alten Kaserne war unser Arbeitskreis Senioren besonders aktiv mit dem Projekt des Seniorenzentrums. So wurde im April eine Ausstellung zum Thema Betreutes Wohnen durchgeführt. Ende April endet die öffentliche Ausschreibung für dieses Projekt. Im Anschluss daran wollen wir dann die Modelle in einer Veranstaltung den Bürgern vorstellen und diskutieren. Allen Mitgliedern des Arbeitskreises um Willi Rink ganz herzlichen Dank für ihr Engagement.

Der politische Herbst und auch der Winter war beim Bürgerverein geprägt durch den Einsatz bei den unterschiedlichsten Bauvorhaben der Industrie. Ob bei den geplanten Veränderungen der Energieversorgungen bei EnBW und StoraEnso oder auch bei der geplanten Fernwärmeleitung von der MiRO zu den Stadtwerken haben wir uns gegenüber den Initiatoren, den Prüfinstanzen und Entscheidungsträgern mit unseren Positionen für eine jeweils möglichst umweltschonende und damit auch zukunftsorientierte Variante eingesetzt – durchaus auch erfolgreich, für unser Knielingen und die Knielinger. Allen Beteiligten um Dr. Martin Ehinger und unserem Arbeitskreis KANU ganz herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

Seit Februar dieses Jahres wird unser Stadtteil nur noch von zwei Stadträten im Karlsruher Gemeinderat vertreten. Der langjährige Stadtrat und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Thomas Müllerschön, ist aus gesundheitlichen Gründen nach 14 Jahren von seinem Amt als Stadtrat zurückgetreten. Wir bedauern diesen Schritt sehr, können ihn aber auch sehr gut verstehen. Thomas Müllerschön hat sich über viele Jahre beispielhaft für die Belange unseres Stadtteils engagiert. Durch seine praktizierte Bürgernähe hatte er immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Knielinger Bürger. Sowohl

mit seiner breiten und tiefen Sachkenntnis aber auch mit seiner klaren Einschätzung von Notwendigkeiten und Möglichkeiten hat er sich permanent für sein Knielingen eingesetzt und sich für unseren Stadtteil sehr verdient gemacht. Hierfür möchten wir Herrn Müller-schön auch im Namen aller Knielingerinnen und Knielinger ganz herzlich danken. Lieber Thomas, wir wünschen Dir für die Zukunft alles erdenklich Gute, besonders ganz viel Gesundheit und Gottes Segen.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, die unseren Knielinger durch Ihre Berichte aktiv mit gestalten. Dies spiegelt die Vielfalt der Aktivitäten und Meinungen in unserem Stadtteil auf eine ganz besondere Art und Weise wieder. Desweiteren möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die diese Artikel organisieren und verwalten, verteilen und dadurch zu einer unentbehrlichen Pflicht-

lektüre in Knielingen werden lassen. Auch ein Dankeschön an unsere Geschäftswelt, die mit ihren Inseraten und Artikeln einen umfassenden Einblick in das umfangreiche Waren- und Dienstleistungsangebot unseres Stadtteils vermitteln.

Meine Familie und ich wünschen Ihnen allen einen guten Start in einen schönen und sonnigen Sommer sowie eine erholsame Urlaubszeit.

Mit den besten Wünschen und Grüßen
Herzlichst

Ihr

Matthias A. Fischer

Vorsitzender des Bürgervereins




DIE KOSMETIK
Ursula Hellmann

IM SOMMER
stören sie besonders!

LÄSTIGE HAARE...

- ... Gesicht
- ... Arme und Beine
- ... Achsel und Bikinizone



Haarentfernung mit Spezialwachs hält
4-6 Wochen. Bei regelmäßiger Enthaarung
wird das Haar dünner,
der Haarwuchs wird geringer.



Testen Sie im Mai
Beinenthaarung (bis zum Knie)
Sonderpreis 10 Euro

Die Kosmetik · Blenkerstr. 41 · D-76187 Karlsruhe · Fon: **0721 / 56 25 73** · info@die-kosmetik.de · www.die-kosmetik.de

Ein Jubiläum zum Miterleben – unter www.100jahre.sbk.org!

1908–2008



Jede Menge Menschlichkeit
und Nähe, innovative Angebote
rund um Ihre Gesundheit –
tauchen Sie ein in das inter-
aktive Jubiläumsportal unter
www.100jahre.sbk.org



Stark fürs Leben. SBK





Protokoll der BVK-Jahreshauptversammlung

Am 07.03.2008 fand die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Knielingen im Sportheim des TV Knielingen (Litzelastr. 27) statt.

Beginn: 19:35 Uhr

In der Anwesenheitsliste waren 51 Einzelmitglieder und 12 Vereinsvertreter eingetragen. Es waren somit 63 Stimmberechtigte anwesend. Laut Satzung war die Versammlung beschlussfähig.

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Hr. M. Fischer begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Es wird festgestellt dass die Einladung zur Hauptversammlung fristgemäß im Knielinger und durch persönliches Anschreiben erfolgt ist.

Tagesordnung :

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Arbeitskreises KANU
5. Kassenbericht des Finanzverwalters
6. Revisionsbericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Anträge
11. Verschiedenes

Zur Tagesordnung sind keine schriftlichen Änderungsanträge eingegangen

Es sind 2 schriftliche Anträge eingegangen.

TOP 2: Totenehrung

Die Teilnehmer erheben sich von den Plätzen.

Zum Gedenken werden die Namen der verstorbenen BVK-Mitglieder verlesen.

TOP 3: Geschäftsbericht

Der 1. Vorsitzende Matthias Fischer berichtet über die Aktivitäten und Einrichtungen des Bürgervereins

Organisation und Statistik

Es gibt im BVK die Arbeitskreise KANU , KAP und AKSE

Aktuell hat der BVK 900 Mitglieder. 2007 kamen 35 Neumitglieder hinzu, 11 sind verstorben. 9 Abgänge durch Austritte und Wegzug

Aktivitäten

Die Putzede fiel dem Regen zum Opfer. Maibaumstellen, Projekt Alt und Jung, 21. Juni 2007 Bürgerversammlung, Straßenfest und Spaßbootrennen wurden durchgeführt. Es wurde beim Umzug der 725 Jahrfeier Maximiliansau teilgenommen. Die Seniorenweihnachtsfeier wird wegen der geringen Teilnehmerzahl in ein Maifest umgewandelt. Beim Neujahrsempfang wurde wieder der Knielinger Nachwuchspreis verliehen.

Er dankt allen, die diese Veranstaltungen organisiert haben.

Zwei Ausgaben des „Knielinger“ wurden herausgebracht und Knielingen.de präsentiert sich seit Februar mit einer neu gestalteten Homepage.

Knielinger Themen

- Die Lärmschutzwand wurde letztes Jahr fertig. Der Lärm betrug ohne Mauer ca. 60-63 dB, jetzt sind es 55,3 dB. (Das entspricht einer Lärminderung von ca. 50 %.)
- Das Pfeifen der Lokomotiven zwischen Südtangente und MiRO an den Übergängen. Die Verhandlungen mit den Betreibern des Schienennetzes, des Fuhrparks und zuständigen Behörden laufen.
- Das Parken der Pendler in der Saarlandstr. soll durch mehr Pendlerparkplätze in der Rheinbergstr. beim Sandberg entlastet werden.
- Die Umgestaltung Elsässer Platz mit Kiosk und mit Schrägparken wird nach dem Verlegen der Fernwärmeleitung erfolgen.
- Mit dem Bau der Fernwärmeleitung MiRO - Rheinhafenheizkraftwerk wird dieses Jahr begonnen und dauert ca. 15 Monate. Eine Leitung zur Versorgung des Konversionsgelände wird ebenfalls gebaut.

Das Leben ist viel zu kostbar,
um es mit Suchen zu verschwenden



Wir stehen Ihnen in pflegerischen, medizinischen und hauswirtschaftlichen Bereichen mit Rat und Tat zur Seite.

Pflege team Dolphin

Ihre Geheimadresse für mehr Lebensfreude und
Lebensqualität.

Ansprechpartnerin: **Heike Fuhrmann**

Tel.: 0721 53169990

Neufeldstr. 28

76187 Karlsruhe

www.Pflege team-Dolphin.de

- Der Ausbau der B36 , Umbau der Sudetenstraße und Bauarbeiten für die Fernwärmeleitung wird zur zeitweisen Sperrung der Einfahrt Knielingen aus der Pfalz führen..
- Am Bürgerhaus im Konversionsgelände wird festgehalten, Die Vermarktung der Grundstücke wird dieses Jahr beginnen.
- Zum Ausbau der Sudetenstraße sind die Bäume gefällt worden, Es konnte noch erreicht werden dass die Straßenbahntrasse nun weiter Richtung Kasernengelände verlegt wird, so dass die Parktaschen erhalten bleiben können und nicht in Längsparker umgebaut werden.
- Der Ausbau der B36 wurde im Dezember 2007 begonnen und dauert ca. 2 Jahre.
- Es wurden mehrere Aktionen gegen die Erweiterung des Rheinhafendampfkraftwerks und Kraftwerk bei StoraEnso durchgeführt.
- Die Altpapiersammlungen finden nun jeden Monat am letzten Samstag im Monat (außer August und Dezember) durch einen Knielinger Verein statt.
- Der Autobriefkasten in der Reinmuthstraße ist mit zwei Einwurfschlitzen für Fußgänger und Autofahrer einmalig in Karlsruhe.
- Die BVK-Kulturreise wird durchgeführt, es liegen 20 Anmeldungen vor.
- Am 11.3.2009 wird der Bürgerverein Knielingen 50 Jahre alt. Das Festkomitee macht die Planung für die Feier vom 10.7.-13.7.

TOP 4: Bericht der Arbeitskreise

KANU Knielinger Arbeitskreis Natur und Umwelt. Ursula Hellmann stellt die Arbeit des Arbeitskreises dar.

- Gas statt Kohle: Verschiedenen Aktivitäten gegen den Neubau eines Kohle-Kraftwerks im Rheinhafen und eines Kraftwerks bei StoraEnso, das unter anderem mit Ersatzbrennstoffen befeuert werden soll, wurden organisiert. Es wurden ca. 6 000 Unterschriften gegen das Bauvorhaben der EnBW und ca. 4000 Unterschriften gegen

das Bauvorhaben der StoraEnso im Stadtteil Knielingen gesammelt.

- Die Streuobstwiesen wurden gepflegt und im Herbst 1250 kg Äpfel eingesammelt, die 760 Liter Bio Apfelsaft ergaben.

AKP Knielinger Arbeitskreis Public Relation (Öffentlichkeitsarbeit)

Ralf Pawlowitsch stellt die Aktivitäten vor.

Der neu gestaltete Internetauftritt wurde in den letzten Wochen durch Hr. Grobs und Hr. Daubenspeck aufgebaut.

Es werden weiterhin zwei „Knielinger“, wie bisher im Mai und November, erscheinen. Der nächste Knielinger wird komplett in Farbe erscheinen.

TOP 5: Kassenbericht des Finanzverwalters

Hr. H. Schön erläuterte den Kassenbericht über den Zeitraum 1.1.-31.12.2007

Der Kassenbestand beträgt 69.785,09 €. Der Rückgang ist durch die Ausgaben zum Straßenfest und für neue Fahnenmasten begründet. Im Jahr 2007 wurden Rücklagen von 50.000 € für die Themen Bürgerhaus, Rheinbrücke/Nordtangente und Betreutes Wohnen gebildet.

Einnahmen von 13.395,48 € standen Ausgaben von 15.306,72 € gegenüber.

TOP 6: Revisionsbericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer J. Schulz und R. Smurawe haben am 1.3.2008 die Kasse überprüft.

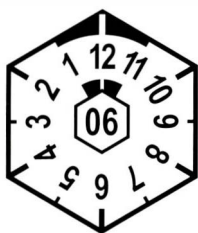
Es gab keine Beanstandung, die Kasse war ordnungsgemäß geführt.

TOP 7: Aussprache zu den Berichten

Wann und wie findet das Maifest statt? Am 30. April.

TOP 8: Entlastung des geschäftsführenden Vorstands.

Die Entlastung wird ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen erteilt.



Als Vertragspartner der GTS führen wir

Haupt- und Abgas-Untersuchungen

sowie Änderungsabnahmen an Kraftfahrzeugen, Anhängern und Motorrädern durch.

Öffnungszeiten für Prüfungen:

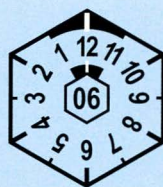
Montags bis freitags von
und von

9 bis 12 Uhr
14 bis 17 Uhr

sowie jeden ersten und letzten
Samstag im Monat von

10 bis 12 Uhr

Termine außerhalb dieser Zeiten nach Absprache möglich.



Selbstverständlich erstellen wir auch neutrale Gutachten, Bewertungen, Kurzgutachten (Kostenvoranschläge) oder stehen Ihnen beratend beim Kauf oder Verkauf Ihres Fahrzeuges zur Verfügung.

Wir sind für Sie während der Öffnungszeiten unter der Rufnummer **(0721) 911 29 50**, außerhalb der Öffnungszeiten unter **0175-240 68 96** bis 20 Uhr erreichbar.



Ingenieurbüro Wickersheim & Partner

76187 Karlsruhe-Knielingen, Sudetenstraße 1 (bei AVIA-Tankstelle)
Telefon (07 21) 911 29 50 · E-Mail: wickersheim@gmx.de

TOP 9: Neuwahlen der Kassenprüfer

R. Smurawe steht nicht mehr als Kassenprüfer zur Verfügung. Hr. Matthias Bauer ist bereit zu kandidieren. Die schriftliche Bestätigung und Vorstellung seiner Person wurden verlesen, da er selbst nicht an der Versammlung teilnehmen konnte.

Herr Günter Kiefer wird vorgeschlagen. Ist nicht bereit zu kandidieren.

Die Kassenprüfer Hr. J. Schulz und Hr. M. Bauer werden mit

Ja: 55 / Nein: 3 / Enthaltungen: 5 gewählt.

TOP 10: Behandlung der eingegangenen schriftlichen Anträge

Antrag 1: Klaus Heyer, Eggensteiner Straße

„Die Versammlung möge beschließen: Der Bürgerverein Knielingen bittet die Gemeinderatsfraktionen und Einzelstadträte von den zuständigen Stellen eine Untersuchung des in Karlsruhe anfallenden Industrieschnees zu verlangen.“

Hr. Heyer erläutert seinen Antrag. Hr. B.Müller sagt, dass Industrieschnee nur kristallisiertes Kondenswasser ist.

Der Antrag wird mit

Ja: 62 / Nein: 0 / Enthaltungen: 1 angenommen.

2. Antrag: Antrag des Mitgliedes Peter Kunz

„Nachdem ich bereits bei der letzten Jahreshauptversammlung einen entsprechenden Antrag gestellt habe, mache ich jetzt einen erneuten Anlauf: Es geht dabei um das Durchfahrtsverbot für LKWs über 7,5t in der Sudetenstraße.

Leider muss ich in letzter Zeit feststellen, dass immer mehr 10- und sogar 12-Tonner die Sudetenstraße als Durchfahrtsstraße benutzen. Seit Beginn der Bauarbeiten in der Neureuter Straße/B36 hat sich das Verkehrsaufkommen, auch das der LKWs, noch einmal deutlich erhöht. Offensichtlich wird die Sudetenstraße hier schon als Umgehung für die Neureuter Straße genutzt – und zwar in beiden Richtungen. Dass diese Straße dafür nicht ausgelegt ist, kann ich schon an den Rissen an meinem

Haus erkennen – ganz zu schweigen von der Lärmbelästigung. Diese Probleme dürften dabei nicht nur mich, sondern auch viele Anwohner der Sudetenstraße betreffen. Meiner Meinung nach müsste hier dringend durch verstärkte Überwachung Abhilfe geschaffen werden.“

Hr. Kunz ist nicht anwesend um seinen Antrag zu erläutern..

Vor 2 Jahren hatte er einen ähnlichen Antrag gestellt und der Bürgerverein hatte verstärkte Kontrollen veranlasst, die auch durchgeführt wurden..

Der Bürgerverein wird sich bei BUS einsetzen, den Verkehr in der Sudetenstraße besser überwachen zu lassen.

Hr. German Rosenfelder als Anwohner merkt an, dass seit Beginn der Bauarbeiten an der B36 der LKW Verkehr, vor allem auch LKW mit Anhängern, zugenommen hat.

Antrag: Der Bürgerverein soll sich dafür einsetzen, dass der LKW-Verkehr auf der Sudetenstraße weiter reduziert wird.

Der Antrag wird mit Ja: 62 / Nein: 1 / Enthaltungen: 0 angenommen.

3. Antrag: Ehrenmitgliedschaft

Der geschäftsführende Vorstand des Bürgerverein schlägt nach § 4.2c der Satzung vor, den langjährigen 1. Vorsitzenden Hubert Wenzel zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Ernennung erfolgt einstimmig mit 63 Ja-Stimmen.

TOP 15: Verschiedenes

Der Sachstand zum Sportpark wird angefragt. Ein gemeinsames Schreiben der Vereine ging im November an die Stadt. Seither gab es keine neuen Informationen

Ende der Sitzung um 21:20



WÄRME MIT ZUKUNFT

Heute schon für morgen planen

Neue Förderprogramme, umweltgerechte Produkte, umfassende Beratung. Die Initiative „energie2010“ der Stadtwerke Karlsruhe geht an den Start:

- Förderprogramm Erdgas+Solar
- Förderprogramm Wärmepumpen
- Förderprogramm Mini-BHKW
- Bio-Erdgas
- Fernwärme

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Kundenberatungen und unter der kostenlosen Hotline 0800 200 300 6.

www.energie2010-karlsruhe.de

 **STADTWERKE
KARLSRUHE**
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG



Gespräch des BV Knielingen mit Vertretern der Stadt am 14.01.2008

Am Abend des 14.01.2008 fand ein Gespräch zwischen Vertretern der Stadt und dem Vorstand des Bürgervereins Knielingen in dessen Räumlichkeiten statt. Im Verlauf des Gesprächs wurden mehrere Themen besprochen und die Prüfung verschiedener Sachverhalte durch die städtischen Dienststellen zugesagt. Die städtischen Dienststellen waren vertreten durch:

- Stadtplanungsamt (StplA): Frau Hüger, Herr Dr. Riel
- Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK): Herr Kuhl, Herr Messerschmidt

Elsässer Platz:

Die im Planungsausschuss beschlossene Planung des Elsässer Platzes wurde von Frau Hüger nochmals kurz dargestellt und im Wesentlichen für gut befunden. In diesem Zusammenhang wurde von Seiten des BVK auf einige verbleibende Problempunkte hingewiesen:

Geschwindigkeit der Bahnen als Gefährdungspotenzial:

Derzeit fahren die Bahnen in Richtung Stadt mit relativ hoher Geschwindigkeit über die Elsässer Straße in den Haltestellenbereich ein. Im Falle einer Kollision mit einem anderen Verkehrsteilnehmer geht damit ein höheres Gefährdungspotenzial einher, als bei Straßenbahnen in der Gegenrichtung: Diese fahren aus der Haltestelle heraus an und überqueren die Elsässer Straße eher langsam. Um das Gefährdungspotenzial auch bei den stadteinwärts fahrenden Bahnen möglichst gering zu halten, gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Langsamere Geschwindigkeit der Bahnen: Eine Reduzierung der Geschwindigkeit bereits im Vorfeld der Haltestelle würde die Folgen eines Unfalles zwar vermindern, ist jedoch für die VBK aus betrieblichen Gründen problematisch. Die VBK werden diese Möglichkeit prüfen.
- Haltelinie für Kurzzüge: Mit der Neugestaltung des Elsässer Platzes wird die Haltelinie für Kurzzüge in die

Mitte des Platzes verschoben, sodass diese künftig näher an der Elsässer Straße halten als heute. Damit wird, unabhängig von anderen Maßnahmen, die Geschwindigkeit reduziert, mit der die Kurzzüge die Elsässer Straße überfahren.

- Verlegung der Haltestelle:

Es wurde angesprochen, die Haltestelle für Bahnen in Richtung Innenstadt auf den Bereich der Autovermietung zu verschieben. Dann würden Bahnen die Elsässer Straße direkt nach dem Verlassen der Haltestelle und damit wesentlich langsamer überqueren als heute. Diese Möglichkeit scheidet jedoch aus zwei Gründen aus: Die Fläche wird derzeit von der Autovermietung genutzt und ist nicht ohne Weiteres verfügbar. Vor allem aber würde die Haltestelle dann in einem schlecht einsehbaren und kaum belebten Bereich liegen. Dieser Nachteil sollte auf jeden Fall vermieden werden.

Bahnkupplung im Fußgängerüberweg:

Die Kupplung am Heck haltender Doppelzüge ragt häufig noch in den Fußgängerüberweg hinein und stellt für Fußgänger und Radfahrer dort ein Hindernis dar. Grund hierfür ist, dass die Haltestelle Elsässer Platz etwas kürzer ist als die Doppelzüge, sodass eine Straßenbahn entweder vorne oder hinten über den Platz hinausragt.

Die VBK haben diesen Punkt inzwischen geprüft und die Hecke am östlichen Ende des Platzes um einige Meter zurückgenommen. Der Bahnsteig wird entsprechend um einige Meter verlängert.

Erscheinungsbild allgemein:

Der Elsässer Platz wird belebt durch den Markt und die zahlreichen umliegenden Geschäfte. Im Zuge der geplanten Neugestaltung des Platzes wäre ein verbessertes Erscheinungsbild des Spar-Marktes, vor allem durch eine offenere Gestaltung der Fassade, ein sehr wichtiger Beitrag. Dahingehende Gespräche mit dem Besitzer des Spar-Marktes wurden bereits vom Stadtplanungsamt geführt, die letztendliche Entscheidung über eine Aufwer-

tung der Fassade liegt jedoch nicht mehr in Händen der Stadtverwaltung.

Rotzeiten an den Ampeln entlang der Rheinbrückenstraße

Derzeit müssen Autofahrer und Fußgänger aus den Seitenstraßen manchmal längere Wartezeiten in Kauf nehmen. Herr Dr. Riel er-

STEUERRECHT AKTUELL

Grundsteuererlass bei strukturell bedingter Ertragsminderung

Mit Urteil vom 24.10.2007 hat der Bundesfinanzhof entschieden, dass auch in Fällen struktureller Ertragsminderungen, die von einer gewissen Dauer sind, ein Grundsteuererlass in Betracht kommen kann. Dabei sind zwei mögliche Bezugsgrößen, an denen eine etwaige Ertragsminderung zu messen ist, nämlich die vereinbarte Jahresrohmiete und die übliche Miete maßgebend. Bleiben die tatsächlich erzielten Mieteinnahmen im einjährigen Erlasszeitraum hinter dieser Bezugsgröße um **mehr als 20 Prozent** zurück, besteht Anspruch auf (Teil-) Erlass der Grundsteuer.

Weitere Voraussetzung ist allerdings immer, dass den Grundstückseigentümer an der Ertragsminderung kein Verschulden trifft. Um dies auszuschließen, muss er sich nachhaltig um eine Vermietung der Räume zu einem marktgerechten Preis bemüht haben und hierüber bei Antragstellung auch entsprechende Nachweise führen bzw. vorlegen können.

Bitte beachten Sie: Der Antrag auf Grundsteuer(teil-)erlass muss **regelmäßig bis spätestens Ende März des Folgejahres** für das vorangegangene Kalenderjahr bei der zuständigen Gemeinde bzw. bei der Stadt gestellt sein (Ausschlussfrist).

Ermittlung der maßgeblichen Einkünfte und Bezüge für Kindergeld bzw. Kinderfreibetrag

Bei der Prüfung, ob die Einkünfte und Bezüge eines Kindes, welches das 18. Lebensjahr vollendet hat, den Jahresgrenzbetrag für das Kindergeld bzw. für den Kinderfreibetrag in Höhe von derzeit 7.680 Euro überschreiten, sind Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung als auch Beiträge zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung des Kindes nicht zu berücksichtigen.

Dagegen hat der Bundesfinanzhof in einem aktuellen Urteil vom 26.09.2007 entschieden, dass Beiträge zu einer Zusatzkrankenversicherung, zu einer privaten Rentenversicherung und zu Unfall- und Haftpflichtversicherungen nicht zu den abziehbaren Aufwendungen gehören.

Ebenso ist die vom Arbeitslohn einbehaltene Lohn- und Kirchensteuer nicht von den Einkünften abziehbar. Denn wenn das Einkommen des Kindes den Grundfreibetrag nicht übersteigt, wird die einbehaltene Lohn- und Kirchensteuer – anders als die Sozialversicherungsbeiträge – zu einem späteren Zeitpunkt wieder erstattet.

Für diesbezügliche und andere Fragen zur Optimierung Ihrer privaten oder betrieblichen steuerlichen Verhältnisse stehen wir Ihnen gerne zu einem unverbindlichen Informationsgespräch zur Verfügung.

Steuerberater Robert Karl in Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Dr. Roland Karl

Steuerberatungskanzlei

StB Robert K a r l, Saarlandstraße 85 – 89, 76187 Karlsruhe, Telefon 562031

Erstellung

- der Finanzbuchführung
- der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- aller Arten von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen

Vertretung

- vor den Finanzämtern
- vor den Finanzgerichten

Beratung

- Steuerrechtliche Gestaltung (Steuroptimierung)
- Erbschaft- und schenkungsteuerliche Gestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung

läuterte, dass dies teilweise durch die ältere Signaltechnik bedingt ist, bei der die Freigabe der Seitenstraßen bei Bahneingriff komplett ausfällt. Durch die Installation neuer Steuergeräte für die Ampeln kann jedoch erreicht werden, dass die Querverkehre dann nicht komplett ausfallen, sondern zeitlich nur etwas nach vorne oder nach hinten verschoben werden. Diese Erneuerung der Signaltechnik ist vom Tiefbauamt noch für das Jahr 2008 vorgesehen.

Die Akzeptanz des Rotsignals über die Bahnleise ist bei Fußgängern und Radfahrern sehr gering. Dies ist darauf zurückzuführen, dass dieses Signal teilweise schon aktiv ist, obwohl die Querung einer Bahn augenscheinlich noch einige Zeit ausbleiben wird. Die Gefahr von Rotläufern und damit einhergehend auch ein höheres Unfallrisiko werden gesehen. Die VBK werden die Situation prüfen und Möglichkeiten zu einer Verkürzung der Rotzeiten suchen.

P+R Nutzer

Es gibt immer wieder Beschwerden vor allem aus dem Bereich der Haltestelle Siemens, wonach Pendler aus der Pfalz dort ihren Pkw abstellen und dann die Bahn in die Stadt nutzen. Der BVK wünscht in diesem Zusammenhang eine Ausdehnung der Stadtzone bis Wörth, sodass Pendler das dortige Parkhaus nutzen. Dies wird jedoch von den Herren Kuhl und Messerschmidt als kaum realisierbar eingeschätzt, da dann ebensolche Forderungen aus Durmersheim, Ettlingen, Pfinztal etc. absehbar sind. Neben den finanziellen Einbußen für die VBK wäre es dann für Fahrgäste aus der Innenstadt nicht mehr vermittelbar, denselben Preis für eine wesentlich kürzere Strecke zu bezahlen.

Da bzgl. der Tarifzonengrenze zumindest kurzfristig keine Änderung in Sicht ist, soll der P+R-Parkplatz Rheinbergstraße gestärkt werden. Pendler könnten dann den Parkraum direkt am Ortseingang nutzen, die sensiblen Gebiete im Ortsinneren werden entlastet.

Dazu sollen

- die vorhandenen Stellplätze in der Wendeschleife besser erschlossen werden. Vorgesehen ist die Zufahrt über die Rheinbergstraße, die Ausfahrt erfolgt wie derzeit über die westliche Rheinbrückenstraße.
- entlang der östlichen Rheinbrückenstraße mehr Stellplätze geschaffen werden. Das heute vorhandene Parken am Straßenrand wird in einem ersten Schritt zu Schrägparken ummarkiert. Damit passen „pro laufenden Meter“ mehr Fahrzeuge hin. In diesem Zuge muss jedoch die östliche Rheinbrückenstraße zunächst in eine Einbahnstraße in Richtung Westen umgewandelt werden, da die Fahrbahnbreite dann für den Zweirichtungsverkehr nicht mehr ausreicht. Zusätzlich muss hierfür auch der Gehweg etwas verbreitert werden.
- In einem letzten Schritt ist es bei Bedarf möglich, in der Anliegerfahrbahn Senkrechtparkplätze sowie einen neuen Gehweg baulich herzustellen. In diesem Zuge kann auch der Zweirichtungsverkehr wieder hergestellt werden.

Problempunkt Radweg/Bushaltestelle Rheinbergstraße

An der Bushaltestelle Rheinbergstraße verläuft der Radweg in Richtung Karlsruhe zwischen dem Wartehäuschen und der Busbucht. Dies führt regelmäßig zu Problemen zwischen Radfahrern und aus dem Bus aussteigenden Fahrgästen. Um dieses Problem zu beseitigen, haben die Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes eine Überprüfung der Situation zugesagt. Dies ist inzwischen erfolgt, die Führung des Radwegs soll nun geändert werden: Nach der Rheinbergstraße wird der Radweg in Form eines Radfahrstreifens zwischen Busbucht und Straßenverkehr geführt, nach der Busbucht erfolgt die Rückführung auf den bestehenden Weg. Für diese Maßnahme müssen die Fahrspuren etwas verengt werden und die Busbucht muss etwas zum Wartehäuschen hin verschoben werden.

EICHERT

HYDRAULIK

■ ■ ■ WIR ARBEITEN MIT HOCHDRUCK ■

Sofortservice für Schlauch- und Rohrleitungen
Hydraulik-Fachgroßhandel



unsere mobile Werkstatt ...

Sprinter®

... fertigt Hydraulikleitungen vor Ort!

Erwin Eichert GmbH · Daimlerstraße 10 · 76185 Karlsruhe · (0721) 97249-0 · www.eichert-hydraulik.de



Altpapiersammlungen in Knielingen

Im Knielinger Nr. 83 haben wir darüber informiert, das beginnend mit dem Januar 2007 monatliche Altpapiersammlungen durchgeführt werden. Das ist nun in den ersten drei Monaten geschehen und hat folgende Ergebnisse gebracht.

	Jan	Feb	März
Neuapostl. Kirche	32,4	0	0
Kath. Kirche	0	13,88	0
Ev. Kirche	0	0	26,61
Gesamt	72,89		

Die beteiligten Jugendgruppen sind den Knielinger dankbar, dass sie so toll mitgeholfen haben, diese Ergebnisse zu erreichen. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft mit den Erlösen aus den Papiersammelaktionen unsere Jugendarbeit unterstützen können. Dazu brauchen wir aber auch weiterhin ihre Hilfe.



Nächste Sammeltermine sind:

31.05.2008, 28.06.2008, 26.07.2008

27.09.2008, 25.10.2008, 29.11.2008

Schön wäre es, wenn wir es schaffen, unseren Stadtteil weitestgehend frei von kommerziellen Anbietern zu halten, es kommt unserer Jugend zugute.

Möbelträume

von Meisterhand geschaffen

- ◆ Möbel-Restaurierung
- ◆ Möbel-Design
- ◆ Einzelstück-Anfertigungen
- ◆ Ergänzung bestehender Möbelgruppen
- ◆ Drechselarbeiten
- ◆ Intarsien und Schnitzereien
- ◆ Schelllackpolituren
- ◆ Vergoldungen

Volker Lück
KUNSTTISCHLEREI

Dreikönigstraße 15
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 56 11 05
Telefax (0721) 56 12 05
info@kunsttischlerei-lueck.de
www.kunsttischlerei-lueck.de



Ein starker Nachbar in einer starken Region !

Siemens
Industriepark
Karlsruhe

www.industriepark-ka.de



Knielinger Arbeitskreis Natur und Umwelt (KANU)

Geplante Kohle-Müllkraftwerke in Karlsruhe: Ein heißer Dauerbrenner!



Foto 28.11.07 EnBW-Erörterung Brücke Sängerhalle mit blauem Transparent

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im letzten KNIELINGER vom November 2007 berichteten wir über die Aktivitäten des Bürgervereins Knielingen sowie seines Arbeitskreises Natur und Umwelt (= KANU) zu diesem Thema.

Und so ging es seither weiter:

Offizielle Erörterungen des EnBW-Antrags für ein Kohlekraftwerk am 28. - 29.11. 07 und am 4.12. 2007 des Stora Enso – Antrags für ein Kohle-Müll-Kraftwerk - jeweils in der Sängerhalle in Knielingen .



Foto 4.12.07 Erörterung Stora Enso Sängerhalle innen

Die Kritiker dieser umstrittenen Vorhaben – darunter auch Dr. Martin Ehinger für den Knielinger Bürgerverein – bringen viele qualifizierte Einwendungen vor. Auch etliche

Knielinger und BürgerInnen aus anderen Stadtteilen nehmen teil und ergreifen das Wort. Jeder Beitrag wird seitens des Regierungspräsidiums protokolliert – als Grundlage für die Beurteilung und das Genehmigungsverfahren.

Nov. 07: Karlsruher Kinderärztinnen und -ärzte veröffentlichen eine Resolution, in der sie auf die gesundheitsschädlichen Auswirkungen der geplanten Großkraftwerke hinweisen. Das Evang. Stadtdekanat äußert in einem Offenen Brief an die EnBW-Geschäftsleitung seine große Besorgnis über die zu erwartenden gesundheitlichen und klimatischen Auswirkungen.

23.12.2007: als der EnBW-Werbe-Truck (mit dem Motto: „Kinderträume werden wahr“) zum 2. Mal in Karlsruhe beim Weihnachtsmarkt Halt macht, beteiligen sich ebenfalls wieder Knielinger an den Aufklärungsaktionen für die Bevölkerung.



Foto 23.12.07 Aktion EnBW-Truck Protest mit Transparent

31. Jan. 2008: Ein Bündnis von Karlsruher Bürgervereinen, Umweltverbänden und der Bürgerinitiative (BI) richtet zwei Schreiben an die Geschäftsleitungen von EnBW und Stora Enso (Finnland). Beide Briefe sind in diesem KNIELINGER abgedruckt.

25. Febr. 08: Aktivisten der Umweltorganisation ROBIN WOOD blockieren die Zufahrt von

EnBW, indem sie bis zur Zwangsräumung am Nachmittag in Feldbetten auf hohen Stangengerüsten ausharren. Mit ihrem Transparent wenden sie sich gegen die geplante „fossile Steinzeit-Energie“.

Ende Februar 2008 dann der „Knall“: das Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigt den EnBW-Antrag auf vorzeitigen Baubeginn – und dies, obwohl das Genehmigungsverfahren noch gar nicht abgeschlossen ist. Kam die Anweisung von „ganz oben“ aus Stuttgart?

6. März 08: der SWR zeichnet auf dem Karlsruher Marktplatz eine Diskussionssendung auf, die am selben Abend in „Ländersache“ unter dem Thema „Streit um Kohlekraft – wo soll der Strom der Zukunft herkommen?“ ausgestrahlt wird.

Sehr enttäuschend: kein einziger Vertreter der Fraktionen, die im Karlsruher Gemeinderat für das EnBW-Kohlekraftwerk gestimmt haben, findet sich bereit, vor der Kamera für seine Position einzustehen! Und OB Fenrich habe aus Zeitgründen abgesagt, heißt es. Dagegen sind viele kritische und empörte Karlsruher erschienen – darunter natürlich auch Knielinger – und erläutern in der Diskussion zukunftsweisendere Möglichkeiten der Stromerzeugung.

7. März 08 vor dem Regierungspräsidium am Schlossplatz: erneut Protest gegen das geplante gesundheits- und klimaschädliche



Foto Marktplatz SWR-Sendung 6.3.08

Kohlekraftwerk und gegen die vorzeitige Baugenehmigung durch das RP. Als Alternative wird ein Gas-Turbinen-Kraftwerk vorgeschlagen.

Für den Arbeitskreis KANU
Karola Magerl-Feigl, Marlies Fichter

Das Umwelttelefon – eine wichtige Nummer für Sie.

In Knielingen kommt es durch die Nähe vieler Industrieanlagen häufig zu erheblichen Geruchsbelästigungen.

Wer etwa bemerkt, kann sich an das Umwelttelefon der Stadt unter der Nummer: 133-1002 wenden und wir wollen alle Bewohner Knielingens aufrufen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.



Da ist kein Weg zu weit...

Genießen Sie wieder unsere hausgemachten Eissorten – wir haben seit 1. März geöffnet!

Karlsruhe - Knielingen
Neufeldstraße 37
Telefon (0721) 56 12 38
Mi - So 11 - 22 Uhr
Mo + Di Ruhetag
(sofern kein Feiertag)



Dies ist auch im Sinne des Umweltamtes, denn durch vermehrte Anrufe der Bevölkerung haben die Mitarbeiter des Umwelttelefons mehr Möglichkeiten, Informationen über mögliche Störfälle der Industrie zu erhalten.

Ausserdem kann durch die Adressen der Anrufer und der bestehenden Windrichtung leichter ein möglicher Verursacher der Geruchsbelästigung ermittelt werden.

Vogeljäger in Knielingen?

Ein Anwohner der Östlichen Rheinbrückenstraße (zwischen Herweghstr. und Schulstr.) hat uns informiert, dass in dieser Gegend schon öfters tote Vögel gefunden worden sind, die offensichtlich abgeschossen wurden.

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, Tiere mutwillig zu beunruhigen, oder ohne vernünftigen Grund zu verletzen oder zu töten.

Darüberhinaus ist der Gebrauch von Schusswaffen in Wohngebieten nicht erlaubt, wie leicht kann dadurch jemand verletzt werden. Wir appellieren deshalb an die Anwohner dieses Gebietes aufmerksam zu sein und solche Vorfälle zu melden.

Na, dann Prost!

Erfreuliches gibt es von den Streuobstwiesen rund um Knielingen zu berichten.

Der Knielinger Arbeitskreis für Natur und Umwelt kurz KANU pflegt in Zusammenarbeit mit dem Obst und Gartenbauverein 12 Wiesen mit ca. 240 Bäumen. 2007 hat unsere Arbeit Früchte getragen. Es konnten 1250 kg zum Pressen gebracht werden und später 760 Flaschen Karlsruher Bio Apfelsaft abgeholt und zum Kauf angeboten werden. Alle Helferinnen und Helfer wurden informiert, so waren wir selbst überrascht, wie schnell der leckere Saft verkauft war.

Falls Sie Zeit und Lust haben, diese Arbeit auf den Streuobstwiesen zu unterstützen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns über jede Hilfe. **KANU@knielingen.de oder Tel. 56 25 73 Ursula Hellmann**

Papierlädle Heim

- **Verkehrs-Wertzeichen**
- **Zeitschriften – Papierwaren**
- **Tabakwaren – Spielwaren**

76187 KA-Knielingen
Saarlandstr. 72 · Tel. 56 76 62

WEINPARADIES

Gerlinde und Horst Meinzer
feine Weine, exclusive Präsente, Jahrgangsraritäten, Seminare



Kaiserallee 63
76133 Karlsruhe - West
direkt an der Haltestelle Yorckstrasse
0721-592499
www.weinparadies-ka.de

25 Jahre
ZWEIRAD ZIMMERMANN

Rheinstr. 16 • 76767 Hagenbach • ☎ 0 72 73 / 36 47
www.zweirad-zimmermann.de

**Jubiläumscross
oder Trekkingbike**

HANDMADE

**RAD
DES JAHRES:**

MATRIX X30
Damen od. Herren-
Trekkingrad

~~599,-~~ nur **490,-**
solange Vorrat

**maßschneiderei und
änderungsservice
meisterbetrieb**

donnerstag und freitag
10.30 - 13.00 / 14.30 - 17.00 uhr

termine unter:
telefon + fax
0 7 2 1 / 5 6 4 2 2 3





Schreiben an den Vorstandsvorsitzenden der EnBW

Knielingen



Mühlburg



Daxlanden



Rüppurr



Bürgerverein
Neureut-Heide e.V.



Karlsruhe, den 7. 04. 08

Sehr geehrter Herr Villis,

wir wenden uns an Sie mit der eindringlichen Bitte, dass Sie mit Ihren Vorstandskollegen unter Einbeziehung des Aufsichtsrats der EnBW die Entscheidung über den Bau eines neuen Kohlekraftwerkes in Karlsruhe überdenken. Das Genehmigungsverfahren für den geplanten Block RDK 8 hat uns noch einmal deutlich vor Augen geführt, dass der Zubau eines Kohleblocks weder aus der globalen Verantwortung für das Weltklima noch aus der direkten regionalen Betroffenheit verantwortungsbewusst ist.

Die Karlsruher Kinder- und Jugendärzte haben, wie viele andere, ihre vehemente Ablehnung Ihres Projekts in einem offenen Brief deutlich zum Ausdruck gebracht und darauf hingewiesen, dass jede Zunahme der Feinstaubbelastung in unserer Region untragbar ist. Beim öffentlichen Erörterungstermin des Regierungspräsidiums zu dem Bauvorhaben hat die Vertreterin des Gesundheitsamtes ausdrücklich erklärt, dass es für Feinstäube keine Toleranzschwelle gibt, dass jede Zusatzbelastung zu einer Erhöhung der Zahl der Atemwegserkrankungen wie Bronchitis, Asthma usw. vor allem bei Kindern führen wird.

Deshalb bitten wir Sie, Ihre Haltung zu dem Vorhaben noch einmal zu überdenken und die Beschlussfassung für ein zusätzliches Kohlekraftwerk zu revidieren. Als Alternative bietet sich für die EnBW eine Erweiterung des geplanten Gasblocks RDK 6S an. Er ist klimafreundlicher, weil er wesentlich weniger Kohlendioxid an die Atmosphäre abgibt, und gesünder, weil er keinerlei krebserregende Feinstäube in die Luft des hochbelasteten Raums Karlsruhe emittiert.

Sehr geehrter Herr Villis, Sie und Ihre Mitverantwortlichen haben noch die Möglichkeit, das gesundheitsgefährdende Kohlekraftwerk zu verhindern. Wir Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger bitten Sie, von Ihrer Verantwortung als Manager eines Stromkonzerns mit ökologischer Unternehmensphilosophie zum Schutz unserer Gesundheit und vor allem der Gesundheit unserer Kinder Gebrauch zu machen und einen Weg für eine Energieversorgung ohne ein zusätzliches Kohlekraftwerk einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Gottfried Ganz
Bürgerverein Daxlanden



Bü. Das bessere
Müllkonzept -
ohne Verbrennung

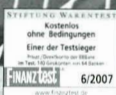


Arbeitsgemeinschaft
Karlsruher
Kinder- und Jugendärzte



0, — EUR* Girokonto und Depot.
Das nennen wir Fair Play!

* Voraussetzung: Gehaltskonto (ohne Mindesteinzahlung)



BB Bank

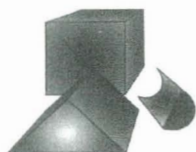
0 800/46 22 22 6
www.bbbank.de

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehaltskonto kostenfrei – ohne monatlichen Mindesteinzahlung auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!

BBBank-Filiale Karlsruhe-Knielingen
Östliche Rheinbrückenstraße 27, 76187 Karlsruhe

So muss meine Bank sein.

BB Bank



**THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHNEREI**

**Ihr Spezialist für jegliche Blecharbeiten
am Dach**

- Blechfassade
- Dachgauben
- Dachrinnen
- Metaldächer
- Verwahrungen

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe (Knielingen)
Tel. 0721 563627 • Fax 0721 563360
Homepage: www.baublechnerei-schmidt.de
E-Mail: info@baublechnerei-schmidt.de



Schreiben an die Leitung von StoraEnso

Knielingen



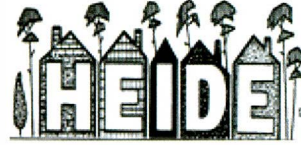
Mühlburg



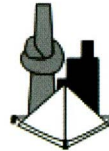
Daxlanden



Bürgerverein
Neureut-Heide e.V.



Bürgerinitiative "Saubere Umwelt" e.V.
Eggenstein-Leopoldshafen



BI „Das bessere
Müllkonzept –
ohne Verbrennung“

An die Leitung
des Papierhersteller-Konzerns Stora Enso
Finnland
Mr. Jouko Karvinen

Karlsruhe, 31.1.08

Sehr geehrter Herr Karvinen,

wir schreiben Ihnen heute im Namen einer Reihe von Bürgervereinen, Umweltgruppen und Bürgerinitiativen aus Karlsruhe.

Ihre in Karlsruhe ansässige Tochterfirma Stora Enso, ehemals E. Holtzmann & Cie. AG - eine alteingesessene Firma, genießt seit langem einen sehr guten Ruf in der Bevölkerung. Sie bietet viele qualifizierte Arbeitsplätze und erzeugt die zur Papierherstellung erforderliche Energie auf relativ umweltverträgliche Weise, indem sie eigene Holzabfälle und Erdgas verbrennt.

Nun plant Ihre Firma, die Energieerzeugung zum größten Teil auf Fremdadfälle, Kunststoffmüll und Steinkohle umzustellen. Dies hat in der hiesigen Bevölkerung Entsetzen ausgelöst, denn es ist bekannt, was dies für die weitere Luftbelastung hier bedeutet. Dazu muss man wissen, dass Karlsruhe zu den am stärksten luftverschmutzten Städten in Deutschland gehört. Karlsruher Ärzte, vor allem die Kinderärzte klagen seit Jahrzehnten über die verbreiteten chronischen Erkrankungen ihrer Patienten. Vor allem auch sie haben jetzt mit uns Alarm geschlagen, und die Karlsruher Bevölkerung hat mit vielen Tausend Unterschriften gegen die Pläne protestiert und dies im Erörterungstermin begründet.

Ihr Konzern hatte bisher den Ruf eines „grünen“ Konzerns, der sehr viel Wert auf ökologisches und nachhaltiges Verhalten legt. Einer Ihrer Kunden (Axel Springer Verlag) äußert sich in einem Interview mit Greenpeace wie folgt:
Greenpeace-Frage: „Was tut die Axel-Springer AG, um umweltfreundlich zu produzieren?“
Antwort Florian Nehm (zuständig für Nachhaltigkeit beim Axel Springer Verlag): „Wir informieren uns vor Ort bei Papierfabriken über die ökologischen Standards der Holzgewinnung. Wir halten persönlichen Kontakt zu Umweltorganisationen der Länder, aus denen wir Druckpapier beziehen. Wir sprechen mit dem Management und auch mit der Nachbarschaft der Fabriken.“

Wir bitten Sie deshalb dringend auf Ihre Karlsruher Tochter einzuwirken, die genannten Pläne aufzugeben. Wir können uns nicht vorstellen, dass Sie wegen geringer wirtschaftlicher Vorteile die hiesige, dicht bewohnte Region mit unnötigen und gefährlichen Luftschadstoffen zusätzlich belasten wollen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Horst Babenhauserheide
Sophienstr. 120, 76135 Karlsruhe

P.S. Dieses Schreiben werden wir den Medien zukommen lassen.

76187 Karlsruhe
Itzsteinstr. 38

Seit 1975 Dachdecker­geschäft in Karlsruhe
Mitglied der Dachdeckerinnung
Tel.Fax- 0721/562155

Fels GmbH
Dachdecker­geschäft



Ausführung von :

■ Steildach- Neueindeckung

■ Steildach- Umdeckung

■ Steildach- Reparaturen

■ Einbau von Dachflächenfenster

■ Flachdachabdichtungen

■ Garagendachabdichtungen

■ Flachdachreparaturen

■ Baublecharbeiten am Dach

■ Asbestentsorgung

Geschäftsführer: M. Kerkhove

26



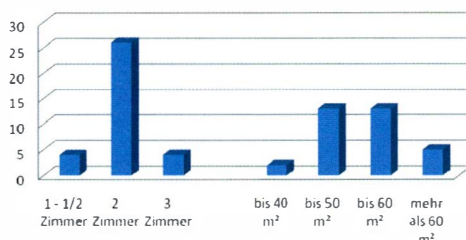
Ergebnisse der Umfrage „Seniorenzentrum Knielingen“

Liebe Mitbürger,
für Ihre Teilnahme bei der Umfrage für ein Seniorenzentrum in Knielingen möchten wir uns vom Bürgerverein und Arbeitskreis Senioren recht herzlich bedanken.

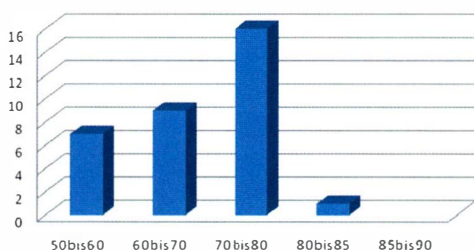
Wir müssen jedoch auch feststellen, dass sich verhältnismäßig wenige an der Befragung beteiligt haben. Es sind 34 Zuschriften bei uns angekommen. Trotzdem lässt sich auch mit diesen Ergebnissen einiges feststellen.

Über die Größe und Ausstattungen der gewünschten Seniorenwohnungen sind klare Vorstellungen vorhanden.

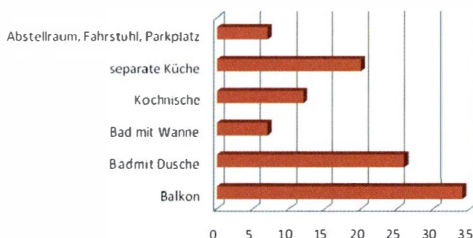
Erforderliche Größe der Wohnungen



Altersstruktur der Teilnehmer



Ausstattung der Wohnungen

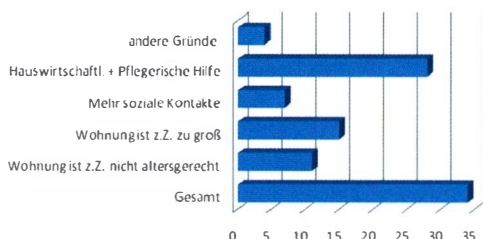


Nach Auswertung der Fragebögen sind folgende Tendenzen festzustellen.

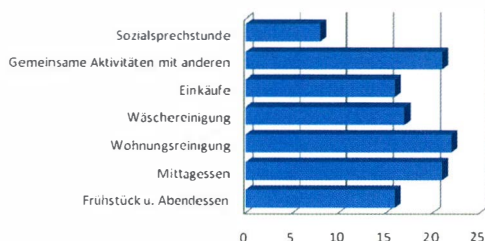
Die Gründe zum Umzug in eine Seniorenwohnung sind unterschiedlich, doch ist deutlich zu erkennen, dass die Umfrageteilnehmer damit rechnen, dass in Zukunft mehr hauswirtschaftliche und pflegerische Unterstützung notwendig sein wird.

Auch zusätzliche Angebote in einer Seniorenwohnanlage sind willkommen.

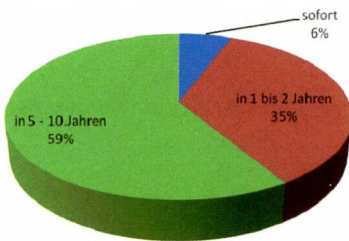
Warum in eine Seniorenwohnung ?



Was sollte angeboten werden ?

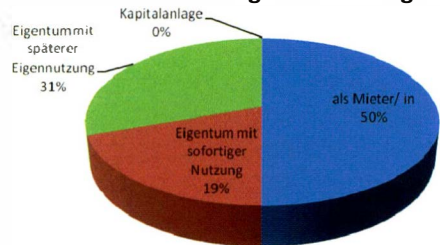


Wann wollen Sie einziehen ?



Die Antworten zu der Frage „Wann wollen Sie einziehen?“ lässt erkennen, dass das kein Thema ist, das auf die lange Bank geschoben werden kann.

Mögliche Nutzungsarten



Als Nutzungsarten sind viele Möglichkeiten vorzusehen.

Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung, Ihr Arbeitskreis Senioren

Liebe Mitbürger!

Wenn Sie nun dieses Mitteilungsblatt lesen und näheren Einblick in die Inserate nehmen, dann denken Sie auch daran, dass es unsere Inserenten gewesen sind, welche die Grundlage geschaffen haben, dass unser „Knielinger“ in dieser Form herausgegeben werden konnte. Ihnen gebührt hierfür ganz besonderen Dank.

Bringen auch Sie Ihren Dank in dieser Form zum Ausdruck, dass Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten berücksichtigen.

Sie sparen dadurch nicht nur Zeit, sondern auch Geld. - Ihr Bürgerverein

FÜR IHRE GESUNDHEIT SIND WIR DA ...

...das Team der Merkur Apotheke in Knielingen



Montag bis Freitag 8.30 – 12.30 und 14.30 – 18.30 Uhr,
Samstag 8.30 – 12.30 Uhr

Reinmuthstraße 50 · 76187 Karlsruhe-Knielingen

Telefon 56 73 36 · Telefax 9 56 33 10

www.merkur-apotheke-karlsruhe.de

Knielinger Bürgerverein organisiert Wanderausstellung in der Begegnungsstätte

Der Arbeitskreis Senioren hat zusätzlich zu der Fragebogenaktion noch eine Ausstellung im Monat April angeboten, um dem Thema „Wohnen im Alter“ mehr Aufmerksamkeit zu geben. Leider ist diese Ausstellung bei Erscheinen dieses Knielinger bereits vorbei, wir hoffen aber, dass sie viel Anklang findet und vielleicht manche Frage zu „Wohnen im Alter“ beantwortet hat.



BNV 12./13.4.08 Wie soll ein Seniorenzentrum aussehen?

Knielinger Bürgerverein organisiert eine Wanderausstellung in der Begegnungsstätte

Von unserem Mitarbeiter
Marcus Dischinger

Auf dem Konversionsgelände in Knielingen soll neben einem neuen Wohngebiet auch ein Seniorenzentrum entstehen. Die Ausschreibung dazu läuft bereits seit geraumer Zeit, noch knapp 14 Tagen können Träger sich um den Betrieb bewerben. Doch wie soll das Seniorenzentrum genau aussehen und welche Leistungen soll es bieten? Um die Beantwortung dieser Fragen kümmern sich die Mitglieder des Arbeitskreises Seniorenzentrum des Bürgervereins Knielingen.

Seit gestern ist in der Knielinger Begegnungsstätte eine Wanderausstellung des Kuratoriums Deutsche Altershilfe zu diesem Thema

zu sehen. Damit wollen die Bürgervereinsvertreter den Stadtteilbewohnern Ideen und Anregungen geben, wie „ihr“ Seniorenzentrum gestaltet werden könnte.

Auf 15 Schautafeln wird dort gezeigt, welche unterschiedlichen Formen altersgerechten Wohnens, aber auch welche Vielfalt an Betreuungsformen mittlerweile existieren. Thematisiert wird anhand von Beispielen aus anderen Städten, wie ein Seniorenzentrum in ein schon bestehendes Quartier integriert werden kann und wie die Bürgerschaft davon partizipieren kann. Das sind auch zwei zentrale Fragen, die sich die Verantwortlichen beim Bürgerverein Knielingen stellen.

„Für Knielingen wäre es gut, wenn die Verein integriert werden“, so der Vorsitzende,

Matthias A. Fischer. So könne man sich vorstellen, innerhalb des betreuten Wohnens einen Kurs mit Turnmöglichkeiten für Senioren anzubieten. Fischer weiß, dass der Bedarf und die Nachfrage nach einem Seniorenzentrum in Knielingen groß sind. „Wir werden oft angesprochen“, berichtet er. Willi Rink vom Arbeitskreis Seniorenzentrum macht sich derweil schon Gedanken über die verschiedenen Angebote: „Man braucht dort eine zentrale Anlaufstelle“. Sie soll auch Bürgern zur Verfügung stehen, die im Alter weiter im häuslichen Umfeld wohnen bleiben.

Die Ausstellung „Forum Quartier“ ist noch bis zum 30. April, montags/bis freitags, zwischen 14 und 17 Uhr, in der Begegnungsstätte Knielingen, Eggensteiner Straße 1, zu sehen.

Bürgertreff

Der Bürgerverein Knielingen ist für die Knielinger Bürgerinnen und Bürger da. Vielleicht wissen das aber noch nicht alle.

Daher lädt der Vorstand des Bürgervereins alle Interessierten zu offenen Gesprächen ein. Jeden ersten Montag im Monat in der Begegnungsstätte Eggensteiner Str. 1 ab 19.30 Uhr ist Gelegenheit, über aktuelle Probleme, die unseren Stadtteil betreffen, sich auszutauschen und nach Lösungen zu suchen.

Es gibt vielleicht Fragen zu Projekten rund um Knielingen, die Mann oder Frau schon immer mal stellen wollte, jetzt ist dazu Gelegenheit. Wir werden nicht immer eine Antwort haben, aber wir werden versuchen, Antworten bei den entsprechenden Ämtern einzufordern.

Die Termine für dieses Jahr:

2.6. 7.7. 1.9 6.10. 3.11. 1.12.

Jedermann ist herzlich willkommen.



Stora Enso Karlsruhe-Maxau produziert mit 700 Mitarbeitern auf drei Papiermaschinen jährlich rund 700 000 Tonnen Magazin- und Zeitungsdruckpapier.

Wir bilden aus

und bieten motivierten Schulabgängern in einem international erfolgreichen Unternehmen mit hochtechnisierten Anlagen und modernen IT-Systemen eine anspruchsvolle und zukunftsorientierte Ausbildung. Wir legen Wert darauf, dass ihr selbständiges Arbeiten und abwechslungsreiche Teamarbeit in verantwortungsvollen Tätigkeitsfeldern bei uns kennenlernen. Um unseren zukünftigen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern zu decken, suchen wir zum Ausbildungsbeginn 01.09.2009 engagierte Auszubildende in folgenden Berufen:

- **Papiertechnologe/-in**
- **Elektroniker/-in (Automatisierungstechnik)**
- **Industriemechaniker/-in**
- **Industriekaufmann/-frau**
- **Bachelor of Engineering (BA) Papiertechnik**
- **Bachelor of Arts (BA) Industrie**

Stora Enso ist ein integriertes Forstindustriunternehmen, dessen Produktionsprogramm Zeitungsdruck-, Buchdruck-, Zeitschriften- und Feinpapiere sowie Consumer Boards, Industrieverpackungen und Holzprodukte umfasst. Stora Enso erwirtschaftete im Jahr 2006 einen Umsatz von 14,6 Milliarden EUR. Das Unternehmen beschäftigt rund 44 000 Mitarbeiter/innen in mehr als 40 Ländern auf fünf Kontinenten und verfügt über eine Produktionskapazität von 16,5 Millionen Tonnen Papier und Karton sowie 7,4 Millionen Kubikmetern Schnittholzprodukten, von denen 3,2 Millionen Kubikmeter intern weiterverarbeitet werden. Die Stora Enso-Aktien werden an den Wertpapierbörsen von Helsinki und Stockholm gehandelt.

Seid ihr neugierig geworden? Dann bewirbt euch mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse bei unserer Personalabteilung. Habt ihr noch Fragen? Eure Ansprechpartnerin Frau Sarah Schoof, die ihr unter 0721/9566 558 erreicht, freut sich auf euren Anruf oder mailt an: sarah.schoof@storaenso.com

Stora Enso Maxau GmbH
Mitscherlichstraße • 76187 Karlsruhe

STORAENSO



Gemeindefest

im Kirchgarten
rund um die ev. Kirche am 6. Juli 2007

„Klingende Kirche“

Knielinger Jugend musiziert mit Evang. Kinderchor, Schulchor und Jugendorchester Musikverein Knielingen
Natürlich bieten wir auch Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen.

Kirchenmusik der evangelischen Gemeinde Knielingen

Seit 1899 gibt es den Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde in Knielingen.
Seit 109 Jahren wird hier also gesungen und musikalischer Nachwuchs gefördert.

Was gehört dazu?

Die Kinder im Kindergartenalter können in der musikalischen Früherziehung einen ersten gezielten, aber auch noch spielerischen Kontakt mit Musik, Noten und instrumentalem Spiel erlernen.

Nähere Informationen über neue Kurse und Anmeldung erhalten Sie bei Frau Meinzer
Tel. 56 15 62

Donnerstags proben im GZ in der Struvestraße unter der Leitung von unserer Kantorin Annette Bischoff inzwischen drei Chöre:

Kinder ab 9 Jahren sind herzlich willkommen in den Kinderchor zu kommen: 16.00 Uhr

Kinder ab 5 Jahren dürfen in den Kinderchor für unsere Jüngsten: 16.30 Uhr



2008 Programm

Liebe Knielinger,
liebe Kirchenmusikfreunde!

Die Knielinger Kirchenmusik hat eine lange Tradition. Auch dieses Jahr laden wir Sie wieder zu unseren ausgewählten Konzerten ein:

...MUSIK AUS 3 JAHRHUNDERTEN

Sopran und Orgel
Roswitha Sicca und Anette Bischoff

Datum: 22.06.2008 Uhrzeit: 19.30 Uhr
Ort: ev. Kirche Eintritt frei!

...KLINGENDE KIRCHE

Musical: Wakatanka
Knielinger Jugend (Schulchor und Jugendorchester des Musikvereins) musiziert beim Kirchgartenfest

Datum: 6.07.2008 Uhrzeit: 11.00 Uhr
Ort: ev. Kirche Eintritt frei!

...KABARETT

Walkürenzauber: Rheintöchter des Swing

Datum: 8.11.2008 Uhrzeit: 19.30 Uhr
Ort: GZ, Struvestraße
Eintritt: VVK 10,- EUR, AK: 12,- EUR

...ORGELKONZERT

Zum Totensonntag
Prof. Dr. Andreas Schröder

Datum: 22.11.2008 Uhrzeit: 19.30 Uhr
Ort: ev. Kirche Eintritt frei!

...WEIHNACHTSKONZERT

Traditionelles Weihnachtskonzert der Kantoreien Knielingen, Waldstadt und Markus

Datum: 7.12.2008 Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: ev. Kirche Eintritt: 10,- / 8,-

Freuen Sie sich mit uns auf einen einmaligen Hörgenuß. Die meisten Konzerte sind frei, natürlich freuen wir uns über freiwillige Spenden.



Bezirksleiter
Michael Rainer
Kaiserstraße 158
76133 Karlsruhe
Telefon 0721 91326-22



Sparkassenbetriebswirt
Volker Meinzer
Rheinbergstraße 65
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 564611

Unser Team ist
in allen
Baufinanzierungs-
fragen für Sie da!

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

Sparkassen-Finanzgruppe

www.LBS-BW.de

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

**CATÉ
PAMINA**

Inh. Ulrike Wöllhaf, Konditormeisterin

bietet Ihnen **Kuchen und Torten** aus
eigener Herstellung, auch zum **Mitnehmen**.

Weiterhin biete ich **Frühstück, kleine Gerichte** und **Eis**.

Saarlandstr. 88 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/151 93 22

Öffnungszeiten:	Mo.-Fr.	9.00 - 20.00 Uhr
	So.u. Feiertag	10.00 - 20.00 Uhr
	Sa.	Ruhetag

Bei schönem Wetter sind wir länger für Sie da!

Wir empfehlen uns für verschiedene Anlässe z.B. Familien-, Geburtstags-, Trauerfeier etc.

Im Chor der jungen Mütter wird dann im Anschluss daran geübt: 17.15 Uhr

Dienstags, 20 Uhr lädt die Kantorei zum Mitsingen und Proben ins Gemeindehaus, Dreikönigstraße, ein. Hier gibt es für alle, die gerne singen, eine hervorragende Stimmbildung, Singen im Gottesdienst, interessante musikalische Projekte zu Ostern, Pfingsten, ein großes Konzert vor Weihnachten mit den Chören der Markus und Emmausgemeinde. Gemeinsame Ausflüge und geselliges Beisammensein gehören aber auch mit zu den Stärken dieses Chores.

Neue Sänger und Sängerinnen sind jederzeit in jedem der Chöre gern gesehen und willkommen. Schnuppersingen ist erlaubt!

Informationen bei Kantorin Annette Bischoff, Tel.: 130 57 47

Vom Förderverein der Kirchenmusik werden jährlich bis zu 10 Konzerte veranstaltet, die in der evangelischen Kirche oder dem Gemeindezentrum mit Künstlern von nah und fern stattfinden. Genaue Daten für dieses Jahr finden Sie unter „Terminen“ hier im „Knielinger“.

Ferienfreizeit von der Evangelischen Kirche 18.8. bis 5.9.2008 Erkunden-Erforschen-Erleben

Unter diesem Motto findet auch in diesem Jahr die beliebte und auch dringend benötigte Ferienfreizeit der Evangelischen Kirche Knielingen statt.

Eltern von Schulkindern kennen das Betreuungsproblem während der langen Sommerferien zur Genüge. Aus diesem Grund bietet die Evangelische Kirche die Ferienfreizeit an. Während der letzten drei Ferienwochen können Kinder im Alter von 6-12 Jahren an der Freizeit teilnehmen.

Die Betreuer haben für dieses Jahr drei große Projekte geplant.

Zum einen erkunden die Kinder in Gruppen die nähere und weitere Umgebung von Knielingen. Mit dem Karlsruher Kinderstadtplan werden die einzelnen Stadtteile und ihre Sehenswürdigkeiten und Angebote für Kinder entdeckt.

Das zweite Projekt befasst sich mit den vier Elementen. Feuer, Wasser, Luft und Erde werden erforscht. Dazu werden Experimente durchgeführt, ein Sinnesparcours eingerichtet, gebastelt, gemalt und Anschauungsmaterial verteilt.

Als dritten Höhepunkt erleben die Kinder Natur und Umwelt. Wir wollen Ausflüge zu verschiedenen Firmen und Vereinen unternehmen und dort etwas über Natur und deren Schutz und über Energie und deren Gewinnung lernen.

Natürlich gibt es auch genug Zeit zum Spielen und Toben. Ein ausgewogenes Mittagessen und ein kleiner Nachmittagssnack runden den Tag ab.

Für weitere Informationen zur Freizeit oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Meinzer im Pfarramt unter 0721-561562 oder an Frau Nagy unter 0160-5989849.

Wir würden uns freuen, wenn viele Kinder an der Freizeit teilnehmen.

AutoglasZentrale Knielingen

- **Autoglas-Sofortereinbau** (in Erstausrüsterqualität)
- **Steinschlag-Reparaturen** (kostenlos bei TK)
- **Sonnenschutzfolien**
- **Hol- und Bringservice**
- **Direktabrechnung mit Versicherungen**

Sudetenstr. 1 (neben der AVIA-Tankstelle), 76187 Karlsruhe-Knielingen

Tel.: 0721 / 56 29 22

Warum müssen Nachrichten
von Europa in die USA
eine Schiffsreise machen?

Kann man Strom
auch für ganze
Stadtteile erzeugen?

Wären Straßen-
bahnen nicht besser
als Pferdekutschen?

Wie schafft man es,
unsere Straßen nachts
besser zu beleuchten?

Warum gibt es keinen
Telegraphen, den jeder
bedienen kann?

Werner von Siemens stellte sich den Fragen seiner Zeit.
Und fand Antworten. Unser Vorbild – seit 160 Jahren.

Mit seinem innovativen Denken und Handeln legte Werner von Siemens am 12. Oktober 1847 den Grundstein für unser Unternehmen. Sein Erfindergeist lebt weiter. Dies stellen unsere Mitarbeiter Tag für Tag durch eine Vielzahl von Patenten unter Beweis. www.siemens.de/antworten

Antworten seit 1847.

SIEMENS



Katholische Kirchengemeine Heilig-Kreuz

Unser diesjähriges Kirchengemeindefest findet am 20. Juli statt. Wir beginnen am 20. Juli mit einem Familiengottesdienst um 10.00 Uhr in der Heilig-Kreuz Kirche. Anschließend findet das Gemeindefest rund um die Kirche statt.

Am Vorabend, 19.7., wird der Musikverein Knielingen in unserer Kirche ein Benefizkonzert zugunsten unserer Gemeinde durchführen.

Nähere Informationen zu diesem Festwochenende werden noch bekannt gegeben.

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe unserer Seelsorgeeinheit St. Konrad/Heilig-Kreuz ist sehr gut angelaufen. Die Leistungen, die durch die Nachbarschaftshilfe erbracht werden, ersetzen keinen Pflegedienst und keine reinen Putzdienste. Gerne informieren wir Sie über Möglichkeiten der Hilfe und Mitarbeit in der Nachbarschaftshilfe. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro, Tel. 9513590.

QUELLE.

S H O P

- Annahme von **Reinigungsaufträgen** (dienstags gebracht freitags gemacht!)
- Annahme von **Wäscheaufträgen**
- Annahme von **Schuhreparaturen**

- Unverbindliche **Bestellungen** aus dem Warensortiment der **Neckermann Versand AG**
- Bestellungen von Produkten des **Weltbildverlages**
- **Wegfall der Versandkosten**

Deutsche Post 
Agentur



- **Postalische Leistungen**
- **Ein- und Auszahlungen**
- **Überweisungen**

Saarlandstraße 71, 76187 Karlsruhe-Knielingen (Eingang Neufeldstraße)

Telefon (07 21) 5 31 63 94, Fax 5 31 63 96

Mo.-Fr 8.30-12.00 und 14.30-18.00 Uhr, Sa. 8.30-12.00 Uhr · Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herweghstr. 27, 76187 Karlsruhe



**KAPPEL &
ANDERER**
HAUSTECHNIK GMBH

HEIZUNG • LÜFTUNG • KLIMA • SANITÄR • ÖL- UND GASFEUERUNG

Traumhafte Bäder
Modernste Heizungsanlagen
Sanitär-Installationen
Solaranlagen
Regenwasser-Nutzung

Lüftungsanlagen
Klimatisierung
Leck-Ortung für
Rohrleitungen
Rohrreinigung

24h-Notdienst

Tel. 0721 / 1518900 Fax 1518901

Wieder Plätze nach Griechenland!

Jetzt buchen!

ITS ist Urlaub.

Pfingstferien

ab Stuttgart

Chalkidiki, Kalithea

Hotel Ammon Zeus ***+

1 Woche, DZ, HP

Flug am 17.5., p.P. ab € **578,-**

Kinderfestpreis von 2-6 Jahren ab € 363

Korfu, Agios Spyridon

Hotel Blue Bay Escape Resort *****

1 Woche DZ, AI

Flug am 10./17.5., p.P. ab € **699,-**

Kinderfestpreis von 2-12 Jahren ab € 377

Chalkidiki, Kriopigi

Hotel Alexander the Great ****

1 Woche, DZ, HP

Flug am 10.5., p.P. ab € **649,-**

Kinderfestpreis von 2-14 Jahren ab € 395

Wir beraten Sie gerne:

Reiseparadies

Reisebüro Reiseparadies GmbH

Mühlburg, Rheinstraße 6

Telefon: 55 09 22

**DIE ERSTEN FÜNF BUCHUNGEN
BEKOMMEN EIN WERTVOLLES REISEGESCHENK!**



Die letzten Tage des vergangenen Jahres brachten einige Höhepunkte für unsere Kirchengemeinde. Unsere Gemeinde durfte in einem Festgottesdienst am 23.12.07, den der Bezirksevangelist Uwe Freier hielt, auf ihr 80-jähriges Bestehen zurückblicken.

Am 25. Dezember 1927 bestand die Gemeinde aus 27 Mitglieder. Der Bäcker Karl Bauer diente als Diakon. Gottesdienste wurden damals bereits nicht mehr im Elternhaus des ältesten noch lebenden Gemeindemitglieds Elsa Rußweiler, geborene Hartmann, abgehalten, sondern aus Platzgründen im Alten Schulhaus. 1933 mietete die Gemeinde für Gottesdienste eine Schreinerei in der Heckerstraße. Am 28. Dezember 1956 weihte Bischof Steidlinger die eigene Kirche im Stillen Winkel. Zwischenzeitlich zählte die Gemeinde ca. 200 Seelen.

Zu dem Festgottesdienst konnten wir neben ehemaligen Mitgliedern unserer Gemeinde auch Mitglieder des Vorstandes des Bürgervereins Knielingen und die Kinder der Gruppe „Fuchsbau“ des katholischen Antoniusheims



Kirchen

als Gäste begrüßen. Der Erlös aus einer Tombola des Gemeindefestes 2007 wurde dazu verwandt, den Kindern dieser Gruppe einen Weihnachtswunsch zu erfüllen. An dieser Stelle bedanken wir uns für alle Spenden bei den Spendern recht herzlich.

Nach dem Gottesdienst wurde zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Diese Gelegenheit nutzten viele Besucher für einen regen Gedankenaustausch.

Im Dezember wurde in einem Festgottesdienst in der Zentralkirche Karlsruhe durch den Bezirksapostel Michael Ehrich unser Bezirksvorsteher Rüdiger Saur von seiner Beauftragung entbunden. Rüdiger Saur, der in unserer Kirche im Stillen Winkel manchen Gottesdienst durchgeführt hat, muss durch eine berufliche Veränderung seinen Wohnsitz nach Brasilien verlegen. Als sein Nachfolger wurde Reinhard Wildermuth aus Au am Rhein ordiniert. Inzwischen hat der neue Bezirksvorsteher auch schon in Knielingen Gottesdienste gehalten.



Ich bin's!
Mitglied des
Bürgerverein
Knielingen e.V.

Sie auch?
falls nicht,
sollten Sie es
sofort
nachholen.



Erstmals beteiligte sich unsere Jugend in diesem Jahr an der Altpapiersammlung. Mit viel Begeisterung und noch mehr Spaß waren die Jugendlichen im Januar im Einsatz und konnten sich dann auch über 32t Altpapier freuen. Im nächsten Knielinger wieder mehr aus unserer Gemeinde.

Bis dahin sind zu unseren Gottesdiensten, diese finden sonntags um 9.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr statt, Gäste jederzeit herzlich willkommen.



Liebe Leser,

dieser Knielinger ist
mit größter Sorgfalt
erstellt worden -

falls Sie trotzdem Fehler finden -
dürfen Sie sie gerne behalten.

+

EDV Hilfe

Sicherheitscheck	Wie sicher sind meine Daten vor anderen?
Viren und Trojaner	Erkennen, Entfernen und Schützen.
Beratung	Für unwissende Eltern. Was macht mein Kind am Computer?
Konfiguration	Wie komme ich ohne Kabel sicher ins Internet (WLAN).
Reparatur	Defekt, was tun? Wichtige Daten herstellen.
Installation	Der Computer ist immer langsamer. Eine Neuinstallation mit Hilfestellung. Grundinstallation Windows XP / Vista.
Entscheidung	Welcher Rechnertyp ist der Richtige für mich?

Kopietz & Reszl GmbH
 IT-Dienstleistungen
 Am Sandfeld 6
 76149 Karlsruhe
 Tel.: 0721/97844-0
 Web: www.kore.de
 E-Mail: box@kore.de

▲

Qualität und Leistung vom Meisterbetrieb

Handwerk + Verkauf

MALER-MEISTER
ALSHUT
Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56

info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de

**Neue Farben – Tapeten –
Bodenbeläge – Gardinen**

**Fassaden – Putz – Anstrich
Wärmedämmung**



Jugendrotkreuz



Wo und wann:

**Bereitschaftsraum Grundschule Knielingen
(Keller, Zugang über Schulhof), Eggensteiner Str. 3**

Mittwochs, 18.30-19.30 Uhr

14/05/08 Betreuung von Patienten

28/05/08 Sonnenstich/Hitzschlag

11/06/08, 25/06/08 Vorbereitung Meile Ehrenamt

16/07/08 Schnitzeljagd

10/09/08 ZBV

08/10/08 Vorbereitung Übung

22/10/08, 05/11/08, 19/11/08 Theorie + Praxis

Anatomie/ Versorgung/ Lagerung bei Prellung,
Verstauchung, Fraktur

Bereitschaftsabende - wo und wann:

Bereitschaftsraum Grundschule Knielingen (Keller, Zugang über Schulhof), Eggensteiner Str. 3
Mittwochs, 20.00 Uhr-21.30 Uhr

14/05/08 Anatomie+Physiologie (4) "Skelett+Muskulatur"; 28/05/08 Traumatologie; 11/06/08
Rettung/Transport; 25/06/08 Blutstillung+Verbände; 16/07/08 Zeltaufbau/ SAN-Station; 13/08/08,
10/09/08 Funkausbildung (1+2); 08/10/08 Vorb. Inspektionsübung; 22/10/08 Dienstorg. und
-vorschriften; 05/11/08 Verbrennungspatient und Rauchgasinhalation

Kontakt



1. Vorsitzende; Kom. Jugendleitung
Birgit Guggenberger
Struvestr. 34; 76187 Karlsruhe
Fon 0721/ 95 63 530
Mail: b_guggenberger@arcor.de



2. Vorsitzende; Kom. Jugendleitung
Melanie Siegel
Dreikönigstr. 4; 76187 Karlsruhe
Fon 0721/ 56 96 776
Mail: melsie@web.de



Schatzmeisterin
Renate Müller
Ernst-Würtenberger-Str. 24
76187 Karlsruhe
Fon 0721/ 56 10 65



Bereitschaftsleiter
Mike Benz
Bahnhofstr. 23; 76776 Neuburg
Fon 07273/ 94 17 27
Mail: benzeburg@gmx.de



Stv. Bereitschaftsleiter
Kai Röhrich
Bulacher Str. 6; 76275 Ettlingen
Fon 07243/ 20 80 62
Mail: Hoiho@gmx.de



Nächster Termin Blutspende:

10.09.2008 14.30 – 20.00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum
Knielingen Struvestraße
Zusammenge stellt von Birgit Guggenberger



Freiwillige Feuerwehr Knielingen

Traditionell wird das neue Jahr bei der Knielinger Feuerwehr mit der Christbaumsammelaktion eingeläutet. Und so zogen am 12. Januar die Kameraden der Aktivität und der Jugendfeuerwehr in mehreren Gruppen von Haus zu Haus, sammelten die ausgedienten Weihnachtsbäume ein und brachten diese auf den Kompostplatz. Am Nachmittag trafen sich alle „Christbaumsammler“ im Feuerwehrgerätehaus, um sich zu stärken. Die Freiwillige Feuerwehr Knielingen möchte sich hiermit bei Ihnen für die Unterstützung der Jugendfeuerwehr bedanken. Sie ermöglichen uns damit eine attraktive und zeitgemäße Jugendarbeit für Jungen und Mädchen aus unserem Ort anbieten zu können.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Knielingen am 29. Februar fand die Wahl des Abteilungskommandanten sowie seines Stellvertreters statt. Das Wahlergebnis sprach eine deutliche Sprache und bescheinigte dem Abteilungskommandanten Willi Litzenberger sowie seinem Stellvertreter Oliver Grobs eine hervorragende Arbeit. Um eine Freiwillige Feuerwehr zu führen, bedarf es eines großen Engagements, unzählige Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit müssen beispielsweise für die Planung, Organisation und Durchführung des Übungsablaufes aufgebracht werden. Dem Abteilungskommandant und seinem Stellvertreter gilt besonderer Dank für ihre Bereitschaft das jeweilige Amt auszuführen. Die Wahl der Abteilungsführung findet alle fünf Jahre statt.

Nachdem das alte Jahr aus Sicht der Knielinger Feuerwehr ruhig ausgeklungen war, gab es zu Beginn des neuen Jahres schon einige spektakuläre Einsätze.

Am 29. Januar gab es in der Saarlandstraße einen Zimmerbrand, beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Zimmer bereits in Vollbrand. Auf Grund der Meldung, dass sich noch Personen in dem Gebäude befänden, wurden sämtliche Kräfte der Karlsruher Feuerwehr in Bewegung gesetzt, darunter der

Löschzug der Feuerwehrwache West sowie der Löschzug der Hauptfeuerwehrwache und der neue Einsatzleitwagen der Berufsfeuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr Knielingen war mit mehreren Einsatzfahrzeugen und zahlreichen Einsatzkräften vor Ort. Glücklicherweise hatten sich schon alle Personen selbst aus dem Gebäude befreien können. Einige erlitten eine Rauchvergiftung und mussten vom Rettungsdienst behandelt werden.

Nur einen Tag später gingen in Karlsruhe die Lichter aus: plötzlich war alles dunkel: Stromausfall. In einem Umspannwerk im Rheinhafen war es zum Brand einer Trafostation gekommen, woraufhin mehr als 100000 Haushalte von der Stromversorgung abgeschnitten waren. Die Freiwillige Feuerwehr Knielingen stellte im Gerätehaus eine Einsatzbereitschaft her und wurde kurze Zeit später nach Mühlburg gerufen, wo eine Person in einem Aufzug eingeschlossen war und befreit werden musste.

Am 12. Februar wurde die Freiwillige Feuerwehr Knielingen in den frühen Morgenstunden zu einem LKW-Brand im Bereich des Frauenhäuslewegs alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Fahrerhaus vollständig in Flammen, an dem Fahrzeug entstand Totalschaden.

Wenn Sie Lust bekommen bei uns mitzumachen, dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Wir treffen uns regelmäßig am Montag Abend um 18.30 Uhr in unserem Feuerwehrgerätehaus in der Saarlandstraße 65. Wir freuen uns auf Sie.

Michael Wenzel
(Schriftführer)

KULTUR IM MUSEUM

Auf diesen Abend darf man sich ganz besonders freuen, präsentieren doch Birgit Bückler und Uli Kofler im Hofgut Maxau ihr neues Programm

„Ich bin eine Frau – holt mich hier raus“!

Dieser packende, musikalisch literarische Abend, augenzwinkernd schon fast als Ratgeber zu bezeichnen, zeigt uns anhand gefährlicher Beispiele und ungeahnter Ausblicke, Ventile, Möglichkeiten und Chancen für jede, aber auch wirklich jede menschliche Lage! Fallbeispiele im wahrsten Sinne des Wortes. Frauen, denen kein Fettnäpfchen zu fremd ist und sich nicht in Erwartung der festen Prinzenhand wieder aus dem Sumpf ziehen. Doch wir bieten Ihnen überraschend neue Wege und ungeahnte Chancen aus der Einbahnstraße des Männerfrustes.

Auf dieses gemeinsame Chanson-Programm freuen sich die beiden Akteure ganz besonders. Seit seiner Zeit als musikalischer Leiter des Schauspiels am Bad. Staatstheater Karlsruhe arbeitet Uli Kofler mit der bekannten Schauspielerin Birgit Bückler, langjähriges Ensemblemitglied am selben Staatstheater zusammen. Ihre Abende stehen seitdem für herzhafteste Unterhaltung auf höchstem schauspielerischen Niveau und erfrischender Leichtigkeit.

Birgit Bückler brilliert nicht nur auf den Bühnen der großen Theater. Ihr Können zeigt sie auch bei Fernsehgastrons u.a. im „Tatort“ oder in ihrer Glanzrolle bei „Die Fallers“. Mit ihrer grandios markanten Stimme verleiht sie auch vielen Hörspielen das gewisse Extra.

Uli Kofler, wohl bekannt aus „Frl. Knöpfles Herrenkapelle“ kennt man auch als Fernseh- und Konzertpianist von Legende Johannes Heesters. Nebst zahlreichen Live-Fernsehauftritten in ZDF und ARD sind es gerade auch die Konzertereignisse von Weil, Holland, Berlin oder Hamburg, welche sein Faible für das Begleiten zeigen.

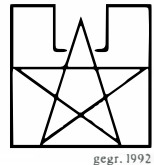
Freuen Sie sich nun auf niveauvolle Unterhaltung im besten Sinne am 24. Mai 2008 um



19.30 h in Ihrem Hofgut Maxau.

Tickets im Vorverkauf € 10,00 unter Tel. 0721/562269. An der Abendkasse 12,00 €.

Förderverein Knielinger Museum e.V.

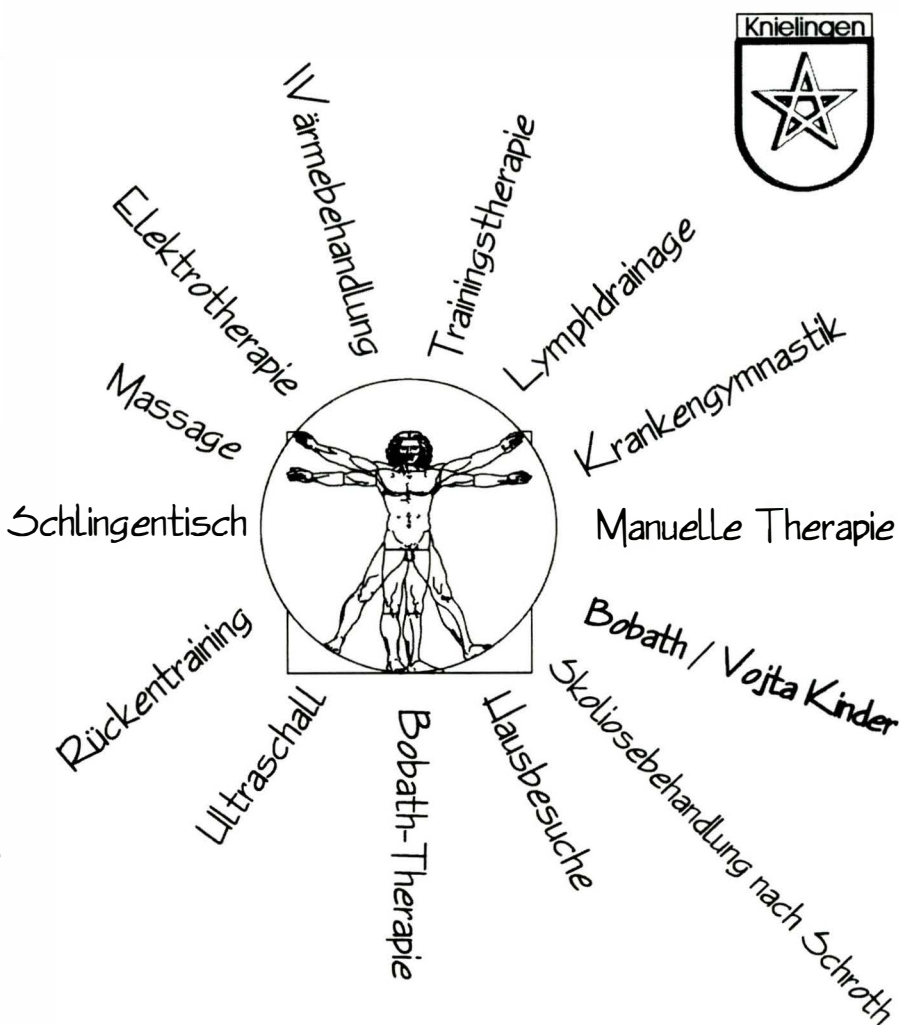


Museumsaufsicht gesucht

Der Museumsverein sucht Helfer und Helferinnen, die Freude daran haben gemeinsam mit anderen die Museumsaufsicht zu übernehmen. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Interessenten melden sich bitte unter 0721 562269 oder unter ute@muellerschoen.info

Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie



Dirk Bechtold & Ralf Siegel

Saarlandstraße 74 76187 Karlsruhe

Telefon (0721) 563144 Fax (0721) 9563063



Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Knielinger Mitbürger,
zu Beginn unserer **Jahreshauptversammlung am 15. Januar** haben wir unserer Toten gedacht. Danach berichteten die Vorstandsmitglieder über die Arbeit des Vereins im vergangenen Jahr. Unsere Mitglieder waren bei über 95 Terminen im Einsatz. Dazu zählen 41 Singstunden, 8 Auftritte des Chores bei eigenen und einer bei Veranstaltungen anderer Vereine. Darüber hinaus haben Mitglieder unseres Vereins an vielen Veranstaltungen anderer Vereine teilgenommen.

Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder und der Kassenrevisoren entlasteten die anwesenden Mitglieder den Vorstand einstimmig. Folgende 4 Sänger, die nicht mehr als 5x bei den Einsätzen des Vereins gefehlt hatten, wurden durch den Sängervorstand mit einem Sängerglas geehrt: Alois Boes, Heinrich Brandmeier, Jakob Fröhlich, und Egbert Knobloch. Nach den Jahresberichten wurde ein neuer Vorstand gewählt. Da sich dankenswerterweise alle bisherigen Amtsinhaber erneut zur Wahl stellten und keine anderen Mitglieder kandidierten, ist weiterhin 1. Vorsitzender Heinrich Brandmeier und 2. Vorsitzender Wolfram Dämmig.

Höhepunkte unseres Vereinslebens seit dem Erscheinen des letzten „Knielingers“ waren

- unsere Totenehrung während der Andacht in der katholischen Kirche am Volkstrauertag
- eine Fahrt mit Stadtbahn und Bus und sich anschließendem Spaziergang am Samstag, den 22. März, in Baden-Baden, einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Waldkaffe“, einer Fahrt mit der Zahnradbahn auf den „Merkur“ und dem Abschluss beim Nachmittagskaffee.
- Folgende Termine hat der Vorstand für dieses Jahr geplant:
- Das diesjährige **Vatertagsfest** feierten wir am **1. Mai** auf den Rennwiesen. Wie immer stärkten sich viele Knielinger mit Ihren Angehörigen und Freunden nach ihren Ausflügen zu Fuß oder mit dem Rad bei uns mit

Speis und Trank.

- In einer **Ehrungsmatinee am 18. Mai** haben wir die Ehre, unseren Dirigenten für seine 30jährige Arbeit im Verein sowie 4 Mitglieder für ihre Verdienste auszuzeichnen. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.
- Der **Sängerausflug am 11. Oktober** führt uns mit der Stadtbahn nach Bad Herrenalb und von dort auf einem Spaziergang nach Frauenalb, wo wir uns in der Gaststätte „Prinz von Preußen“ vor der Heimfahrt kulinarisch stärken werden.
- **8. November Herbstball**
- **16. November Totenehrung** in der evangelischen Kirche

Zu all unseren Veranstaltungen, einschließlich der Jahreshauptversammlung, sind alle Mitglieder sowie jeder Knielinger Bürger mit seinen Verwandten und Freunden herzlich eingeladen. Wir freuen uns über alle vereinsübergreifenden Kontakte ebenso wie über neue aktive und fördernde Mitglieder.

Peter Reinstein, Schriftführer



LOTTO BRAND

Inh. Roswitha Brand
Reinmuthstraße 28
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 71 97

Knielinger Malerbetriebe

die Fachleute in Ihrer Nachbarschaft

Vorsicht vor Fassadenpfusch




Schon mancher Knielinger fiel
einem "Fassadenhai" zum
Opfer

Wir bieten Ihnen die seriöse und Handwerkliche solide
Arbeit eines Meisterbetriebes mit Fassadenschutz-Systemen

 **MALER-MEISTER
ALSHUT** 56 47 56

maler eichsteller 56 73 16

Maler Gros // 56 72 00

 **Leitz**
malerbetrieb 56 68 68

 **JÜRGEN
MEINZER** 56 72 26



Im Berichtszeitraum für diese Ausgabe des „Knielinger“ hat sich einiges getan beim Frohsinn.

Die Probenarbeit mit der Chorleiterin Daniela Brem-Hohenöcker verläuft weiterhin auf hohem Niveau und wir freuen uns schon auf das nächste Konzert, das voraussichtlich am 3. Oktober 2008 über die Bühne gehen wird. Der Satz „Singen im Frohsinn-Chor macht Spaß!“ hat nichts von seiner Bedeutung verloren. Neue Sängerinnen und Sänger können sich persönlich davon überzeugen und sie sind immer noch herzlich willkommen. Wir sind sicher, dass sie sich bei uns während der Probe und auch danach beim vergnügten Ausklang und gemütlichem Beisammensein wohlfühlen werden.

Am 3. Oktober 2007 fand ein Konzert unter dem Motto „Europa zu Gast“ im Evangelischen Gemeindezentrum Knielingen in der Struvestraße statt. Es kamen Lieder aus verschiedenen Ländern Europas zum Vortrag, wobei der Chor von der Sopranistin Colette Sternberg unterstützt wurde. Anschließend durften sich die Gäste an einem Buffet gütlich tun, das nach den musikalischen Höhepunkten die kulinarischen der Regionen geboten hat. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, und es zeigte sich wieder, dass die Verbindung von Musik und leiblichem Wohl nicht das Schlechteste ist.

Ein kurzer Ausflug führte uns am 31. Oktober 2007 nach Impflingen zum „Hoppeditzel“, einer original „Pälzer Woischttub“, wo ein Pfälzer Buffet mit hervorragenden Weinen aus der Region auf uns wartete. Es war ein lustiger und fröhlicher Abend, bei dem alle Mitfahrer begeistert waren und sich deshalb schon auf die nächste Reise freuen.

Am Erntedankfest und am Totensonntag wirkte unser Chor beim Gottesdienst im Evangelischen Gemeindezentrum mit. Wir freuen uns, dass wir so das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Knielingen mitgestalten können.

Am 7. Dezember lud der Frohsinn dann zur Weihnachtsfeier ein. Ein besinnlicher, aber

auch fröhlicher Abend vereinte Mitglieder und Freunde bei einem von Chor und Solisten gestaltetem Programm, und mancher Gast konnte sogar noch ein Weihnachtsgeschenk in Form eines Tombolagewinns mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Sach- und Geldspenden die Tombola ermöglichten.

Am Fastnachtsdienstag stand wieder der fröhliche Faschingsausklang auf dem Programm, der seit 2006 einen Höhepunkt im Vereinsleben darstellt. Der Saal war erneut vollbesetzt und die Anwesenden erlebten wieder ein Feuerwerk von fastnachtlichen Darbietungen. Neben dem Prinzenpaar aus Impflingen mit seinem Gefolge waren auch wieder hochrangige Gäste aus dem Bereich des Karnevals dabei, die damit unseren Eintritt in den BDK und die angeschlossenen Verbände honorierten. In gewohnter Manier spielte Franz Roth zum Tanz auf und sorgte dafür, dass die am reichhaltigen und vielfältigen närrischen Buffet aufgenommenen Kalorien schnell wieder verbraucht wurden, so dass einem Schlückchen an der Bar nichts mehr im Wege stand. Alles in allem wieder ein gelungener Abend. Natürlich können diese Aktivitäten nur durch das Miteinander und die Zusammenarbeit aller Beteiligten durchgeführt werden und wir bedanken uns deshalb bei allen, die in vielfältiger Form bei den verschiedenen Gelegenheiten geholfen und uns unterstützt haben und wir freuen uns, wenn diese Unterstützung auch zukünftig dem Verein zuteil werden sollte.

Der „Frohsinn“ Knielingen wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine gute Zeit.
bja



Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

SANITÄTSHAUS

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

ROLLSTUHL- U. REHASERVICE

MEDIZIN-TECHNIK

ZU ALLEN KASSEN ZUGELASSEN.

Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn, Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe,
Telefon (07 21) 55 26 59, Telefax (07 21) 55 05 47



Hallo Leser des Knielingers!

Wie schnell vergeht doch die Zeit und es ist wieder soweit, Sie über die Aktivitäten unseres Vereins zu informieren. Leider musste das Hähnchenfest 2007 ausfallen. Der Grund war, wie bei vielen Vereinen, es fehlten die Helfer. Aber in diesem Jahr werden wir wieder am Samstag, den 2. August und Sonntag, den 3. August 2008 in gewohnter Weise ein Hähnchenfest durchführen.

Bei herrlichem Wetter und zahlreicher Beteiligung machten wir am 30. Sept. 2007 mit dem Schiff MS Karlsruhe auf dem Rhein zur Staustufe Iffezheim unseren Vereinsausflug. Der Abschluss fand in gemütlicher Runde in unserem Vereinsheim statt.

Am 10. und 11. Nov. 2007 hatten wir unsere lokale Geflügel- und Kaninchenschau. Es war wieder eine gelungene Schau wie die zahlreichen Besucher bewiesen. Die ausgestellten Tiere machten es den Preisrichtern nicht leicht, die einzelnen Vereinsmeister zu ermitteln. Es wurden folgen Züchter Vereinsmeister.

Große Hühner: 1. Rudi Heim, 2. Kurt Dieterle, 3. Rolf Eisele.

Zwerghühner: 1. Hans Heiß, 2. Hans Rietzschel und 3. Ursula Heiß.

Tauben: 1. Johann Franzen, 2. Viktor Bauer. Kaninchen: 1. Tamara Dieterle, 2. August-W. Ermel und 3. Eva –Maria Balzer.

Auf der Badischen-Landesgeflügelschau am 2. bis 4. Nov. 2007 stellten vier Züchter des Vereins aus. Rita und Kurt Dieterle, Hans Rietzschel und Harald Seiberlich. Harald Seiberlich konnte mit seinen Tieren ein gelbes Band erringen.

Am Ende der Ausstellungssaison fand noch die Kreisgeflügelschau am 1. und 2. Dez. 2007 in Linkenheim statt.

Dort stellten sieben Züchter des Vereins ihre Tiere aus. Rudi Heim, Kurt Dieterle, Ursula Heiß und Harald Seiberlich errangen den Titel des Einzelkreismeisters. Ursula Heiß und Siegfried Hurst stellten je 1 V.-Tier (vorzüglich).

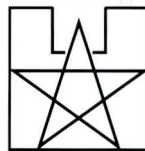
Am 16. Dez. 2007 veranstaltete der Verein mit Kaffee und Kuchen seine Weihnachtsfeier. Die

große Resonanz der Mitglieder bewies, dass es wieder eine schöne Feier und ein guter Ausklang des Jahres 2007 war.

Die Kleintierzucht hat in Knielingen eine lange Tradition. Die Zucht von Rassekaninchen, Hühner und Tauben, ist ein schönes Hobby das man von frühester Jugend bis ins Alter ausüben kann. Besonders wollen wir die Jugend ansprechen, da die Kleintierzucht und Aufzucht der Jungtiere nicht den Älteren sondern auch den Jungen sehr viel Freude bereitet. Unsere Vereinszuchtanlage am Kurzheckweg 21 ist für jeden Besucher offen. Unser Verein würde sich freuen, Sie als neues Vereinsmitglied begrüßen zu können.

Informationen erhalten Sie bei Kurt Dieterle, Zoo 44, Neufeldstr. 44 in Knielingen oder in unseren Monatsversammlungen. Diese finden immer am 2. Freitag eines jeden Monats in unserem Vereinsheim statt. Beginn 20.00 Uhr. S. Hurst

Förderverein Knielinger Museum e.V.



gegr. 1992

Einladung zum 12. Museumsfest

Samstag und Sonntag
6. u. 7. September '08
jeweils ab 11.00 Uhr

mit den bekannten Attraktionen für
Jung und Alt aus Nah und Fern

www.museum.knielingen.de

PIANOHAUS SCHAEFER GMBH

Flügel
und Pianos
der Marken

STEINWAY & SONS
PFEIFFER
AUGUST FÖRSTER
FEURICH
PETROF
BOSTON/
Steinway & Sons Designed

Der unnachahmliche
Klang.

Steinway Room
Karlsruhe.

Service

Gespielte Instrumente
Stimmungen
Reparaturen
Konzertdienst
Mietpianos

Wenn Sie alle
anderen Flügel
gehört haben,
entscheiden Sie sich
für einen Steinway -
besonders wegen
seines Klanges.



76187 Karlsruhe -
Knielingen
Heckerstr. 6a
Tel. 07 21 / 56 39 87
Fax 07 21 / 56 61 06

PIANOHAUS
SCHAEFER
GMBH

Heinz Schaefer

Kleingartenverein Husarenlager e.V.

Sollten Sie Interesse am Vereinsleben und einem Kleingarten in Ihrer Nähe haben, melden Sie sich bitte unter folgender Adresse:

Kleingartenverein Husarenlager e.V.

Claus Merz, Annweilerstr. 9, 76187 Karlsruhe.
Günter Hemeter oder Claus Merz vereinbaren mit Ihnen umgehend einen Besprechungs- oder Besichtigungstermin.

Unsere Pachtgärten längs der Ferdinand-Keller-Straße, zwischen Siemens und der Automeile, haben eine Grundfläche von ca. 300 m².

In der Regel kostet die Ablösung eines Gartens zwischen 1000,- und 2000,- Euro (ein Verbandswertgutachten wird vorgelegt).

Die jährliche Pacht beträgt zur Zeit ca. 16 Cent pro m².

Mitgliedsbeitrag jährlich 43,- Euro. Wasser ca. 1,70 Euro je m³.

Die Gesamtkosten für einen Garten in unserer Gartenanlage liegen incl. Versicherung und den oben genannten Kosten bei durchschnittlich 210,- Euro im Jahr.

Entscheidender Kostenfaktor ist der eigene Wasserverbrauch.

Immer noch Interesse?

Dann melden Sie sich bitte!

Freundliche Grüße

Claus Merz, 1. Vorstand

Gartenfreunde des Kleingartenvereins Husarenlager unterstützen Reha Südwest.

Große Freude im Sozialpädagogischen Wohnheim der Reha Südwest: Bei einem gemeinsamen Frühstück mit den Kindern im Betriebsrestaurant Siemens, sowie Heimleiter Martin Schmitt und dem medizinischen Leiter, Dr. Friedemann Lindmayer, überreichte die Filialleiterin der Degussa-Bank Diana Roth, stellvertretend für die beteiligten Firmen im Siemens Industriepark und der Hausherr Peter Grimm, Geschäftsführer des Industrieparks, einen überdimensionalen Scheck, der mit 2500 Euro beschriftet war. Peter Grimm erhöhte diesen Betrag während der Übergabe spontan um weitere 500 Euro.

Das Geld kam beim vergangenen Weihnachtsmarkt durch den Verkauf von Glühwein, Bratwürsten und Losen zusammen. Unsere

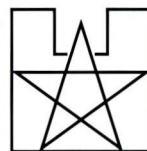
Gartenfreunde haben in einer Woche 1000 Lose zugunsten der Reha Südwest, in der 28 Kinder und Jugendliche mit Mehrfachbehinderungen ein Zuhause finden, verkauft.

Diana Roth und Ralf Bechtold, Küchenchefs des Betriebsrestaurants Siemens, waren auf das Wohnheim in der Moltkestraße aufmerksam geworden. Sie sind gemeinsam mit unserem Gartenfreund Klaus Grunow, der für den reibungslosen Ablauf des Marktes verantwortlich zeichnete, besonders stolz, dass ebenfalls im dritten Jahr eine Spende überreicht werden konnte.

Beteiligt am Weihnachtsmarkt waren: Degussa-Bank, Betriebsrestaurant Siemens, Copy Shop Siemens, Kfz-Sachverständiger Liebmann, Tui-Reisebüro, family-friseur. ProfiTemp Management, Buchhandlung Mende, Sixt Autovermietung, Europcar Autovermietung, Siemens-Betriebskrankenkasse und der Kleingartenverein Husarenlager.

Klaus Grunow

Förderverein Knielinger Museum e.V.



gegr. 1992

Kultur im Museum

Knielinger Museum im Hofgut Maxau

So. 24.5.2008, 19.30 Uhr

Birgit Bücker, Chanson
Uli Kofler, Klavier

mit ihrem neuen Programm

**„Ich bin eine Frau –
holt mich hier raus“**

Tickets im VVK € 10,-, Abendkasse € 12,-

Tel. 0721 562269

Raffinierte Produkte, die das Leben angenehmer machen.



Durchschnittlich jeder 5. Liter Kraftstoff, der an Deutschlands Zapfsäulen getankt wird, wurde bei MiRO hergestellt. Mit unseren hochwertigen Mineralölprodukten sorgen wir für Mobilität und Wärme, beispielsweise in Form von schwefelfreien Kraftstoffen oder Heizöl. Darüber hinaus liefern wir die Grundstoffe für eine Vielzahl von Produkten, die das Leben angenehmer machen – von Kunststoffen bis zu Medikamenten.

In einer der modernsten und leistungsfähigsten Raffinerien Europas arbeiten wir rund um die Uhr dafür, die kontinuierliche Versorgung mit Mineralölprodukten sicherzustellen. Und daran, Ihr Leben ein gutes Stück einfacher und bequemer zu machen.

Weitere Informationen zu MiRO erhalten Sie unter folgender Adresse oder auf unserer Website www.miro-ka.de.

Mineralöelraffinerie
Oberrhein GmbH & Co. KG

Nördliche Raffineriestraße 1
76187 Karlsruhe
Telefon: (0721) 958-3465
Internet: www.miro-ka.de





50 Jahre Albhäusle

Die NaturFreunde Knielingen können in diesem Jahr auf das 50-jährige Bestehen ihres Vereinsheimes Albhäusle zurückblicken.

Bei einem Vereinsehrenabend am 15. März 2008 wurde an den Bau von vor 50 Jahren erinnert. Am 5. Juli 1958 wurde das unter vieler Mühe aber doch gemeinsamen Arbeitsgeist neu erstellte Vereinsheim nach einjähriger Bauzeit eingeweiht. Bei einem 3-tägigen Fest, zu dem ein großes Festzelt aufgebaut war, wurde unter großer Anteilnahme der Knielinger Bevölkerung und unter Mitwirkung der Knielinger Vereine sowie verschiedener Ortsgruppen der NaturFreunde ein buntes Programm geboten. Der damalige erste Vorsitzende Kurt Lang begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Überblick über die Bauzeit unseres Heimes. In Vertretung des Oberbürgermeisters überbrachte Bürgermeister Dr. Gutenkunst die Grüße der Stadt und würdigte das neue Albhäusle.

In den vielen Jahren wurde das Haus dreimal erweitert und umgebaut, bis es nun unseren heutigen Anforderungen gerecht wird und wir damit unsere Ziele, Verein für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur zu sein, verwirklichen können.

Unser Sommerfest am 20. Juli 2008 wollen wir unter dem Motto „50 Jahre Albhäusle“ feiern.

Wichtige Termine für dieses Jahr:

- 07.06.08 15.00 Uhr
Frühjahrskonzert des Zupforchesters und Vorstellung unserer Zupfer-Jugend
- 20.07.08 ab 10 Uhr
Sommerfest beim Albhäusle
- 26.10.08 18.00 Uhr
Folklore-Chor, Konzert im Ev. Gemeindezentrum Knielingen
- 09.11.08 18.00 Uhr
Zupforchester, Konzert Ev. Kirche Knielingen

Knielinger Umweltdetektive 2008

In diesem Jahr starteten die „Knielinger Umweltdetektive“ an einem neuen Wochentag, zu einer neuen Uhrzeit, mit mehr Veranstaltungsterminen und begrenzter Teilnehmerzahl:

Eine „Spurensuche“ in der Burgau, „Fremde Federn“ ein Nachmittag, bei dem es um Vögel im Winter, Isolation und Luft ging, fanden bei kaltem, aber klarem Wetter an der frischen Luft statt.

„Bekannte Federn“ machte auf die zurückkehrenden Vögel, deren Gesang und Aussehen aufmerksam und führte von der Sängerhalle zum Gelände der Vogelfreunde, wo die Kinder ganz beeindruckt von den dort vorhandenen kleinen und großen Vögeln waren. Ein „Lupenthema“ bereitete den Kindern viel Spaß,



NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



Öffnungszeiten Albhäusle:

Mittwoch ab 15.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage ab 10.00 Uhr

Sonst nach Vereinbarung

☎ 07 21/56 21 23

weil es überall so viel zu entdecken gibt, wenn man ganz genau hinsieht. An Ostern wurden zum zweiten Mal Färbepflanzen gesucht und Eier mit Naturfarben gefärbt. Das Programm bleibt weiterhin abwechslungsreich und bindet alle Naturwissenschaften ein.

„Knielinger Umweltdetektive“, mittwochs, 16.00-17.30 Uhr, 14-tägig; Informationen und Anmeldung: B. Maczek, Tel.: 5964616



„ZUPFER-JUGEND MUSIZIERT“

Seit Januar 2007 gibt es nun schon unser Unterrichtsangebot für Mandoline & Gitarre – und es hat große Resonanz gefunden!

Almut Schneider und Carla M. Huber, zwei versierte Musikpädagoginnen, bieten an:

- Einzel- und Gruppenunterricht für Kinder ab 6 Jahren,
- Jugendliche und Erwachsene;
- Kammermusik/Ensemblespiel in wechselnder Besetzung.

Der Unterricht findet immer freitags im Gemeindehaus in der Dreikönigstraße in Knielingen statt. Wer dazu kommen oder auch einfach mal reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen!!

Weitere Infos und Anmeldung bei:

Carla M. Huber, Tel.: (07 21) 53 15 105

Bitte vormerken:

Unsere nächsten Termine sind:

- 25.04.08 Internes Schülervorspiel für alle SchülerInnen und Eltern
- 07.06.08 Mitwirkung beim Frühjahrskonzert des Zupforchesters

Ihre Bank seit 150 Jahren

- ✓ **ServiceBank**
- ✓ **PrivatBank**
- ✓ **DirektBank**
- ✓ **MittelstandsBank**

www.volksbank-karlsruhe.de

Von Erfahrung profitieren ... Seit 150 Jahren steht die Volksbank Karlsruhe für Beständigkeit, Kompetenz und Zuverlässigkeit in allen Finanzdienstleistungen. Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen.

150

seit 1858
Jahre

VOLKSBANK
KARLSRUHE

Liebe Knielingerinnen und Knielinger, liebe Vereinsfreunde

Der OGV-Knielingen blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2007 zurück. Das Jubiläum „75 Jahre OGV“ hat den Verein und seine Aktiven das Jahr über beschäftigt. Dafür wurden wir aber mit einem sehr guten Festablauf entlohnt. Unser Blick geht aber auch nach vorne. Am 1. März 2008 haben wir unsere Jahreshauptversammlung 2007 im „Albhäusle“ abgehalten. Wie alle zwei Jahre, stand der Vereinsvorstand zur Wahl an. Hier wurden nun Weichen gestellt für die Zukunft. Unser 1. Vorsitzende Josef Wenzel hat sich letztmalig für zwei weitere Jahre zur Verfügung

Ämtern bestätigt.

Leider muss der OGV auf sein Frühjahrsfest aus Termingründen verzichten, aber am Sonntag, den 14. September 2008, feiern wir das Herbstfest.

Am Samstag, den 8. März, haben wir unsere jährliche Obstbaumschnitt-Vorführung durchgeführt. Etwa dreißig Interessierte aus nah und fern haben sich durch unseren Fachwart und neuen 2. Vorsitzenden Uwe Nagel in Theorie und Praxis am Baum kompetent einweisen lassen. Nach zwei arbeitsreichen Stunden gab es das gemütliche Beisammensein in der „Bipples-Laube“.

Vors. Josef Wenzel



gestellt. Zum 2. Vorsitzenden wurde unser Baum- und Fachwart Uwe Nagel einstimmig gewählt. Der bisherige 2. Vorsitzende Harald Hofmann bleibt dem Vorstand als Beisitzer erhalten, ebenso konnte der Verein Frau Marion Ladwig als neue Beisitzerin gewinnen. Der Kassenwart, der Schriftführer und die restlichen Beisitzer wurden von den anwesenden Mitgliedern in ihren

Lust auf schöne Bilder?!



Photodesign Waltraud König

G.-Schönleber-Str. 21e 76187 Karlsruhe/ Knielingen

Termine nur nach Vereinbarung! Tel. 0721-9569300

www.photodesign-koenig.de email: waltraudkoenig@web.de



WOLFGANG GRIMM

FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 · 76185 Karlsruhe · Tel./Fax 07 21/75 54 00

**Wir bieten Ihnen
für Neubau oder Renovierung:**

=> *Kunststoff - Fenster*

=> *Naturholz - Fenster*

=> *Alu - Holz - Fenster*

=> *Haustüren aus Holz,
Kunststoff und Alu-
minium*

=> *Innentüren*

=> *Rolläden*

=> *Wintergärten*

=> *Balkonverglasungen*

**Beratung, Lieferung und Montage -
alles zu einem äußerst günstigen Preis**

**Rufen Sie uns an oder faxen Sie uns!
Auch für eine Beratung vor Ort stehen wir Ihnen
gerne jederzeit zur Verfügung.**

„Wir sind die Sängervereinigung Knielingen...
...und wir sind es gerne“, so steht es in unserem Jahresheft. Es gibt immer viel zu planen, organisieren, durchzuführen, aber wer dabei ist, merkt sehr schnell, wie viel Spaß eine gelungene Kampagne macht.

Ein kurzer Überblick soll diese Freude am Erfolg dokumentieren:

Am 1. Mai organisierte unser Jugendvorstand die alljährliche Mai Radtour. Unsere Kolonne wird immer größer und so radelten wir mit über 40 fleißigen Straplern jeder Altersklasse von Knielingen nach Neuburgweier zum Minigolf spielen. Zum Abendessen wurden wir wieder in der Sängersalle erwartet. Dies war ein anstrengender, aber lustiger Tag.

Das nächste Ereignis stand an: Das Knielinger Straßenfest!!! Bei schönem Wetter, ideenreichem Spaßbootrennen und viel Musik war an der Sängersalle für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Unser Jugendvorstand präsentierte stolz seinen „Wood per Salon“ Die Bar war, wie vor 2 Jahren, sehr gut besucht.

Die Einnahmen kommen unserer tanzenden Jugend zu Gute. Wir freuen uns auf das nächste Straßenfest und laden alle schon mal herzlich ein. Lassen sie sich den Genuss bei uns nicht entgehen.

Weiter ging es mit den Vorbereitungen zum Federweissenfest. Zwei Abende voller Spannung, Aktionen und leckerem Essen fanden einen herrlichen Ausklang in der Bar mit stilvoller Musik und gemütlichem Tanz.

Zu unserer Weihnachtsfeier waren alle Aktiven eingeladen und verbrachten einen besinnlichen Nachmittag in unserer Sängersalle. Durch die Darbietung der Sangesgemeinschaft aus Würmlen, Minis und Burgis, sowie deren Eltern wurde die Wartezeit auf den Weihnachtsmann verkürzt.

Im Januar fand die Ordensmatinee statt. Viele Vertreter befreundeter Vereine überbrachten gute Wünsche für die bevorstehende kurze Kampagne. Die Ordensverleihung wurde durch Darbietungen unserer Garden und Solisten begleitet.

Weiter ging es mit dem bekannten und erfolgreichen Kinderfasching. Mit über 400 großen und kleinen Gästen verwandelte sich die Sängersalle in einen Hexenkessel, in dem es durch Spiel Spaß Spannung, Tanz, Zauberei und Musik, nur so brodelte. Jeder kam auf seine Kosten.

Es folgte die ausverkaufte Prunksitzung im Februar. Viele positive Rückmeldungen zeigen uns, dass unser abwechslungsreiches Programm großen Anklang findet.

Den Ausklang der diesjährigen Kampagne feierten wir beim traditionellen Heringssessen. Unsere Kleinsten „die Würmlen“ (2 bis 6 Jahre) hatten bis dahin einige tolle Auftritte in den eigenen Reihen, sowie in verschiedenen Einrichtungen und bei privaten Veranstaltungen.

**Wir machen
das schönste
Zuhause für Sie**



**Gardinen
Sonnenschutz
Polsterarbeiten
Bodenbeläge
aller Art
Matratzen, Roste
Bettwaren**

Kompetente Beratung.
Fachgerechte Montage.

Westergom

Raum & Bett

Kirchhofstraße 92, 76149 Karlsruhe (Neureut), Tel. (07 21) 70 51 88



MEXX



OPTIK KELLER
Saarlandstraße 68
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/566010
Fax 0721/561907

EYES COLLECTION 2008
MEXX.COM

roland@optik-keller-online.de

www.ok-optik-keller.de

gen. Mit ihrem Schautanz „die Pinguingrundschule“ hatten sie sich in die Herzen des Publikums getanzt. Für sie ging die Kampagne am Aschermittwoch zu Ende und beginnt nach einer kleinen Pause am 18.03.08 um 15.30 Uhr in der Sängershalle wieder.

Doch für die Turniertänzer ging es weiter.

Auf verschiedenen Qualifikationsturnieren zur Süddeutschen Meisterschaft zeigten die Minischnooge, die Burgaugarde sowie die Victoriagarde meisterliche Leistungen und qualifizierten sich auf Anhieb für die Süddeutschen Meisterschaften 08 in Hof.

Doch vorab wollte man natürlich auch auf den Badischen Meisterschaften ein Treppchenplatz gewinnen. Die Minis und Burgis holten sich mit einem tollen 2. Platz den Titel „Badischer Vizemeister“. Im Schautanz belegten die Minis einen hervorragenden 5., die Burgis einen grandiosen 4. Platz. Die Victoriagarde holte sich zum 9. mal in Folge den 1. Platz und damit den badischen Meistertitel. Mit ihrem Schautanz erreichten sie Platz 5. Nach längerer Verletzungspause trat auch unser Tanzpaar wieder an und ertanzte sich Platz 5. Auch Tanzmariechen Jasmin konnte stolz einen 7. Platz mit nach Knielingen bringen. Gestärkt durch diese Erfolge traten die Jugend, Junioren und Aktive die Reise nach Hof an, um die ersehnte Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Mannheim zu erhalten.

Mit einem 6. Platz verpassten die Minis nur ganz knapp den Einzug ins Finale. Trotzdem sind alle sehr stolz auf die hervorragenden Leistungen der Kleinen, die es so weit nach vorne gebracht haben.

Die Burgaugarde schaffte mit einem 5. Platz ihr Ziel und durfte somit nach Mannheim fahren. Die Victoriagarde belegte souverän Platz 2 und holte sich zum 7. Mal den Titel „Süddeutscher Vize-Meister“.

Somit hieß es am 1. und 2.03.08 für Burgau- und Victoriagarde, auf in den Kampf mit und gegen Deutschlands beste Garden.

In der SAP Arena in Mannheim wurde dieses

große Ereignis ausgetragen. Zwei aufregende Tage für Trainer, Betreuer, Eltern und Fans. Die SVK ist stolz auf die gezeigten Leistungen, denn die Burgaugarde darf sich nun die 7. beste Gruppe Deutschlands, die Victoriagarde sogar die 4. beste Garde Deutschlands nennen.

Gerne, liebe Leser würden wir ihnen alle unsere Gruppen näher vorstellen, ob Tanzpaar, Tanzmariechen, Family-Gruppe, Edel-Hexen, Elferrat, Gymnastikgruppe, bei uns gibt es für jeden etwas.

Kommen Sie zu uns. Wir freuen uns über jeden Interessenten.

Einfach mal nachsehen im Internet unter: www.die-holzbiere.de

Zum Flughafen mit LAS-Ludwig

Seit  20 Jahren Ihr zuverlässiger Service in Karlsruhe.

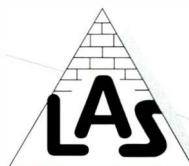
**LAS Ludwig Airport-
Transfer-Service
GmbH**

Tel. 07 21/56 28 49

Fax 07 21/56 23 30

E-mail:

las@ludwig-las.de



Fahrradhaus
Kramer

100 % Fahrrad

Wir stehen zu unseren Rädern

.....

Und fahren die auch

Thomas Kramer Mechanikermeister
76185 Karlsruhe-Hardtstr. 9 Tel. 0721-594371 Fax 0721-594333



FAHRSCHULE Hegele

Ihr Partner auf dem Weg zum Führerschein

www.fahrschule-hegele.de

Tel.: 0170-1405477 Saarlandstraße 101 - 76187 KA-Knielingen
Unverbindliche Beratung DI+DO 19:00-19:30 Unterricht DI+DO 19:30-21:00

Frischblumen

Sträuße

Kränze & Gestecke

Hochzeitsschmuck

Trauerschmuck

Geschenkartikel



Floristik
& Kunstgewerbe

Gabriele Siebler

Mo. & Di.: 9.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00

Mittwoch: 9.00 - 13.00

Do. & Fr.: 9.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00

Samstag: 9.00 - 13.00

76187 Karlsruhe

Knielingen

Saarlandstr. 67

07 21/56 24 55

In dieser Ausgabe des „Knielinger“ wird auf einige politische Themen eingegangen, mit denen sich der SPD-Ortsverein intensiv beschäftigt.

Zunächst zur **Erweiterung des EnBW-Kraftwerks am Rheinhafen**. Dort sollen zwei neue Kraftwerksblöcke entstehen. Zum einen der Bau einer weiteren Gas- und Dampfturbinenanlage, die unstrittig ist. Vielmehr geht es um den 840 Megawatt starken neuen Kohleblock und dessen Emissionen. Der bereits bestehende Kohleblock bringt 500 Megawatt. Wegen des CO₂-Ausstoßes ist der Einsatz von Kohle zur Energiegewinnung sehr kritisch zu sehen, insbesondere auch wegen der aktuellen Debatte um das globale Klima. Neben der globalen Verantwortung beim CO₂ ist eine zusätzliche Belastung der ohnehin schon schlechten Karlsruher Luft mit Stickoxiden, Feinstaub und Schwermetallen nicht zu verantworten. Schließlich hat sich die Stadt Karlsruhe dem Klimaschutz verpflichtet.

Damit ist es noch nicht genug für den ohnehin stark belasteten Westen der Stadt. Die Papierfabrik **Stora Enso möchte ein neues Kraftwerk mit Kohle befeuern**, wodurch mehr CO₂ als bei den bisherigen Anlagen ausgestoßen wird. Es ist nicht nachvollziehbar, dass sich die Umweltminister der Welt in Bali überlegen, wie der klimaschädliche CO₂-Ausstoß verringert werden kann und in Karlsruhe werden Kraftwerke geplant, die genau das Gegenteil bewirken.

Stora Enso will alte Kessel für die Papierherstellung durch ein modernes Kraftwerk, eine sog. Wirbelschichtbefeuerungsanlage ersetzen, die die Energiekosten des Unternehmens senkt und die eigenen Schlämme verbrennt. Neben den eigenen Abfällen soll die Anlage auch noch mit Kohle, Biomasse und Kunststoffen befeuert werden, d.h. es ist zu befürchten, dass unkontrolliertes Material verbrannt wird.

Die Stadtwerke planen eine **Fernwärmeleitung von MiRO ins Heizkraftwerk West**, um die Abwärme der Raffinerie zu nutzen, die

bisher an die Atmosphäre abgegeben wurde. Diese Abwärmenutzung der MiRO ist energiepolitisch sinnvoll. Erfreulich ist auch, dass die Knielinger und Neureuter Konversionsflächen mit der Fernwärme versorgt werden. Diese Versorgung erfolgt über eine direkte Leitung von MiRO in die Konversionsflächen.

Die ca. fünf Kilometer lange Fernwärmeleitung von MiRO ins Heizkraftwerk West wird durch die Rheinbrückenstraße geführt. Die Tiefbauarbeiten werden in Abschnitten erfolgen und dauern ungefähr 15 Monate.

Hoffen dürfen wir in diesem Zusammenhang auf eine Umgestaltung des Elsässer Platzes, da die Unterführung aufgrund der Leitungstrasse verschwinden muss.

Den **Stand der Arbeiten** auf dem Konversionsareal präsentierte der Geschäftsführer der Volkswohnung und der Konversionsgesellschaft, Reiner Kuklinski, bei einer Veranstaltung des SPD-Ortsvereins im März dieses Jahres. Er berichtete, dass die ersten Erschließungsstraßen fertig werden und die ersten Grundstücke demnächst zum Verkauf stehen. Ein Supermarkt mit Drogerie, Apotheke und Bäckerei wird ab Herbst gebaut und ein Jahr später eröffnet. Das alte Casino steht unter Denkmalschutz und soll u.a. als Bürgerhaus

*Gierke's
Lesen.*

Im Siemens-Industriepark
Karlsruhe.



BUCHHANDLUNG

MENDE

www.mende.de

Karlsruhe, Östl. Rheinbrückenstr. 50 · Fon 0721.5959170

Fax 0721.2010558 · Mail siemens@mende.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Bioland - Hofladen Familie Litzenberger ***Produkte aus biologischem Anbau!***

Ständig Futtergetreide (Gerste, Hafer, Weizen, Erbsen) am Lager

Jakob - Dörr-Str. 17

76187 Karlsruhe

Tel/Fax: 0721/561591

e-mail: w.litzenberger@t-online.de

Sie finden unser Angebot auch im Internet unter www.biokauffladen.de

Öffnungszeiten:

Die/Do 17 - 18:30 Uhr

Samstag 10 - 12:00 Uhr

adler

ELEKTRISCHE ANLAGEN

*Ihr
Elektrofachbetrieb
seit über 30 Jahren!*

Hans Adler Elektrische Anlagen GmbH

Saarlandstraße 2a, 76187 Karlsruhe

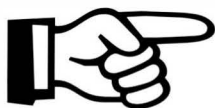
Tel. 0721/56 76 18, Fax 56 3992, elektro-adler@gmx.de

www.elektro-adler.de

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel-Eckbänke

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand. Für beste und einwandfreie Arbeit wird garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen – Raumgestaltung – Polsterei



Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17

Tel.-Privat 072 72-8492

genutzt werden. Die Kirche daneben passt nicht mehr ins Konzept. Statt der Kirche soll ein neues Gebäude entstehen, in dem aber auch kirchliche Einrichtungen untergebracht werden können. Des Weiteren ist eine Grundschule, Wohnen für Seniorinnen und Senioren, die Erweiterung des Kindergartens Herweghstraße und ein Bürgerpark geplant.

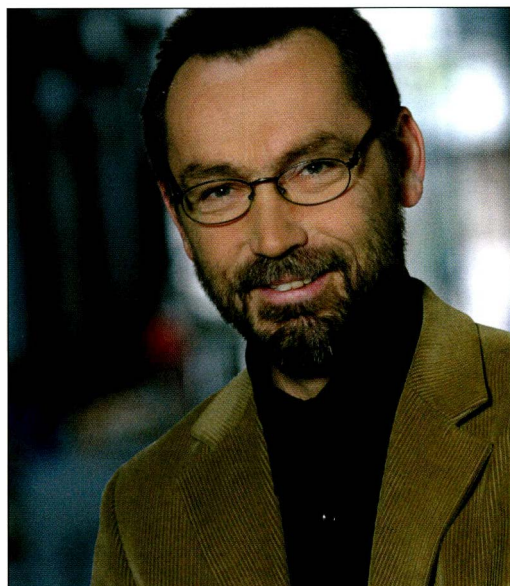
Heiß diskutiert wurden die **Folgen der Weiterführung der Linie 2 durch die Sudetenstraße**. Die Anwohnerinnen und Anwohner der Sudetenstraße äußerten ihren Unmut zu Recht darüber, dass längs der Straßenbahntrasse zum Konversionsgebiet jetzt nahezu alle Parkplätze wegfallen sollen, was in den ursprünglichen Plänen in diesem Ausmaß nicht vorgesehen war. Kuklinski berichtete von anstehenden Gesprächen mit den betroffenen Ämtern. Eine mögliche Alternative könnte sein, dass die Straßenbahn keinen eigenen Gleiskörper bekommt. Allerdings wäre die Trasse dann nicht zuschussfähig. Eine andere Alternative besteht darin, die Tram westlich zu verschwenken. Bei dieser Variante gibt es Probleme beim Einbiegen ins Konversionsgebiet. Vorläufig ist der Umbau der Sudetenstraße gestoppt. Das Stadtplanungsamt, das Tiefbauamt, die Verkehrsbetriebe und die Konversionsgesellschaft prüfen Alternativen. Es bleibt zu hoffen, dass eine für alle Parteien vernünftige Lösung getroffen wird.

Ute Müllerschön

ute@muellerschoen.info

Rede von Herrn Oberbürgermeister Fenchrich anlässlich der Verabschiedung von Herrn Stadtrat Müllerschön aus dem Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Müllerschön, das Jahr 2008 ist noch relativ jung, und schon stehen personelle Veränderungen im Gemeinderat an. Wie wir gerade beschlossen haben, lieber Herr Stadtrat Müllerschön, werden Sie dann mit dem 31. Januar ausscheiden. Es gibt ein Sprichwort in China, das sagt: „Wenn der



Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ Ich glaube kaum, dass ein Chinese geahnt hat, wie treffend diese Aussage auf den heutigen Anlass zutrifft.

Ich bin sicher, Herr Müllerschön, dass Sie diesen – durchaus unfreiwilligen – Wind der Veränderung als Chance begreifen werden und neue Windmühlen - jetzt im übertragenen Sinne - bauen werden, vor allem mit Rücksicht auf Ihre Gesundheit. Sie können dies in dem Wissen tun, über 13 Jahre im Gemeinderat dieser Stadt und dessen Gremien mit vollem Engagement vieles bewegt, vieles erreicht zu haben.

Dass Sie in diesen Jahren mit Wind Strom produzierten, war eine von vielen Visionen, die Sie umtrieben. Das begann schon mit dem Amtsantritt 1994. Damals stellten Sie den ersten Antrag auf Genehmigung eines Windrads unweit des Hofguts Maxau. Wir alle wissen, dabei blieb es nicht. Als Verantwortlicher der „Windmühlenberg Windkraftanlage Verwaltungs-GmbH“ haben Sie den Bau von drei weiteren Anlagen erreicht. Der „Bürgerwindpark“ auf dem Karlsruher Müllberg im Westen der Stadt ist nicht zu übersehen.



Ihr Knielinger Heizungs- und Sanitärmeisterbetrieb Timo Borrmann



Ihr Spezialist für:

- Heizung
 - Sanitär
 - Kesselsanierung
 - Kundendienst Öl/ Gas
 - Kanalreinigung
 - Komplette Badsanierung
- Planung und Ausführung aller
Arbeiten aus einer Hand



Gipser-
Maler-
Fliesen-
Elektro-
Holz-
Heizungs-
Sanitär- Arbeiten



**Timo Borrmann
Schultheissenstr.21
76187 Karlsruhe**



**Telefon: 0721-596499-0
Telefax: 0721-596499-1
E-Mail : timoborrmann@freenet.de**

Sie nützten aber nicht nur die günstigen Winde. Als ordentliches Mitglied unter anderem im Planungsausschuss, im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit, im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, im Umlegungsausschuss, im Aufsichtsrat der Stadtwerke, im Aufsichtsrat der Bäder GmbH, im Aufsichtsrat der Fächer GmbH oder im Nachbarschafts- und Regionalverband, brachten Sie all Ihre Erfahrungen auch aus Ihrem Beruf ein.

In allem Handeln und Argumentieren gehörten Sie nicht zu den Dogmatikern. Sie wirkten hier nicht nach dem Motto des Alles oder Nichts. Bei allem Tun war Ihnen stets bewusst, dass eine Großstadt sich anderen Anforderungen stellen muss als eine Landgemeinde. Sie haben es verstanden, sich Kompromissen zu nähern, ohne die eigene Identität aufzugeben. Wegen dieser Haltung und Ihrer offenen Art, sich mit Argumenten anderer sachorientiert auseinanderzusetzen, waren Sie weit über die Parteigrenzen hinweg akzeptiert.

Ihre Offenheit spürten vor allem auch die Menschen draußen. Das haben die Wähler auf ihren Stimmzetteln honoriert. 1994 standen Sie auf der Vorschlagsliste der SPD auf Platz 18. Nach dem Wahlgang fanden Sie sich auf Platz 10 wieder. 1999 starteten Sie von Platz 7. Die Wähler hieften Sie auf Platz 2 unmittelbar hinter dem absoluten Spitzenreiter Dr. Maul. 2004 bewarben Sie sich von Platz 6. Die Wähler machten Sie bei diesem Wahlgang zum Spitzenreiter. Diese Zuneigung fand ihren Niederschlag auch in der Fraktion; seit 1999 sind Sie deren stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Sie werden hier in diesem Gremium und in den Gremien sicher vermisst werden. Gerade in einer Zeit, in der die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und Klima an Bedeutung gewinnen,

sind Menschen wie Sie an vorderster Stelle gefragt.

Herr Stadtrat Müllerschön, mit Ihnen verlässt ein Politiker die aktive Bühne, der ganz nahe bei den Bürgern war und ist. Sie ließen die Menschen teilhaben an Ihrem beruflichen Leben des Landwirts. Eingebunden in Hoffeste, konnten Jung und Alt viel vom bauerlichen Leben erfahren.

Ihr Einsatz für den bauerlichen Betrieb hatte auch sichtbare Erfolge. Vor wenigen Jahren erhielten Sie aus den Händen des damaligen Landwirtschaftsministers Willi Stächele die Staatsmedaille in Gold für nachhaltige Verdienste um die Landwirtschaft und ihr Umfeld.

Neben den Aktivitäten als Stadtrat haben Sie früh Verantwortung vor Ort bei den Bürgern übernommen. Ungezählt sind Ihre Betätigungen in Knielingen. Im dortigen Bürgerverein sind Sie kaum wegzudenken. Sie werden als Institution Müllerschön wahrgenommen. Das liegt mit daran, dass Sie sich nicht nur als Person, sondern als Familie, als Ehepaar einbrachten.

Wir dürfen davon ausgehen, dass Ihre Gedanken, Ihre Sorgen und Hoffnungen auch weiterhin in dieses Gremium einfließen. Diesen Part übernimmt künftig die andere Hälfte der Institution Müllerschön, Ihre Frau.

Ihre Entscheidung, aus dem Gemeinderat auszuscheiden, ist Ihnen, wie ich weiß, nicht leicht gefallen. Doch der Gesundheit den Vor-

Anita Zink-Missy

AZM office



- ✓ Schreibarbeiten
- ✓ Büro/Sekretariat
- ✓ Ablage, Datenerfassung
- ✓ Telefonzentrale, Empfang

als Urlaubs-/Krankheitsvertretung/
freie Mitarbeiterin für Firmen,
Handwerker, Privatpersonen

*Freude an der Arbeit
lässt das Werk trefflich geraten (Aristoteles)*



- ☑ flexibel
- ☑ kompetent
- ☑ zuverlässig

Rheinbergstr.23
76187 Karlsruhe
T: 0721-1602907
F: 0721-1602967
E:azm@gmx.info

www.azm-office.de

rang zu geben, ist verständlich - und ich füge hinzu: es ist richtig. Und Politik mit halber Kraft zu betreiben, ist nicht die Sache eines Thomas Müllerschön.

Der Gemeinderat, ich persönlich, die Bürgermeisterbank und die Verwaltung sagen Ihnen Danke. Wir sagen danke für zahlreiche konstruktive Gespräche, wir sagen danke für ein gutes Miteinander. Wir wünschen Ihnen im weiteren Lebensabschnitt vor allem und aus ganzem Herzen Gesundheit. Auch ohne Gemeinderatsmandat können wir uns einen Thomas Müllerschön in Untätigkeit nicht vorstellen. Deshalb wird der Kontakt sicher auch nicht abreißen, und dass bei diesen Kontakten das eine oder andere Mal Begegnungen mit Mitgliedern dieses Hauses gegeben sein werden, dessen bin ich sicher.

Ich möchte Ihnen gerne ein kleines Abschiedspräsent überreichen als äußeres Zeichen meines Dankes, zur Erinnerung an Ihre Tätigkeit hier in diesem Hause und vor allem auch als Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Musikpädagogischer
Kreis Karlsruhe

Musizieren

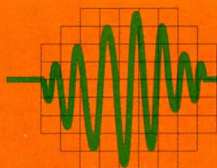
für Kinder und
Erwachsene

Blockflöte, Gitarre,
Violoncello, Klavier, Gesang,
Klarinette, Saxophon, Theorie
u.a.

Einzel- und
Gruppenunterricht

Eltern-Kinder-Musizierkreis

Unverbindliche Beratung:
Anna Grüninger,
0721 -56 31 95



Fernsehservice

Crocoll OHG

TV • Video • Hifi • Sat • Multimedia

Der Fernservice in ihrer Nähe



LOEWE Xelos A32 HD+ 100

Reparatur aller Fabrikate
Fachberatung
Verkauf

Kompetenz in Sachen Fernsehtechnik

Durmersheimer Str. 192 76189 Karlsruhe Tel.: 0721- 5705560



Turner des TVK wieder voll im Einsatz

Seit der letzten Ausgabe des „Knielingers“ hat sich auch bei der Turnabteilung des TVK wieder so einiges getan.

Der im März 2007 begonnene Kurs „Fit für den Alltag“ hat so viel Anklang gefunden, dass er im September in die zweite Runde starten konnte. Mittlerweile ist dieses Fitnessangebot zu einem festen Bestandteil der Turnabteilung geworden. Die Gruppe nimmt jederzeit neue Mitstreiter auf (eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht zwingend), die sich immer donnerstags um 10.30 Uhr in der Turnhalle des TVK treffen und von Fabian Lingenfelder betreut werden. Wie die Funktionsgymnastik gehören seit dem letzten Jahr auch die Body-Styling-Gruppe und das Hip-Hop für Kids zum festen Stundenplan der Turnabteilung. Ein Einstiegen in diese Gruppen ist jederzeit möglich.

Unsere Walker und Nordic-Walker treffen sich nach wie vor immer mittwochs und werden von Heide und Roland Zoller begleitet. Die Laufzeiten werden auf die Jahreszeit abgestimmt und können bei Roland Zoller erfragt werden (Tel. 563021).

Das Knielinger Hof- und Straßenfest war auch 2007 wieder ein Erfolg. Der „Hof“ des Turnvereines wurde von allen Abteilungen gemeinsam bewirtschaftet, auch die Turner waren bei einigen Arbeitsschichten im Einsatz. Das Spaßbootrennen zog natürlich auch viele Zuschauer in seinen Bann, obwohl kein offizielles Boot für die Turnabteilung zu Wasser gelassen wurde. Allerdings saßen im Boot Nr. 21, welches der Idee unseres Sportworts Dorit Mattern entsprungen ist, die Mitglieder Ina und Lukas Mattern sowie Jan Bechtold, die mit ihrem ganz aktuellen Thema: „Pro Sportgelände“ den 5. Platz einfuhren.

Natürlich konnten auch im vergangenen Jahr wieder einige Kooperationen mit den Knielinger Kindergärten ausgerichtet werden. Bis dato unterstützt unsere Übungsleiterin Evelyn Daubenspeck den Kindergarten Spatzennest einmal wöchentlich mit ihren

sportlichen Fähigkeiten. Andrea Löwer, die Übungsleiterin der 5jährigen, besucht jeden Mittwoch die Kinder im „Zwergenland“, um ihr Bewegungsangebot anzubieten. Andrea hat ihre dezentrale Übungsleiterausbildung im Dezember schon hinter sich gebracht und wird zum Sommer 2008 ihre C-Lizenz erwerben. Auf diesem Wege, liebe Andrea, viel Erfolg bei deiner Prüfung!

Selbstverständlich fanden auch im letzten Jahr einige Wettkämpfe statt. So bestritten unsere Mädels am 23.6.2007 in der Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums Karlsruhe den Vorkampf der Gauliga KA, der Rückkampf wurde am 21.07.2007 ausgetragen. Es turnten: Nadine Jurado, Annika Gleichauf, Sarah Kutterer, Ina Mattern und Selina Waidmann. Leider musste aber auf Tamara Böhm und Nadine Göltz verzichtet werden. Im Oktober fanden die Gau-Einzelwettkämpfe für die neuen Pflichtübungen statt, bei denen wir mit unseren jüngsten Turnerinnen teilnahmen: In der jüngsten Klasse wurde unser Nesthäkchen Isabell Barth 5. Sieger, Jasmin Kleiber erreichte in ihrer Altersklasse einen beachtlichen 11. Platz. Nadine Barth wurde 15. und Jenni Albecker 16. Sieger. Im November starteten die Mädchen bei den Gau-Einzelmeisterschaften. Es turnten in verschiedenen Altersklassen: Ina Mattern, Sarah Kutterer, Nadine Göltz, Annika Gleichauf, Selina Waidmann und Nadine Jurado. Allen Mädchen nochmals herzlichen Glückwunsch!

Mobile Fußpflege



Waidmann Andrea
Dipl. Fachfußpflegerin

Alberichstraße 12
76185 Karlsruhe
Telefon 0721/56 41 16
Mobil 0176/26 33 37 31



Schon mal vormerken!!!



**21./22. Juni 2008
Knielinger
Holzbierefest**



auf dem Sportgelände des TVK 1891 e. V. Litzelastraße 27

**Samstag: ab 11.00 Uhr buntes Programm für Groß und Klein
Fitnessstest für Jedermann, uvm.....**

Sonntag: Weißwurst-Frühschoppen

An beiden Tagen Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein

Auf Ihr Kommen freut sich

TV Knielingen

Musikverein Knielingen

Traditionell hat die Wandergruppe am 23. und 24. Juni 2007 ihre Pfalzwanderung durchgeführt. Mit der Straßenbahn ging es nach Annweiler, dann zu Fuß über den Trifels nach Gossersweiler bis nach Silz. Leider war das Wetter nicht ganz auf der Seite der Wanderer (es goss wie aus Eimern), doch abends, bei einem guten Viertel Wein, konnten sich alle entspannen und den Regen vergessen. Am nächsten Tag ging es gut gelaunt weiter. Von Silz bis nach Bergzabern und von dort aus mit der Straßenbahn zurück. Die Wanderung endete mit einem Besuch des Schützenhauses Knielingen.

Pünktlich zum ersten Advent fand auch im letzten Jahr wieder die schon zur Tradition gewordene Advents-Sportgala statt. Am 1. Dezember 2007 konnten alle turnenden aktiven Kinder und Jugendliche der Abteilung präsentieren, wofür sie wochenlang zuvor geprobt hatten. Bei weihnachtlichen Klängen

mit Geige und Gesang, die z. T. von Kindern aus den eigenen Reihen vorgetragen wurden, konnten sich die Besucher ab 14.00 Uhr im Foyer der Reinhold-Crocoll-Halle den Kaffee und Kuchen sowie die traditionell selbstgemachten Maultaschen munden lassen. Wie auch in den Jahren zuvor, begann der sportliche Teil der Veranstaltung pünktlich um 16.00 Uhr und wurde mit einem ca. zweistündigen Programm ein gelungenes Event. Mit allen Raffinessen wurde aus der Sporthalle eine Zirkusmanege gezaubert. Die Zuschauer wurden durch ein buntes Programm geführt, welches mit den Kleinsten aus dem Eltern-Kind-Turnen begann. Starke Akrobaten, verschiedene Tanzeinlagen, kleine Flöhe, bunt verzauberte Hühner, Clowns und gefährliche Raubtiere; alles war vertreten. Der turnerische Höhepunkt wurde von der gemischten Leistungsgruppe geboten, die eine choreographiestarke Nummer am Schwebebalken,



Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstr. 73 · Tel. 56 75 42 · Fax 56 18 82

***Ihr Gesundheitszentrum im Herzen von Knielingen
Ein Kundenparkplatz ist für Sie reserviert!***

***Fragen Sie nach unserem erfolgreichen Ernährungskonzept
in Kooperation mit dem Turnverein Knielingen***

leichter leben besser essen mehr bewegen

ganzjährig starten neue Gruppen !

Senio 

***Fachhandel für Senioren, Alltagshilfen und Pflegebedarf
Saarlandstr. 70 · Tel. 53 16 96 46 · Fax 56 18 82***

Trampolin und Boden zum Besten gab. Vor dem großen Finale wurde die mehr als 100 Jahre alte Vereinsfahne mit ihrer neu angefertigten „Nachfolgerin“ dem großen Publikum präsentiert. Ebenso konnte der 1. Vorsitzende Günther Goldschmidt einem langjährigen treuen Turnkameraden eine Sonderauszeichnung verleihen. Dem Altersturner Willi Lang wurde der Titel des Ehrenaltersturnwart verliehen. Die Turnabteilung mit ihren vielen ehrenamtlichen Übungsleitern kann stolz sein, für so viele Kinder und Jugendliche Woche für Woche ein Freizeitangebot zu liefern, welches zu solch einer gelungenen Veranstaltung wie dieser führt.

Im Rahmen des alljährlichen Neujahrsempfanges hat der Bürgerverein Knielingen im Januar 2008 unter anderem zwei unserer Übungsleiter geehrt. Bei den verliehenen Preisen handelt es sich nicht um Ehrungen für sportliche Erfolge, sondern um das ehrenamtliche Engagement in der Jugendarbeit. In der Kategorie I, welche das Engagement für die Knielinger Jugend auszeichnet, wurde Kai Reichert ein Preis und der Titel der „Knielinger Holzbiere 2007“ verliehen. In der Kategorie II, welche die engagierten Jugendlichen hervorheben möchte, konnte Carina Heck mit einem Preis und dem Titel „Knielinger Holzbiere 2007“ nach Hause gehen.

Ende Februar gab es für unsere kleinen Turnerinnen und Turner eine Faschingsparty. Am

Samstag, den 26. Januar stieg in der Turnhalle Litzelau der Bär! Die Kinder bekamen zwei Stunden geballtes Entertainment von unseren Übungsleiterinnen Carmen Bechtold und Heidi Rosenkranz geboten. Von Zeittanz bis Polonaise - kein einziger der kleinen Faschingsnarren saß länger als fünf Minuten auf seinem Hintern! Die Eltern der Prinzessinnen, Cowboys, Zauberer, Hexen usw. ließen es etwas gemütlicher angehen, sie genossen Kaffee und Kuchen oder auch ein Gläschen Sekt.

Für das Jahr 2008 haben wir uns wieder einiges vorgenommen, um unseren Bürgerinnen und Bürgern, vor allem aber den Kindern und Jugendlichen aus Knielingen ein breit gefächertes sportliches Angebot bieten zu können. Unter anderem wird eine Kooperation mit der Kreuz-Apotheke in Knielingen angestrebt, die unter dem Motto: „Besser essen - leichter leben - mehr bewegen“ starten soll. Nähere Infos darüber erfahren Sie bei Herrn Roland Zoller (Tel. 563021) oder direkt bei Herrn Dr. Steffen Ringlage in der Kreuz-Apotheke (Tel. 567543)

An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an unsere vielen ehrenamtlichen Übungsleiter, dem „Alt-Herren-Arbeitsdienst“ und den vielen Helfern, ohne deren Unterstützung eine Abteilung wie diese nicht existieren würde.

(Carmen Bechtold)

Lilly's Nagelstudio
Inh.: Lilly Massini
HERWEGSTRASSE 1
76187 KARLSRUHE
TEL. 0721 / 564400

- TERMINE NACH VEREINBARUNG -



Verein der Vogelfreunde Knielingen 23/55 e.V.

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,
der Verein der Vogelfreunde möchte sich als allererstes bei seinen Gönnern und Gästen bedanken, welche im vergangenen Jahr 2007 während unserer Vereinsaktivitäten vertreten waren. Auch dieses Jahr stehen wieder Veranstaltungen auf unserem Terminplan: 1.-Mai-Fest, 27. Juli Sommerfest auf dem Gelände der Vogelfreunde und am 15./16. November Vogelausstellung in der Gaststätte des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins, Kurzheckweg 21. Auch für das leibliche Wohl werden wir natürlich bestens sorgen!



Vereine

Heilpraktiker Rudolf Jung

staatl. gepr. Masseur,
Anerkannter Heiler des DGH

Schmerztherapie • Allergiebehandlung
Stressreduktion • Psychotherapie (u.a.)



Akupunktmassage nach Penzel • Akupunktur
Reinkarnationstherapie • Energieausgleichsbehandlungen
Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn + Breuss
Lymphdrainage • Aromatherapie

Herweghstrasse 11 • 76187 Karlsruhe
Telefon: 0721/95 69 222
e-mail: rudolfjung@gmx.de
Internet: www.heilpraktiker-rudolfjung.de



Ursula Schorpp

Kosmetikmeisterin - Heilpraktikerin

Zugelassen bei allen Kassen nach ärztlicher Verordnung



Kosmetische Behandlung von
Allgem. Hautkrankheiten, Hautunreinheiten, Warzen, Koagulation



Fußpflege und med. Fußpflege bei
Diabetes, Spangentechnik, Orthosen, Protektoren, Fußleiden



Ausbildung und Weiterbildung zur Fachfußpflegerin



Kinderfußbehandlung



Nagelmodelage

Kurse für die Fußreflexzonen-Massage

Alles für
Fuß & Pflege



Rückfragen sind jederzeit möglich · Termine nach Vereinbarung

Saarlandstr. 85 · 76185 Karlsruhe · Tel. 07 21/56 45 45 · 07248/54 59

Medizinische podologische Fußpflegepraxis



Maßschneiderei

Ludmila Fischer

Herweghstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen
Umarbeitungen · Änderungen
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

VfB 05 Knielingen

VfB sportlich auf gutem Weg im Senioren- und Jugendbereich!

Hauptsportfest des VfB von Freitag, den 6.6.2008 - Montag, den 9.6.2008!

In der vergangenen Kreisligaspiellrunde 06/07 belegte unsere 1. Mannschaft einen hervorragenden 6. Tabellenplatz. Für den VfB 05 Knielingen die beste Platzierung einer Ersten seit mehr als 15 Jahren! Gekrönt aber wurde das letzte Spieljahr durch die Meisterschaft unserer 2. Mannschaft in der Kreisklasse C1 und dem damit verbundenen Aufstieg zur Kreisklasse B. Dem Trainergespann 06/07 Ralf Hornig und Reiner Bertsche sowie allen Mitwirkenden gratulieren wir zu dieser erfolgreichen Arbeit. Seit Juli 2007 hat Markus Mauch - unser langjähriger Spielführer - das Amt des Spielertrainers beim VfB 05 Knielingen übernommen. Sein Assistent ist weiterhin Reiner Bertsche. Unterstützt werden beide von Hans Hüchel und Detlef Alpermann.

Aktuell finden wir unsere 1. Mannschaft auf dem 6. Rang in der Runde 07/08. Der 9. Platz ist am Ende der Saison erforderlich, um sich für die eingleisige Kreisliga 2008/2009 zu qualifizieren. Eine gute Rolle in der Kreisklasse B1 spielt auch die 2. Mannschaft nach ihrem Aufstieg. Sie hält sich im oberen Tabellendrittel auf. Somit können beide sportlichen Ziele erreicht werden. Qualifikation der Ersten zur eingleisigen Kreisliga und Etablierung der Zweiten in der Kreisklasse B! Nicht zu vergessen ist na-

türlich unser Herz des VfB 05 Knielingen - DIE JUGEND! Insgesamt spielen ca. 150 Jugendliche beim VfB 05 Knielingen Fußball. Der VfB kann daher ohne eine Spielgemeinschaft von der B-Jugend abwärts bis zu den Kleinsten alle Mannschaften stellen. Wir hoffen natürlich, dass diese erfolgreiche Jugendarbeit weiter geht. Vielleicht können wir dann in Zukunft auch wieder eine A-Jugend für den Spielbetrieb melden. Bedanken möchten wir uns beim Jugendleiter O. Eichsteller sowie allen Trainern, Ü-Leitern und Betreuern für Ihr Engagement zur Jugendarbeit beim VfB. Unser Dank geht auch an alle Eltern, welche sich bereit erklären, die Jugendlichen bei Auswärtsspielen zu fahren und bei diversen Arbeitseinsätzen (z. B. Sportfest) zu helfen.

Ein starkes Team



Unsere Leistungen

- ◆ Bau- und Möbelschreinerei
- ◆ Innenausbau
- ◆ Einbaumöbel
- ◆ Möbel nach Maß
- ◆ Wand- und Deckenverkleidung
- ◆ Haustüren und Zimmertüren
- ◆ Wohnungsabschlüsse
- ◆ Nachrüsten von Türen mit aktueller Sicherheitstechnik
- ◆ Verlegen von Fertigparkett- und Laminatböden
- ◆ Reparaturverglasungen aller Art
- ◆ Stilgerechte Altbausanierung

Bau- und Möbelschreinerei Innenausbau

DIMMLER

Inh.: Andreas Weiß
Schreinermeister

Schoemperlenstr. 10 · 76185 Karlsruhe

Tel. 07 21/56 67 17 · Fax 07 21/56 33 73

Vom Freitag 6. Juni 08 bis Montag 9. Juni 08 findet unser diesjähriges Hauptsportfest des VfB 05 Knielingen auf dem Gelände Am Sandberg statt. Freitags wird das Sportfest mit dem Firmenturnier ab ca. 17.00 Uhr eröffnet. Danach werden Sie von der OLD SCOOL BAND unterhalten. Samstags zwischen 10:00 und 18:00 Uhr ist Jugendtag. Anschließend streitet die ältere Generation in einem Blitzturnier um den Sieg. Für Schwung am Abend sorgen dann die „Pläybäckers“ mit ihrem neuen Programm. Zum Frühschoppen am Sonntag spielt der Musikverein Knielingen auf. Die Knielinger Vereine sind an diesem Morgen zum Elfmeterschießen geladen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme unserer Knielinger Vereine. Zwischen 13.00 und 18.00 Uhr finden wieder Jugendspiele statt.

Zum Abschluss ist ein Seniorenspiel geplant und danach febern wir zusammen mit der Nationalelf im Spiel gegen Polen - Großbildleinwand geplant/Public Viewing genannt!

Tradition verpflichtet. Montags ab ca. 11.00 Uhr reichen wir unser Abgekochtes.

Montagabends 17.30-18.30 soll das Traditionsspiel zwischen dem VfB und dem TVK folgen. Das Hauptspiel des VfB beendet das sportliche Programm. Für den musikalischen Ausklang ist die OLD MEN RIVER BAND verantwortlich. Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen sowie eine große Tombola mit entsprechenden Sachpreisen!

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 22.2.2008 des VfB 05 Knielingen wurden Theo Scholz (2. Vorsitzender), Hans Hückel (SPA-Vorsitzender) und Michael Ruf (Hauptkassier) in ihren Ämtern für zwei weitere

Jahre gewählt.

Die Vorstandschaft kann somit ihre Arbeit in gleicher Besetzung fortführen.

Kleine Veränderungen gab es in der erweiterten Verwaltung. Uwe Christ und Reinhard Meinzer sind ausgeschieden. Unser Dank geht an beide für ihr Engagement. Neu in der VfB-Verwaltung sind Jürgen Schwander und Bernhard Tänzer.

Bedanken möchte ich mich bei allen Gönnern, Sponsoren und Inserenten für die finanzielle Unterstützung des VfB 05 Knielingen im Jahre 2007.

1. Vorsitzender VfB 05 Knielingen
Michael Meinzer



RAT UND HILFE AUS TRADITION

Seit vier Generationen können Sie sich auf unseren Familienbetrieb verlassen. Wann immer Sie uns brauchen – wir sind persönlich für Sie da: Individuell und professionell, vertrauensvoll und menschlich. Jederzeit für Sie erreichbar: (07 21) 9 64 60 10.



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitute seit 1902 · Gerwigstraße 10
76131 Karlsruhe · www.trauerhilfe-stier.de



Liebe Freunde des Pferdesports,

Die Rennsaison ist schon wieder im vollen Gange – Pferde und Reiter/Fahrer haben wieder zu ihrer Form gefunden und hoffen an die Erfolge des letzten Jahres anknüpfen zu können. An zwei Nachmittagen möchten wir in diesem Jahr wieder für spannende Unterhaltung auf der Knielinger Rennbahn sorgen.

Wenn auch die allgemeine Situation des Pferderennsports in Deutschland als kritisch zu bezeichnen ist, kann der Zucht- und Rennverein KA-Knielingen als „ländlicher Veranstalter“ (Fachbezeichnung) zufrieden sein. Durch die Möglichkeit relativ attraktive Rennpreise ausschütten zu können, können wir uns immer wieder über volle Teilnehmerfelder freuen und den Zuschauern somit ein spannendes Programm bieten. Auch die Nachwuchstreiter auf den Ponys fighten bereits wie die Großen und sind beim Publikum sehr beliebt. Die Burgau hat sich bei den Aktiven mittlerweile zu einer gern angesteuerten Rennbahn entwickelt, für die auch weite Anreisen in Kauf genommen werden.

Der Zulauf an Mitgliedern beim ZRV kommt zur Zeit nicht nur aus der Rennsportsparte. Des Öfteren wurde schon aus dem Bereich der Distanzreiter angefragt, die Rennbahn für Seminare zu nutzen. Erste Mitglieder aus den Reihen der Distanzreiter dürfen wir bereits in unserem Verein begrüßen. Vielleicht sind das schon erste Wegweiser für unseren Rennverein, um etwas mehrgleisiger zu fahren. Das Angebot im Pferdesport ist riesengroß und auch der ZRV muss seine Fühler ausstrecken, da der allgemeine Bestand an Rennpferden im Moment eher rückläufig ist.

Über die Wintermonate konnte der Zucht- und Rennverein eine zum Stallgelände benachbarte Fläche dazugewinnen. In Gemeinschaftsarbeit wurde diese soweit hergerichtet, dass den Pferden zu ihrem wohlverdienten Ausgleich nun noch mehr Gelegenheit gegeben werden kann. Auf dieser schattigen Fläche werden u. a. Paddocks entstehen, auf denen sich die Pferde nach ihrem Training erholen können.



Bei allen fleißigen Helfern und denen, die uns für diese Arbeiten die nötigen Maschinen zur Verfügung gestellt haben, möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Ein herzliches Dankeschön gilt aber auch unseren treuen und fleißigen Helfern, die uns jedes Jahr vor, während und nach den Renntagen tatkräftig unterstützen. Ohne sie wäre die Durchführung unserer traditionsreichen Veranstaltung undenkbar. Ebenso gilt unser Dank allen Sponsoren und unseren Zuschauern. Auch in diesem Jahr setzen wir wieder alles daran, Ihnen packende Rennen bieten zu können und für eine angenehme Atmosphäre in der Burgau zu sorgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Renntermine sind:

Sonntag, 4. Mai 2008, Beginn 14 Uhr

Sonntag, 21. Sept. 2008, Beginn 14 Uhr

P.S.: Besuchen sie uns auch auf unserer Homepage: www.zrv-knielingen.de

Auch zu Fragen und Anregungen finden Sie dort Ansprechpartner.

DIPL. ING. FH ARCHITEKT

JUSTUS HOHBERG – HOLZBAU

TURNERSTR. 12

FON: 0721 / 574152

FAX: 0721 / 572307

76189 KARLSRUHE

MOBIL: 0172 7238815

**ZIMMERARBEITEN • DACH- UND INNENAUSBAU
PERGOLEN • ALTBAUSANIERUNG • BALKONE
CARPORTS • WINTERGÄRTEN • DACHGAUBEN
GARTENHÄUSER • VELUXFENSTER • TREPPEN**

PLANUNG, BAUGESUCH + BAULEITUNG



Unser **Restaurant** bietet Ihnen:

Regionale- badische Küche, kulinarische Weinproben

Unsere Schmecken den Süden Baden Württemberg Aktionen
für Sie im Überblick:

April/Mai/Juni	Spargelsaison
Juli/August	Sommerleichte Gerichte
September/Oktober	Tolle Knolle
Oktober/November	Schlemmer Herbst
Nov./Dezember	„Gans“ was Gutes
Dezember	Festlich speisen
Januar/Februar	Kraut & Kohl Aktion

Zwei gemütliche Stuben, mit je 25 Sitzplätzen

Ideal für Familienfeier, Weihnachtsfeiern, Geschäftsessen

Auch nach der Beerdigung sind wir gerne für Sie da

Burgau

Hotel-Restaurant



Unser **Hotel** bietet Ihnen:

24 gemütliche, teilweise rustikal
ingerichtete Zimmer zum günstigen
Knielinger Wochenendtarif

-WIR laden SIE ein zu unserem HOFFEST-

vom 21. Juni bis 29. Juni 2008

Burgau*Hotel-Restaurant, Neufeldstraße 10, 76187 Karlsruhe-Knielingen Tel. 0721/ 56 510-0 www.hotel-burgau.de**

Unser Hotel ist durchgehend geöffnet oder telefonisch erreichbar

Montag- Freitag 7:00-23:00 Uhr

Sonntags: 17:00-23:00 Uhr

Samstag: Ruhetag oder nach Vereinbarung

Warme Küche:

12:00-14:00 Uhr / 17:00-22:00 Uhr

17:00-22:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Nadin Essig / Willi Lehmann und Mitarbeiter



Erich Pfirrmann Kraftfahrzeugmeister

**Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen**

Karlsruhe · Saarlandstraße 195 · Telefon 56 72 44



Knielinger Nachwuchspreise zum zweiten Mal vergeben

Der Grundstein für die Zukunft unserer Vereine aber auch für die Zukunft unserer Gesellschaft wird schon heute gelegt: durch eine engagierte Jugend auf der einen Seite und durch eine engagierte Nachwuchsarbeit auf der anderen Seite. Aus diesem Grund hat der Bürgerverein Knielingen auch dieses Jahr das Engagement in und für den Knielinger Nachwuchs mit dem Knielinger Nachwuchspreis gewürdigt.

Folgende Preisträger wurden im Rahmen des diesjährigen Neujahrsempfangs ausgezeichnet und erhielten dabei folgende Preise:



Kategorie I: Engagement für die Knielinger Jugend

Preisträger:

Frau Ingeborg Reichmann
(Musikverein Knielingen, Jugendleiterin)
Frau Christina Schneider
(ev. Kirche, Cafe Zartbitter)
Frau Claudia Schön
(ev. Kirche, Cafe Zartbitter)
Herr Udo Crocoll
(TVK, Abteilung Handball – Jugend)
Herr Kai Reichert
(TVK, Abteilung Turnen – Jugend)
Herr Eckehard Reichmann
(Musikverein Knielingen, Bläserjugend)

Preise:

- Gutschein zum Brunch and Plunch
- kostenlose Mitgliedschaft im BVK für ein Jahr
- Urkunde
- Pokal und Titel „Knielinger Holzbiere 2007“

Kategorie II: Engagierte Jugend

Preisträgerin:

Frau Carina Heck
(TVK, Abteilung Turnen, Übungsleiterin)

Preise:

- Sparbuch mit 100,00 € (Fa. StoraEnso und BVK)
- ein Überraschungstag bei der Firma MiRO
- kostenlose Mitgliedschaft im BVK für ein Jahr
- Urkunde
- Gutschein für einen vierwöchigen Ferienjob bei der Firma
- Siemens AG
- Pokal und Titel „Knielinger Holzbiere 2007“

Besonders erfreulich ist es, dass durch die Preisträger auch die drei Bereiche Kultur, Sport und Soziales ausgezeichnet werden konnten.

An dieser Stelle möchte sich der Bürgerverein bei allen bedanken, die die Durchführung und Umsetzung des Nachwuchspreises erst möglich gemacht haben: bei den Vereinen für die aktive Meldung ihrer Kandidatenvorschläge, ganz besonders bei den drei großen Knielinger Industrieunternehmen Siemens, MiRO und StoraEnso, ohne deren Unterstützung die Ausgestaltung der Ehrung mit den sehr attraktiven und auch wertvollen Preisen nicht möglich gewesen wäre und last but not least natürlich ganz besonders bei den Preisträgern für ihr herausragendes, für unseren Stadtteil sehr wertvolles und selbstloses ehrenamtliches Engagement: Sie alle sind für Knielingen ein großer Gewinn und für die Jugend ein beispielhaftes Vorbild, nochmals vielen Dank und herzlichen Glückwunsch!

Matthias A. Fischer

100 Jahre Antoniusheim

Dieses Jahr ist für das St. Antonius-Kinderheim ein besonderes Jahr: Man feiert den 100. Geburtstag der Einrichtung. Seit 1908 wird „Menschen in Not schnell und unbürokratisch geholfen“, wie es im Gründungsmotto heißt.

Zur Zeit werden ca. 95 Kinder und Jugendliche im Alter von 3-18 Jahren im Rahmen der Jugendhilfe und weitere 20 Kinder unter drei Jahren in einer Kinderkrippe betreut.

Das St. Antoniusheim steht in Karlsruhe für folgende Qualitätsmerkmale:

- Individuell am Einzelfall orientierte Hilfen zur Erziehung
- Erfolgreiche Tagesgruppenbetreuung bereits im Vorschulalter
- Betreuung von Kindern in „Kinderhäusern“, in denen diese wie in einer Familie zusammen mit ihren Betreuern leben

Eine 5-Tage-Gruppe, in der die Kinder das Wochenende immer in ihrer Herkunftsfamilie verbringen.

Eine heilpädagogisch-psychologische Diagnose, Beratung und bei Bedarf Therapie für alle Kinder und Jugendlichen

Es sind viele Veranstaltungen geplant um im Laufe dieses Jahres ein möglichst breites Publikum anzusprechen.



Hier bis zu den Sommerferien die Termine im Rahmen des 100jährigen Jubiläums des St. Antoniusheimes:

- Fr. 30.05. 2008
St. Antoniusheim im Prinz-Max-Palais:
Cinemathek: 11 Uhr und 15 Uhr Kinderkino
- Fr. 13.06.2008
15-18 Uhr Tag der offenen Tür im St. Antoniusheim, Rheinstraße 113
Spiele und Theater, Kaffee und Kuchen, Informationen
- Fr. 11.07.2008
14-18 Uhr Kinderaktionstag und -turnfest im St. Antoniusheim
Gernot Foshag, St. Antoniusheim



Moderner Musikunterricht in Knielingen

Music&More

für Gitarre / E- Bass / Keyboard / Piano

eine kostenlose Probestunde und mehr Infos unter:

0721 / 9 56 33 60 oder e- Mail: matthiasbehrendt@gmx.de



„Einjähriges Bestehen“ der Kinderbetreuung durch Senioren

Seit März letzten Jahres betreuen engagierte Senioren ehrenamtlich Kinder bis zu drei Jahren in der Begegnungsstätte des Bürgervereins in der Eggensteiner Str. 1.

Immer dienstagsmorgens von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kommen zwischenzeitlich 5 bis 8 Kleinkinder regelmäßig in die Gruppe und die Kleinen fühlen sich recht wohl bei uns.

Dass die Aktion auch sehr gut von den Müttern aufgenommen wird, zeigt der nachfolgende Text:

„Unsere Kinder genießen sehr die zwei Stunden mit den Senioren, die liebevoll die Zeit mit ihnen gestalten. Es wird gesungen, getanzt, vorgelesen und viel gespielt.

Damit schenken uns die „Omis“ kostbare Zeit



und wir können mal in aller Ruhe einkaufen, aufräumen oder einfach nur entspannen. Vielen Dank für dieses tolle Jahr die dankbaren Mütter“

Aktuelles

Peter Werling

Bauunternehmen

Maurermeister
Betriebswirt des Handwerks

Reparaturen und Umbauarbeiten

Im Haus staubfrei

Rund ums Haus

An- und Umbau

Außenanlagen

Hofbeläge, Wege

Einfriedungen, Terrassen

Entwässerungsinstandsetzung

Schadensortung

Reparatur

Kellertrockenlegungen

Abdichtung und Wärmedämmung

ohne Bauarbeiten mit Drymatec

Neubau

Mithilfe beim selber Bauen

Beratungsbüro

Freier Sachverständiger
Gebäudeenergieberater des Handwerks

Verkehrswertgutachten

Bauschadensermittlung

Feuchtigkeitsanalysen

Beratung bei Haus- und Wohnungsbau

Energieberatung

Ausstellung von Energiepässen nach EneC

Sanierungsberatung

Organisation von Baumaßnahmen

Organisation von Komplettanierungen



76187 Karlsruhe
Blindstr. 16
Tel.: 0721 563359
Fax: 0721 564996
www.peterwerling.de
info@peterwerling.de

Krachmacherumzug

Großer Krachmacherumzug der Knielinger Kindergärten und Horte

Trotz Glatteis und Eisregen fanden sich die „kleinen Fasenachter“ bunt verkleidet und bewaffnet mit vielen Instrumenten zum Krachmachen am Rosenmontag vor der katholischen Kirche ein. Mit viel Helau und Lärm zogen wir durch Knielingen um den Winter zu vertreiben. Anschließend fanden sich alle auf

dem Schulhof der Viktor-von-Scheffel-Schule ein. Bei Tee, Muffins und Liedern verbrachten wir einen lustigen Vormittag. Ein herzliches Dankeschön, all denen, die zum Gelingen unseres Krachmacherumzuges beigetragen haben. Wir freuen uns schon darauf, nächstes Jahr wieder mit Helau durch die Knielinger Straßen zu ziehen.



**Sollte Ihr Haushalt keinen
„Knielinger“ Nr. 84 erhalten
haben, melden Sie sich bitte
bei Ralf Pawlowitsch,
Tel. 56 36 65**

Projekt „Lesekunst“ der Viktor-von-Scheffel-Schule

„Lesen heißt auf Wolken liegen...“, mit diesem Gedicht, welches die Kinder der Klasse 4a vorgetragen haben, wurden die Zuschauer am 25. Januar 2008 im evangelischen Gemeindezentrum in die Welt der Lesekunst entführt. Auch dieses Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 zum Besten geben, worauf sie sich seit September 2007 zusammen mit ihren Lehrerinnen vorbereitet hatten.

Vor einer Jury, die aus der Knielinger Jugendbuchautorin Anja Lang, dem evangelischen Pfarrer Johannes Lundbeck und dem Fachmann für Gedrucktes Heinz Kühn bestand, durften die vier Jungen und vier Mädchen ihr selbst ausgewähltes Buch vorstellen. Die Schüler

erzählten etwas über den Autor und den In-



halt des Lieblingsbuches und natürlich, das Wichtigste, sie trugen mit „Kunst“ gekonnt die

ausgesuchte Textstelle vor, die ihnen am spannendsten, lustigsten oder am interessantesten schien. Den Zuschauern und der Jury bot sich dabei eine abwechslungsreiche Auswahl aus den verschiedensten Bereichen der Jugendliteratur: Geschichten über Hexen, Geister, Geschwisterliebe, Detektive und wilde Fußballkerle; alles war vertreten.

Die Lesepausen wurden von Mitschülern musikalisch bereichert. Es ertönten Stücke am Klavier und dem Keyboard, es wurde Saxofon und Blockflöte gespielt. Das Können an Gitarre und Geige wurde zum Besten gegeben,



und sogar das „Knielinger Lied“ dazu gesungen. Während sich die Jury an ihre Aufgabe machte, die Lesekünstler zu bewerten, wurden die Zuschauer mit französischen Bewegungsliedern, die zum Mitmachen animierten, unterhalten.

Nachdem die Jury ihre Bewertung abgeschlossen hatte (beurteilt wurden beim Vorlesen die Aussprache, der Lesefluss, die Textgestaltung, die angemessene Lautstärke, das Verändern der Stimme und der Einsatz von Mimik und Gestik), erhielten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler Urkunden und Buchpreise, die vom Förderverein der Viktor-von-Scheffel-Schule gesponsert wurden.

Für die Klassen 3a und 3b lasen: Rosanna Weber, Julian Meisel, Pauline Wirth, Paul Beskers



wasser

Badgestaltungen
Wasserleitungen
Regenwassernutzung
Kalkschutzgeräte

wärme

Gasheizungen
Brennwerttechnik
Pelletheizungen
Solarenergie

schutz

Blechnereiarbeiten
Regenrinnen
Fallleitungen
Blecheinfassungen

come on! Werbeagentur

Lebensqualität sichern Tag für Tag



Maurer Kundendienst GmbH · Schoemperlenstraße 2
76185 Karlsruhe · Tel. (0721) 9 56 37 73 · Fax 9 56 37 78
maurer-sanitaer@arcor.de · www.maurer-sanitaer.de

Maurer Notdienst-Telefon (0721) 9 56 37 73



Für die Klassen 4 a und 4b lasen:

Franziska Pfeifauf, Marvin Bolduan, Theresa Berger, Finn Ermel

Gitarre: Ina Tutzschky, Jan Bechtold, Lukas Ritter

Gesang: Floraina Noci, Luca Nusche, Nils Blank, Atilla Cellik

Keyboard: Helena Maier, Nils Blank

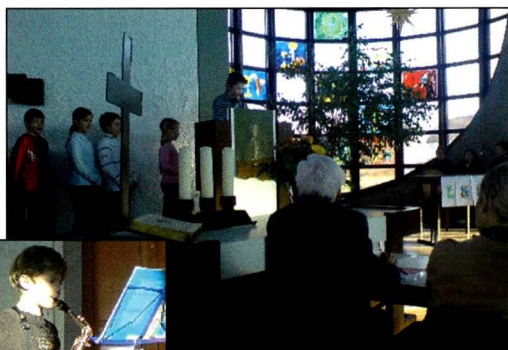
Klavier: Paul Beskers, Arn Bronner

Flöte: Antonia Dietrich, Klara Steinmetz, Rosanna Weber

Saxofon: Felix Mügendt

Violine: Katharina Karnbach, Jakob Volke

Gedicht: Joann Greiner, Tatjana Weber, Jan Bechtold, Atilla Cellik, Maximilian Loch



Ein herzliches Dankeschön an Frau Anita Barysch, die als Hauptorganisatorin das Projekt „Lesekunst“ nun schon zum 3. Mal zu einer gelungenen Veranstaltung hat werden lassen.



RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str. 3, 76187 Karlsruhe, Tel. 0721-563659 Fax. 0721-566336
Fu 0172 7205636 theo-scholz@versanet.de

- Bodenverlegearbeiten und Renovierungen aller Art
- Laminat – PVC – Kautschuk – Linoleum – Kork – Fertigparkett
- Gardinen – Jalousien – Vertikaljalousien – Markisen – Gardinenstangen
- Beratung, Lieferung und Montage
- Verleih von Teppichreinigungsgerät

Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend



Angebote für die Knielinger Jugend

Angebot	Alter ab	Zeit ab Uhrzeit							Anspr.Partner	Telefon	Veranstalter
		Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.			
Sport											
Boxen	10		17.00		17.00	17.00			Jürgen Müller	571682	Boxring 46 Knielingen
Cheerleading	5	18.00	15.30		18.00				Rolf Demulhuber	577690	Golden Paws Cheerleader
Fußball	5		17.00	17.00	17.00				Oliver Eichsteller	561702	VfB 05 Knielingen
Gardetanz	6	17.00		17.00					Geschäftsstelle	5316738	Sängervereinigung Knielingen
Gardetanz	4	17.30							Beatrix, Friedhelm Weiß	670090	Karnevalsgesellschaft Badenia
Handball	5	17.00	17.00	17.00	17.00				Silvia Werum	566671	TV Knielingen
Hundesport	14			19.00			13.30		Bettina Weyand		Polizeihundeclub Knielingen
Skifittraining	8				19.15				Peter Gaiser	566291	TV Knielingen
Sportfischen	10						1.+3.		T. Erbrecht/J. Kisch	578265	Sportfischerverein
Sportschießen	12			17.30			14.00	10.00	Otto Ehrmann	709529	Schützenvereinigung
Tennis	6				Anfrage				Ilona Löser	567843	TV Knielingen
Turnen	3				Anfrage				Roland Zoller	563021	TV Knielingen
Volleyball	14	20.00		19.00		17.15			Roland Vollmer	567483	TV Knielingen
Musik											
Musikalische Früherziehung	4			mehrere Gruppen (Anfragen)					Annette Bischoff	7836595	ev. Kirche
Blasinstrumente	6			Instrumentenabhängig					Ingeborg Reichmann	563473	Musikverein Knielingen
Akkordeon	7			18.00					Willi Nill	867631	Hohner Harmonika Club
Gitarre	7			altersabhängig					Günther Kiefer	07275/918640	Naturfreunde
Mandoline	7			altersabhängig					Carla Maria Huber	5315105	Naturfreunde
Chor	8			16.30					Annette Bischoff	7836595	ev. Kirche
Bläserorchester	9						1. Mon 10.00 Uhr		Ingeborg Reichmann	563473	Musikverein Knielingen
Bnds. Instrumente	10			Gruppenabhängig					Helmut Hofheinz	566341	Musikmobil SOUNDTRACK

Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend



Angebote für die Knielinger Jugend

Angebot	Alter ab	Zeit ab Uhrzeit							Anspr.Partner	Telefon	Veranstalter
		Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.			
Kunst und Bildung											
Historische Führungen	4								Dr. Martin Ehinger	9563428	Förderverein Knielinger Museum
Museum Knielingen	4							14.00	Dr. Martin Ehinger	9563428	Förderverein Knielinger Museum
Mofa- und Moped Techik	14							10.00	Bernhard Klipfel	561636	Motor-Sport-Club
Verkehrssicherheit	14							10.00	Bernhard Klipfel	561636	Motor-Sport-Club
Soziales											
Deutsche Rote Kreuz	6								Frau Guggenberger	9563530	DRK OV Knielingen
Kindernachmittag	5							14.30	Frau Diepold	531531	ev. Kirche
Ministrantenstunden	8								Pfarrbüro	95135910	kath. Kirche
Jugendfeuerwehr	10								Kai König	561575	FFW Knielingen
Techn. Hilfe und Umwelt	10								Benjamin Seitz	95139460	THW
Jugendcafe "Zartbitter"	14								Claudia und Jennifer	53169721	ev. Kirche
Jugendzentrum (Jukuz)	16								Philipp Stiebritz	5315545	JUKUZ
Tiere und Natur											
Apfelsaftpressen	5								Gisela Edrich - Witt	562406	Obst und Gartenbauverein
Aquarium	10								Hermann Brunner	857702	Gasterosteus
Sreuobstwiesen	10								R. Ehinger/J. Wenzel	561528/566834	BVK/Obst und Gartenbauverein
Obstbäume pflanzen u. veredeln	10								Uwe Nagel	567362	Obst und Gartenbauverein
Knielinger Umweltdetektive	6								Birgit Maczek	5964616	Naturfreunde

BMX-BIKES

Fabrikneu mit Nachlass



Fahrfertig – OHNE Montagekosten



**AUSWÄHLEN
PROBEFAHREN
KAUFEN!**

**Reinmuthstr. 12
Tel. 07 21-56 10 52
76187 Karlsruhe-Knielingen
www.barcodebikes.com**



KNIELINGER JUGEND OHNE PERSPEKTIVE? - MITNICHTEN!

Im vergangenen Jahr war Knielingen mehrfach in der Presse, weil immer wieder stark alkoholisierte Jugendliche auf den Spielplätzen in und um Knielingen negativ aufgefallen sind. Höhepunkt war wohl, als dasselbe junge Mädchen zweimal infolge erheblichem Alkoholeinfluss (so genanntes Komasaufen) mit starken Unterkühlungen ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Damals wurde an Knielinger Schulen und auch im Bürgerverein heiß diskutiert, wie man den Jugendlichen Knielingen wieder attraktiver machen kann. Einzelne Maßnahmen wurden auch schon umgesetzt bzw. befinden sich auf einem guten Weg.

Anfang März schrieb ein aufmerksamer Knielinger im Diskussionsforum (www.knielingen.de) einen kurzen Beitrag darüber, wie beeindruckt er von den Künsten einiger Jugendlicher war, die sich in Eigenleistung die Sprunghügel am Festplatz wieder in Stand gesetzt haben und dort ihre Show abzogen.

Angeregt durch diesen Beitrag habe ich mich mal auf die Socken gemacht und die Jungs und Mädchen auf ihrer Bahn besucht:

Die Sportler haben die Bahn wie vermutet, aus eigenem Antrieb heraus, in Stand gesetzt. Mit geliehenen Schaufeln wurde die vorhandene Erde der ehemaligen Bahn umgeschichtet und zu neuen so genannten „Dirt Jumps“ aufgeschichtet. Diese sind wesentlich steiler und gefährlicher als die alten Hügel, dafür lassen sich aber wesentlich höhere Sprünge und somit auch bessere Tricks realisieren. Was alles möglich ist, sieht man auf den Bildern hier oder unter der oben angegebenen Internetadresse.

Scherben sind ein Ärgernis

Was die Biker sehr ärgert sind die Scherben, die an Wochenenden und zu Feiertagen immer wieder auf der asphaltierten Fläche oder auch auf der Dirt herumliegen. Die Sportler haben dafür keinerlei Verständnis. Aber anstatt sich über die Situation zu beschweren, wird kurzerhand Schaufel und Besen besorgt und die Scherben zusammen gefegt.



Erweiterung der Bahn wäre toll

Die Jungs und Mädels haben bereits Ideen, wie die Bahn noch weiter gebaut werden könnte. Was allerdings fehlt, ist Erde um die bestehenden Jumps zu erweitern, bzw. neue zu bauen. Besen und Schaufeln werden momentan noch von in der Nähe wohnenden Jugendlichen mitgebracht, hier wäre eine Möglichkeit zur Werkzeugunterbringung eine tolle Sache. Auch sind noch ein paar Äste im Weg, die aber zu dick sind, um sie einfach abzubrechen. Hier hat die Feuerwehr bereits ihre Hilfe angeboten und wird ein paar der größeren Äste beseitigen.

Auf jeden Fall finde ich es sehr bemerkenswert, dass hier aus eigenem Antrieb heraus etwas gemacht wurde, das allen Knielingtonen zu Gute kommt.

Oliver Grobs



Das Hofgut Maxau als Plattform für Arten- und Klimaschutz

Das „Hofgut Maxau“ liegt am westlichsten Rande der Stadt am Ufer des Rheins. Die Stadt plant seit geraumer Zeit, das unter Natur- und Landschaftsschutz stehende Gelände für Erholungszwecke als „Rheinpark“ zu nutzen. Nach vielfältigen Korrekturen der ersten Pläne liegt nun ein Konzept vor, das die ökologischen Belange deutlicher berücksichtigt. Doch die Zeit ist über die Planung in wesentlichen Teilen hinweggegangen. Im Zentrum der Diskussion stehen heute Themen weltweiter Anliegen. Die Folgen des Artenschwundes und des Klimawandels beschäftigen die Nationen.

Die internationale Biodiversitätskonvention stellte sich ehrgeizig das Ziel, den Artenschwund bis 2010 zu stoppen und danach umzukehren. Die „Rote Liste“ bedrohter Arten stellt dagegen noch immer knapp 50 Prozent aller Arten Baden-Württembergs in den Katalog gefährdeter Spezies und spricht damit eine deutliche Sprache: Das gesetzte Schutzziel wird nicht erreicht. Die G8 Staaten haben beschlossen, die Treibhausgase bis 2050 zu halbieren um die Erwärmung auf 2 Grad zu begrenzen. Alle Planungen und Ansprüche zusammengenommen, zweifeln viele an der Erreichbarkeit auch dieses Ziels. Es gilt, in den Bemühungen um eine lebenswerte Umwelt nicht nachzulassen.

Wir haben einen Indikator für die Qualität des Lebensraumes „Burgau“. Auf Veränderungen des Lebensraumes und Klimas oder Störungen und Krankheiten reagiert der Feldhase mit Zu- oder Abnahme des Bestandes. Im Rahmen des Karlsruher Hasenprojektes wird der Bestand der Feldhasen seit Jahren nach wissenschaftlich begründeter Methode zweimal im Jahr erfasst. Das Ergebnis: Der Feldhasenbestand ist von 2003 bis 2007, trotz Verzicht auf die Bejagung, um 83% zurückgegangen. Das steht im totalen Gegensatz zum gesamten Naturraum „nördliches ober-rheinisches Tiefland“, der einen deutlichen Zuwachs von 104% verzeichnen kann. Wir sehen in erster Linie die intensive, großflä-



chige landwirtschaftliche Nutzung und die zunehmenden Störungen als Ursachen. Und was für den Feldhasen gilt, gilt auch für andere Arten.

Die Karlsruher haben die Chance, dem Arten- und Klimathema eine Plattform zu verschaffen. Das „Hofgut Maxau“ könnte ein wichtiges Werbezentrum der Stadt Karlsruhe für eine breite Akzeptanz der notwendigen Maßnahmen für Artenerhalt und Klimabewahrung werden, um Schaden auch von uns Menschen fern zu halten. Dazu empfehlen wir:

- die landwirtschaftliche Nutzung in einer ökologischen Variante fortzuführen.
- die Hofgaststätte mit regionalen Produkten aus naturverträglichem Anbau für Familien und Ausflügler zu betreiben.
- den Bürgern von Karlsruhe biologisch einwandfreie Produkte aus dem Paminaraum (Elsass, Pfalz und Baden) in einem Hofladen anzubieten
- die ökologische Qualität des Schutzgebietes „Burgau“ zu sichern und auszubauen und die Sanierung des „Knielinger Sees“ voranzutreiben. Ohne Wenn und Aber.

Alle Maßnahmen um die gemeinsamen Zukunftsaufgaben sind so einzubinden, dass die hohen Ansprüche an die Erhaltung des Lebensraumes für Flora und Fauna im Sinne der Biodiversität erfüllt werden.



Große Vampire, kleine Drachen und das Amphibien-Orchester „Burgau“

Mit der Straßenbahn zur Kunstaussstellung in die Innenstadt und anschließend ebenfalls mit der Straßenbahn zum großen sommerlichen Freiluftkonzert des berühmten Amphibien Quak-Orchesters Burgau. Hier treten die drei Tenöre aus dem Eulenchor als Gastmusiker auf, kleine bunte Drachen und große, dunkle Vampire bilden das Publikum – so viel Kultur bietet einem nur die Großstadt Karlsruhe in ihren Rheinauen. Dort wo Federbach, Alb und Rhein die Landschaft prägen im Naturschutzgebiet Altrhein Maxau und im Natur- und Landschaftsschutzgebiet Burgau sind sie zu Hause, die Frösche, Kröten und Unken vom Amphibienorchester, der Große Abendsegler, unsere größte heimische Fledermausart, und der kleine Drachen mit dem hohen, gezackten Kamm auf dem Rücken, der seltene Kammolch.

All diesen Kulturschaffenden, die unserem Leben so viel Abwechslung und Unterhaltung bieten, widmet sich das beiliegende LIFE-Infoblatt. Ihnen und ihren letzten, ständig von der Schließung bedrohten Bühnen, auf denen sie uns immer wieder von Neuem das faszinierende, wunderbare Stück mit dem Titel „Abenteuer Natur“ vorspielen.

Damit auch der Mensch den Weg zu den einzelnen Bühnen findet, werden im Infoblatt Routen für Radfahrer und Fußgänger vorgestellt, die ein harmonisches Nebeneinander von Mensch und Natur garantieren. Ganz nebenbei lernen die Besucher auch die von der EU mitfinanzierten LIFE-Maßnahmen kennen, die der Sanierung der ökologisch wertvollen Lebensräume in den Rheinauen dienen. Die Naturschutzgebiete Burgau und Altrhein Maxau gehören nämlich zu den Lebensräumen, die in ganz Europa bedroht sind und hier bei uns gefördert und aufgewertet werden.

Das beiliegende, teils französische Infoblatt kann kostenfrei über das Rathaus in Karlsruhe (Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz) oder die JVA Mannheim, Druckerei, Herzogenriedstraße 111, 68169 Mannheim bezogen werden.

Interessierte können ferner anderes, kosten-

loses Infomaterial zu den Naturschönheiten der Rheinauen auf der Internetseite www.lebendige-rheinauen.de unter „Infomaterial“ anschauen und herunterladen. Alle LIFE-Medien werden zu 50 % von der EU kofinanziert.

Hintergrund:

Das EU-LIFE Natur-Projekt „Lebendige Rheinauen bei Karlsruhe“

Das EU-LIFE Natur-Projekt „Lebendige Rheinauen bei Karlsruhe“, das von der EU zwischen 2004 und 2010 mit 3,5 Millionen Euro unterstützt wird, ist das größte Naturschutzprojekt innerhalb des Regierungsbezirks Karlsruhe. LIFE ist ein Finanzierungsinstrument der EU zur Förderung von europaweit gefährdeten Arten und Lebensräumen. Die Städte und Gemeinden Linkenheim-Hochstetten, Eggenstein-Leopoldshafen, Dettenheim, Rheinstetten, Karlsruhe und Philippsburg, die ehemalige Gewässerdirektion Nördlicher Oberrhein, die Landesforstverwaltung, das Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört, das Forschungszentrum Karlsruhe, mehrere lokale und regionale Naturschutzverbände und verschiedene Anglervereine (unter anderem der Anglerverein Linkenheim) sind an diesem vom Referat für Naturschutz und Landschaftspflege im Regierungspräsidium Karlsruhe gemanagten Projekt beteiligt. Damit wird die Region am Rhein in das EU-Programm „LIFE-Natur“ aufgenommen, dessen Ziel es ist, die letzten naturnahen Lebensräume Europas in einem europäischen Schutzgebietsnetz zu erhalten.

Ich bin's!
Mitglied des
Bürgerverein
Knielingen e.V.

Sie auch?
falls nicht,
sollten Sie es
sofort
nachholen.



MiRO informiert: Abwärme der Raffinerie entlastet die Karlsruher Umwelt

Stadtwerke nutzen ab 2010 Prozesswärme von MiRO für die Fernwärmeversorgung in Karlsruhe/Bauarbeiten für neue Verbindungsleitung beginnen

Vergangenes Jahr vereinbarten die Mineralö Raffinerie Oberrhein (MiRO) und die Stadtwerke Karlsruhe, überschüssige Niedertemperatur-Abwärme aus den Raffinerieprozessen für die Fernwärmeversorgung der Stadtwerke nutzbar zu machen. Es handelt sich hierbei um eine Wärmeleistung von rund 40 Megawatt – eine Menge, die für die Versorgung von 8000 Haushalten reicht. Die Möglichkeit zur Einsparung von Primärenergie und damit von Kohlendioxid-Emissionen – immerhin rund 65.000 Tonnen CO₂ pro Jahr – rückt dieses für Deutschland neuartige Projekt mit einer Gesamtinvestitionssumme von etwa 27 Millionen Euro ins Blickfeld. Nicht nur aus ökologischer, sondern auch aus ökonomischer Sicht ist die Nutzung der MiRO-Abwärme zu Heizzwecken bedeutsam: Zum einen kann die Raffinerie ihre Energieeffizienz hierdurch um rund 3 Prozent steigern. Zum anderen wird die Karlsruher Fernwärmeversorgung ein Stück weit unabhängiger von den Preisentwicklungen auf den Energiemärkten und bekommt ein weiteres Standbein, was die Versorgungssicherheit erhöht.

Bauarbeiten und Leitungsverlauf

Geplant ist, das Projekt bis 2010 zu realisieren. Hierzu ist die Installation von Wärmetauschern auf dem Raffineriegelände notwendig, mit denen die Prozessabwärme „eingesammelt“ wird. Diese Wärme soll durch eine neue, etwa fünf Kilometer lange Transportleitung zum Heizkraftwerk West der Stadtwerke transportiert und von da in das Karlsruher Fernwärmesystem eingespeist werden. Vom Heizkraftwerk West aus wird die Leitung die Honsellstraße unterqueren. Von der dortigen Straßenbahn-Wendeschleife verläuft sie dann bis zur Kurzheckwegbrücke im Grünstreifen zwischen

der Alb und den Bahngleisen. Ab dann geht es durch bestehende Schächte und Kanäle weiter bis zum Gleisdreieck am Mühlburger Bahnhof. Hierzu kreuzt sie sowohl die Südtangente (B 10) als auch die Schienentrasse der Deutschen Bahn Richtung Rheinland-Pfalz. Danach unterquert die Leitung die Rheinbrückenstraße und gelangt in den Grünstreifen in Höhe des Siemens-Industrieparks. Ab hier müssen die Stadtwerke die Leitung im Straßenraum verlegen und hierzu während der Arbeiten auch die Ausfahrt der Südtangente Richtung Knielingen zeitweise sperren. Im weiteren Verlauf biegt die Leitungstrasse nach Norden ab und verläuft entlang des Frauenhäuslewegs bis zur Raffinerie.

Um die Behinderungen und Belästigungen durch das Baugeschehen möglichst gering zu halten, werden die Stadtwerke die Leitung in insgesamt zehn Bauabschnitten verlegen. Für Bäume, die weichen mussten und müssen, werden neue gepflanzt und Grünanlagen wiederhergestellt. Dies ist im landschaftspflegerischen Begleitplan im Detail festgelegt.

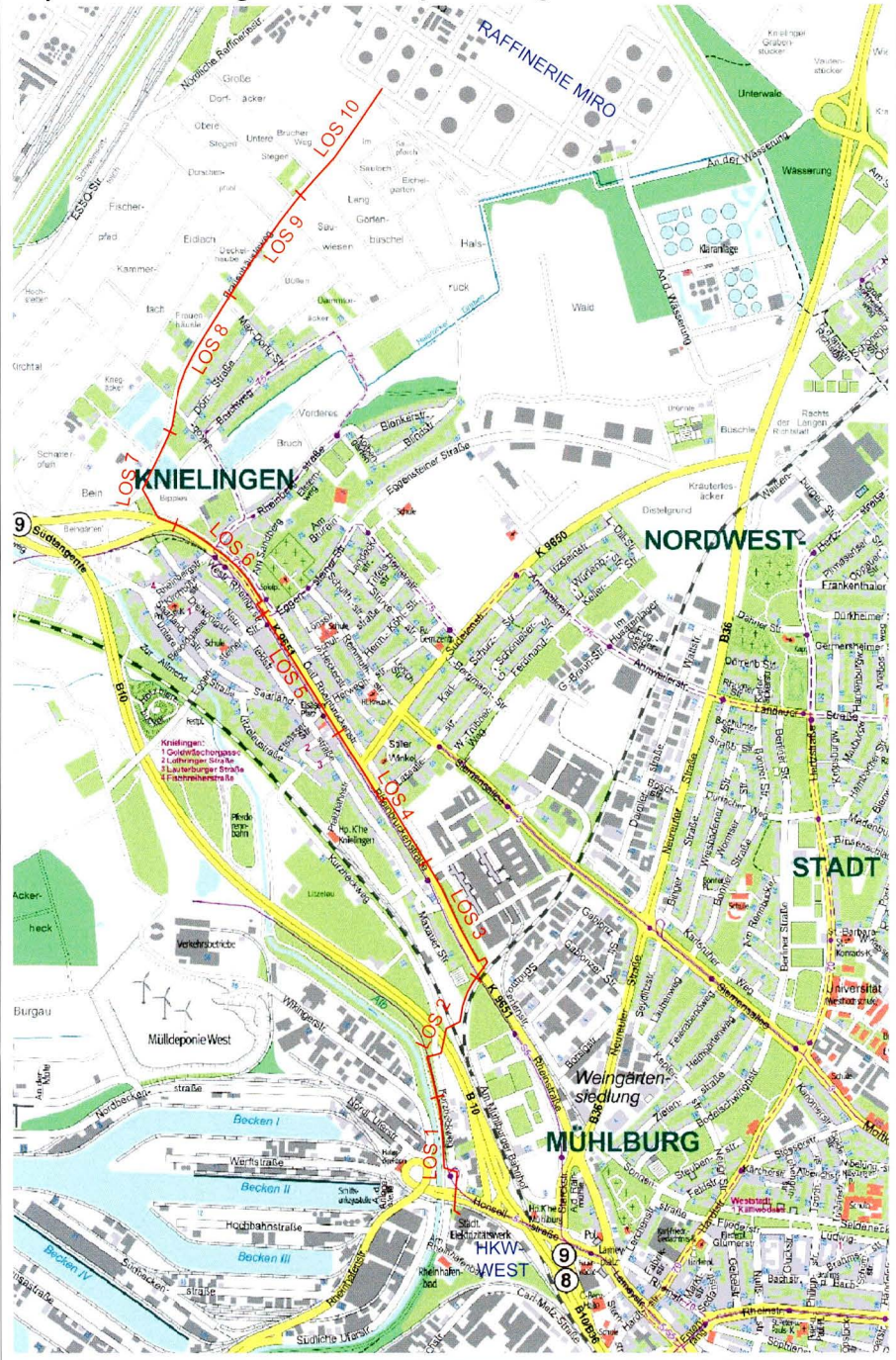
Die zuständigen Mitarbeiter der Stadtwerke besprechen mit den Anliegern rechtzeitig die Baumaßnahmen. Für Fragen zum planerischen Teil des Projekts steht ihnen Herr Tino Huber unter der Telefonnummer 599-3155 und für Fragen der Bauausführung Herr Andreas Gerein unter der Telefonnummer 599-3681, gerne zur Verfügung.

Karl-Heinz
Los
Fleischerfachgeschäft

Saarlandstr. 76 • 76189 KA-Knielingen
Telefon 0721-596 46 10

25 Jahre 25 Jahre 25 Jahre

Geplante Aufteilung der FW-Transportleitung HKW-West / Raffinerie MIRO



Eine neue, 5 Kilometer lange Transportleitung wird das Heizkraftwerk West der Stadtwerke Karlsruhe und die MIRO verbinden. Über sie „fließt“ ab 2010 Abwärme der Mineralö Raffinerie zu Heizzwecken in das Karlsruher Fernwärmenetz. Die Karte zeigt den Leitungsverlauf.

Bauzeitplan - Übersicht

Fernwärme – Transportleitung HKW-West - MIRO
Baubeginn: Januar 2008 - Bauende: September 2010

Entwurf 5

[illegible]

Aufgestellt: T-BP Gerein
Tel.: 0721 / 599-3681 bzw. 0151 / 114 39 280
Fax: 0721 / 599- 3519

Karlsruhe den. 25.02.2008



Stadtwerke und Kunden gemeinsam aktiv für „energie 2010“

Im Frühjahr gestartete Initiative soll helfen, die vom Land geforderten Klimaschutzziele zu erreichen

Mit dem „Erneuerbare-Wärme-Gesetz“ will das Land den Klimaschutz aktiv fördern und langfristig den CO₂-Ausstoß von Wohngebäuden reduzieren. Denn die Beheizung und Warmwasserbereitung privater Haushalte verursachen rund ein Drittel des gesamten CO₂-Ausstoßes in Deutschland. Daher müssen in Baden-Württemberg in Neubauten 20 Prozent und ab 2010 in bestehenden Gebäuden bei der Erneuerung der Heizungsanlage 10 Prozent des Wärmebedarfs durch erneuerbare Energien wie Sonnenenergie, Erdwärme oder Biomasse (Holz, Bioerdgas, Bioöl) gedeckt werden. Als Ersatzmaßnahmen gelten Fernwärmeheizungen, Mini-Blockheizkraftwerke, Solarstromanlagen oder eine zusätzliche Wärmedämmung.

Für die Hauseigentümer und Bauherren bedeuten die Vorgaben teilweise große finanzielle Herausforderungen. Mit ihrer Initiative „energie 2010 – Wärme mit Zukunft“ möchten die Stadtwerke ihre Kunden bei der Erfüllung dieser gesetzlichen Vorgaben unterstützen: Das Unternehmen bietet Förderzuschüsse an und leistet intensive Beratung

„Energie 2010 – die fünf Bausteine Neues Förderprogramm „Erdgas+Solar“

Mit dem neuen Förderprogramm „Erdgas+Solar“ unterstützen die Stadtwerke die besonders effektive Kombination einer Erdgas-Brennwertheizung mit einer thermischen Solaranlage mit 1.700 bis 4.050 Euro. Thermische Solaranlagen allein werden mit 500 bis 1.250 Euro gefördert und Erdgas-Brennwertheizungen mit 1.200 bis 2.800 Euro.

Erweitertes Förderprogramm für Wärmepumpen

Das bereits bestehende Förderprogramm für Wärmepumpen wurde ausgebaut, die maximale Fördersumme erhöht sich von 3.000 auf 4.000 Euro.



Informationen zur Initiative „energie 2010“ der Stadtwerke Karlsruhe geben gerne die Energieberater der Kundenberatung, Kaiserstraße 182, unter der Telefonnummer 599-2222 oder im Internet unter www.stadtwerke-karlsruhe.de.

Klaus Mauritz etwa ist Experte rund um das Thema umweltschonendes Heizen und beantwortet Fragen zum Solar-Brennwert-Förderprogramm.

Neues Produkt „Bio-Erdgas“

Ab Oktober 2008 können Erdgaskunden der Stadtwerke neben fossilem Erdgas auch ein neues Erdgasangebot, das zehn Prozent Bio-Erdgas beinhaltet, in Anspruch nehmen. Bio-Erdgas ist ein veredeltes Biogas.

Neues Förderprogramm „Mini-Blockheizkraftwerk“

Im Rahmen eines neuen Förderprogramms „Mini-BHKW“ fördern die Stadtwerke den Bau von kleinen, dezentralen Kraft-Wärme-Koppelanlagen, die aus Erdgas sowohl Strom als auch Wärme erzeugen.

Weiterer Ausbau der Fernwärme

Fernwärme ist eine umweltschonende und CO₂-arme Heizenergie, da sie im Wesentlichen aus der Abwärme der Stromerzeugung gewonnen wird. Sie gilt daher im Rahmen des Erneuerbaren-Wärme-Gesetzes als gute Alternative und befreit von vielen zusätzlichen Umweltauflagen. Die Stadtwerke werden die Karlsruher Fernwärmeversorgung weiter ausbauen – unter anderem in den Neubaugebieten auf den ehemaligen Kasernengeländen in Knielingen und Neureut-Kirchfeld.

Vierspuriger Ausbau der B 36 zwischen Siemensallee und Sudetenstraße

Die Baustelle ist in vier Bauabschnitte eingeteilt:

Die vier Bauabschnitte sind wiederum in mehrere Bauphasen unterteilt: Grundsätzlich wird auf der Neureuter Straße (B 36) während der gesamten Bauzeit je eine Fahrspur stadtauswärts und stadteinwärts zur Verfügung stehen.

Die genannten Zeiträume sind als grobe Anhaltspunkte gedacht und unverbindlich.

Bauabschnitt 1:

Dezember 2007 – Juni 2008

Bau der zwei neuen Fahrstreifen auf der Westseite (stadteinwärts) zwischen Siemensallee und Annweilerstraße einschließlich Einmündung Boschstraße

Bauphase 1:

Arbeiten abgeschlossen

Entfernen von Sträuchern und Bäumen auf und vor dem vorhandenen Lärmschutzwall.

Provisorische Verbreiterung der vorhandenen Fahrbahn auf der Ostseite.

Bauphase 2:

Februar - Juni 2008

Verschwenkung des Verkehrs um eine Fahrspurbreite nach Osten.

Bau der zwei neuen Fahrstreifen auf der Westseite.

Bauphase 3:

April - Juni 2008

Umbau der Einmündung Boschstraße einschl. Kanalbau unter Vollsperrung der Boschstraße im Baustellenbereich. Anlieger der Boschstraße fahren über die Daimler Straße zu und ab. Anlieger der Neureuter Straße 37a bis 47 fahren von Süden über die Daimler Straße zu und ab. Anlieger der Neureuter Straße 53 bis 73 fahren von Norden über einen provisorischen Anschluss an die B 36 zu und ab.

Bauphase 4:

Ende Juli 2008

Verschwenkung des Verkehrs auf die neuen Fahrstreifen auf der Westseite (je eine Spur stadtauswärts und stadteinwärts)

Bauabschnitt 2 :

Bau der zwei neuen Fahrstreifen auf der Ostseite (stadtauswärts) zwischen Siemensallee und Annweilerstraße, die Erhöhung des Lärmschutzwalls in diesem Abschnitt sowie der Umbau der Kreuzung Neureuter Straße - Annweilerstraße - Landauer Straße.

Bauphase 1:

Juli - Dezember 2008

Erhöhung des vorhandenen Lärmschutzwalles von 3 auf 5 m

Bauphase 2:

Juli – September 2008

Umbau der Kreuzung Neureuter Straße/Annweilerstraße/Landauer Straße Westseite unter Vollsperrung der Annweilerstraße bis zur Daimlerstraße.

Die Zufahrt für Anlieger der Annweilerstraße erfolgt über die Sudetenstraße. (Hinweis zu den Arbeiten in der Sudetenstraße: Die Straßenbauarbeiten nördl. der Annweilerstraße werden bis Ende März 2008 abgeschlossen sein. Von April bis Juni wird der Abschnitt Struwestraße bis Pionierstraße umgebaut. Es steht hier nur eine Fahrspur zur Verfügung. Diese wird mittels LSA abwechselnd je Richtung geregelt. Ab Juli wird der Abschnitt Pionierstraße bis Annweilerstraße umgebaut. Für den Bau der neuen östl. Fahrspur bleibt je eine Fahrspur nach Norden und Süden vorhanden. Für den Bau der neuen westl. Fahrspur wird der Verkehr Richtung Norden über die neue östl. Fahrspur geführt. Der Verkehr Richtung Süden wird über eine Straße im ehemaligen Kasernengelände umgeleitet. Mit dem Umbau der Kreuzung Sudetenstraße/Annweilerstraße wird erst begonnen, wenn die Bauphase 2 an der B 36 abgeschlossen ist.)

Bauphase 3:

Oktober - Dezember 2008

Umbau der der Kreuzung Neureuter Straße/Annweilerstraße/Landauer Straße.

Ostseite: Unter Vollsperrung der Landauer Straße bis zur Binger Straße.

Bauphase 4:

Januar - Juni 2009

Bau der zwei neuen Fahrstreifen auf der Ostseite.

Bauabschnitt 3 :

Oktober 2008 – Dezember 2009

Bau der vier neuen Fahrstreifen zwischen Annweilerstraße und der Sudetenstraße, der Umbau der Einmündungen Weißenburger Straße, Sudetenstraße und der Querung des Industriegleises sowie die Verlängerung des vorhandenen Lärmschutzwalles Richtung Norden bis zur Weißenburger Straße (Die Verkehrsführungen für diesen Bauabschnitt sowie die Zeiten werden noch festgelegt)

Bauphase 1:

Bau der zwei neuen Fahrstreifen auf der Westseite einschl. Verbreiterung der Gleisquerung.

Bauphase 2:

Umbau der Einmündung Sudetenstraße.

Bauphase 3:

Bau der zwei neuen Fahrstreifen auf der Ostseite, Umbau der Einmündung Weißenburger Straße sowie Verlängerung des Lärmschutzwalls.

Bauabschnitt 4 :

Bau der neuen Fußgänger- und Radfahrerbrücke in Höhe des Friedhofs Nordwest einschl. der Rampen Sperrung des Fuß- und Radweges zw. Ludwig-Dill-Straße und Dahner Straße. Die Querung der Neureuter Straße für Fußgänger und Radfahrer erfolgt über die Kreuzung Neureuter Straße/Annweilerstraße/Landauer Straße. Die Kreuzungsmöglichkeit wird hier auch während des Kreuzungsumbaus aufrechterhalten.

Bauphase 1:

Februar – März 2008

Schüttung der westl. Rampe

Bauphase 2:

März – Mai 2008

Schüttung der östl. Rampe

Bauphase 3:

Voraussichtlich ab Mitte 2008 Bau der Brücke

Bauphase 4:

Frühjahr 2009

Anlegen der neuen Fuß- und Radwege

Planung Fertigung Montage

Stahlbau

Apparatebau

Schlosserei

Blechverarbeitung

*Vertrauen durch
Tradition &
Zuverlässigkeit*

**Stahlbau
SCHENK**

Im Bipples 25 · 76187 Karlsruhe
Tel. (07 21) 5683 100 · Fax 5683 10 30
schenk@schenk-ka.de
www.schenk-stahlbau-service.de

Anzeigen, Flyer, Plakate

GRAFIK in der PRAXIS

Eigene Drucksachen
wirkungsvoll gestalten –
optische Reize setzen
und überzeugen...

Beratung · Schulung · Gestaltung

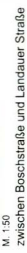
Für Vereine/Verbände, kleine und
mittlere Betriebe, Existenzgründer...
sowie für alle, die Ihren Blick für
ansprechendes Design schärfen
wollen.



|visuelle_kommunikation|

ricarda tappert · grafik design · saarlandstraße 41a
76187 karlsruhe · telefon: 07 21-3540 476 (vormittags)
e-mail: ricarda.tappert@t-online.de

M. 1:50
vor dem Knotenpunkt Annweilerstraße / Landauer Straße





Stadt Karlsruhe Presse- und Informationsdienst

Überschwemmung in Kellerräumen kann vermieden werden

Tiefbauamt rät zu entsprechender Vor- sorge und regelmäßigen Überprüfun- gen

Bei wolkenbruchartigem Regen kann das städtische Kanalnetz kurzfristig überlastet sein - wer da nicht auf seinem Grundstück Vorsorge getroffen hat, riskiert, dass Kellerräume überschwemmt werden. In der städtischen Entwässerungssatzung ist geregelt, dass sich Eigentümer selbst um Entwässerungsanlagen für ihre Grundstücke kümmern müssen. Darauf weist das Tiefbauamt hin. Aus wirtschaftlichen Gründen sei es nicht möglich, das Fassungsvermögen der Kanäle auf solche Ausnahmefälle auszulegen, so das Tiefbauamt.

In vielen, gerade älteren Häusern fehlt der Schutz vor Überschwemmungen immer noch. Grund für das Tiefbauamt, entsprechende Maßnahmen zum Thema zu machen. So dürfen etwa Abwasseranlagen wie Toiletten, Duschen und Waschbecken, die unterhalb des Straßenniveaus liegen, nur über Pumpen

entwässert werden. Sinkkasteneinläufe in Waschküchen und Heizkellern müssen durch Rückstauschieber vor Abwasserrückfluss gesichert sein. Diese Schieber müssen immer geschlossen sein und dürfen nur kurzfristig zum Ablassen des Wassers geöffnet werden. Bei rückstaugefährdeten außenliegenden Wasser abläufen sollten unbedingt Versickerungen eingerichtet sein. Größere tiefliegende Flächen sind allerdings über eine Hebeanlage zu entwässern.

Das Tiefbauamt empfiehlt, die Anlagen regelmäßig von Installateurbetrieben überprüfen zu lassen, damit sie bei plötzlichen Unwettern auch funktionieren. Zwei Broschüren informieren über „Schutz gegen Rückstau“ und „Unterhaltung von Grundstücksentwässerungsanlagen“. Sie sind beim Hausentwässerungsbüro des Tiefbauamtes, Lammstraße 7, zu bekommen. Informationen sind zudem im Internet unter www.karlsruhe.de/bauen/tiefbau/entwaesserung/grundstuecksentwaesserung zu finden. Gerne beantworten die Experten Fragen telefonisch unter der Nummer 133-7453. Wer eine ausführliche Beratung wünscht, sollte vorab einen individuellen Termin vereinbaren.

Getränke-Heimdienst EISENTRÄGER

Ihr Lieferant für jeden Durst

Tel. 07 21/75 14 18 · Binger Straße 109

**Warum sich selbst abplagen,
wo unser Heimdienst so günstig ist!**

Peterstaler Mineralwasser 0,7 l, Peterstaler Stille Quelle 0,7 l,
Peterstaler Silber und Gold 0,7 l, Peterstaler Puracell 0,7 l

Verleih von Partyzelte, Festmöbel, Durchlaufkühler und Kühlschrank



**Hundesteuer beträgt auch in diesem Jahr 104,40 Euro pro Hund
Steuerbefreiung ist nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich**

An die für Hunde zu zahlende Hundesteuer erinnert das städtische Kassen- und Steueramt. Diese beträgt 2008 unverändert 104,40 Euro pro Hund. Der Steuersatz für die Zwingersteuer beläuft sich auf jährlich 313,20 Euro. Wer einen Hund an- oder abmelden oder eine Steuerbefreiung geltend machen möchte, ist beim Kassen- und Steueramt, Adlerstraße 20 a (Hinterhaus), richtig. Die Dienststelle ist telefonisch unter 133-2204, per Mail unter werner.meinzer@kast.karlsruhe.de und per Fax unter 133-2209 zu erreichen. Auch an das Stadtamt Durlach, an die Bürgerbüros in der Kaiserallee 8, Steinhäuserstraße 22 sowie Beuthener Straße 42, sowie an alle Ortsverwaltungen kann man sich wenden. Anmelde- und Abmelde-Vordrucke können über das Internet unter www.karlsruhe.de (Suchbegriff Hundesteuer) ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Von der Hundesteuer befreit werden können Hunde, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe blinder oder hilfloser Personen dienen

(Schwerbehindertenausweis Merkzeichen Bl oder H) und für diesen Zweck auch geeignet sind. Außerdem kann man für Vierbeiner, die im Vorjahr die Prüfung für Rettungshunde oder die Wiederholungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben und für den Schutz der Zivilbevölkerung zur Verfügung stehen, einen Antrag auf Steuerbefreiung stellen.

Eine Ermäßigung der Steuer auf die Hälfte des normalen Steuersatzes gibt es unter bestimmten Voraussetzungen für Wachhunde, die zum Schutz von Gebäuden im Außenbereich eingesetzt sind, außerdem bei bestimmten persönlichen Verhältnissen. Bei ungünstigen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen kann auch Ratenzahlung eingeräumt werden.

Hundehalter müssen die Stadt informieren, wenn ihr Hund älter als drei Monate geworden ist, wenn sie sich ein neues Tier angeschafft haben oder sie nach Karlsruhe umgezogen sind. Auch Änderungen in der Hundehaltung sind mitzuteilen.

Alle Hunde müssen am Halsband die grüne Hundesteuermarke tragen. Für verlorene Steuermarken muss man sich um eine Ersatzmarke für 2,50 Euro kümmern.



Mario Müller

Zimmerei - Dachdeckerbetrieb

Büro: Jakob - Dörr - Str. 46 -- 76187 Karlsruhe

Telefon (0721) 56 25 82 -- Telefax (0721) 56 64 71

Email: info@holzbau-mueller-ka.de

Unser Leistungsspektrum umfasst:

Dachstühle, Dachgauben, Dachumdeckungen, Holzbalkone, Carports, Eingangsdächer, Innenausbau, Decken, Parkett, Trennwände, und vieles mehr.



Der Radweg von Knielingen zum Rhein

Der Radweg von Knielingen zum Rhein

Als erster Baustein des im Masterplan 2015 enthaltenden Leitprojektes „Landschaftspark Rhein“ wurde ab dem Sommer 2006 mit dem Bau des Fuß- und Radwegs von Knielingen zum Rhein begonnen. Mit dem Landschaftspark Rhein soll - eingebettet in den überregionalen Pamina Rheinpark - eine durchgängige Naherholungslandschaft auf Karlsruher Gemarkung geschaffen werden.

Wesentliche Voraussetzungen hierzu sind die Entwicklung einer durchgängigen Rheinpromenade sowie der Ausbau von attraktiven Anbindungen aus den Stadtteilen Knielingen und Mühlburg an den Rhein.

Aus Richtung Neureut oder auch aus Richtung Stadtmitte kann man nun in gerader Verlängerung der Jakob-Dörr-Straße das Rheinufer auf landschaftlich reizvollen Wegen erreichen. Der bestehende Wirtschaftsweg wurde neu asphaltiert und durch einen wegebegleitenden Grünstreifen mit durchgehender Baumreihe ausgestattet.

Dieser Grünzug und die begleitende Feldflur stellen eine wichtige Frischluftschneise in der industriell geprägten Landschaft dar. Zur Querung der Alb wurde die bestehende Bahnbrücke mit einem zusätzlichen Steg für Fußgänger und Radfahrer ausgestattet. Die Weiterführung durch das ökologisch wertvolle Wald- und Wiesengelände südlich der MiRO-Raffinerien wird die Möglichkeit zu einem anspruchsvollen Naturerlebnis bieten. Die



gepflasterten Aufenthaltsbereiche mit Eichenholzquadern als Sitzelemente laden entlang des Weges zum Verweilen und Picknicken ein.

Das städtische Tiefbauamt hat den Radfahrern zur sicheren Passage der Eßostraße bereits eine mittige Querungshilfe in den Straßenverlauf eingebaut. Auch an der DEA-Scholven-Straße sind zwei Querungshilfen vorgesehen, die im Frühjahr 2008 gebaut werden.

Die Bauarbeiten werden derzeit im zweiten Bauabschnitt südlich der MiRO fortgesetzt. Die Ausführung der Verbindung von der DEA-Scholven-Straße zur Rheinbastion („NATO-Hafen“) ist derzeit noch in Planung.

Die Einweihung der ersten beiden Wegeabschnitte soll im Herbst erfolgen. Der Termin wird in der lokalen Presse rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadt Karlsruhe, Gartenbauamt



 Leistungen & Produkte mit zertifizierter Beratung	 AGENTUR & DRUCKEREI MURR GMBH
Im Husarenlager 8 76187 Karlsruhe Tel. 07 21/56 83 00-0 info@druckerei-murr.de www.druckerei-murr.de	 VOLLINGER GRAFIKDESIGN



Das Polizeirevier KA-West informiert:

Drogen und Alkohol

Fast täglich wird in Zeitungen über Drogenkonsum und dessen Folgen berichtet. Liest man das Wort „Droge“, stellt man häufig nur eine Verbindung zu den verbotenen Rauschgiften wie Cannabis, Ecstasy, Kokain und Heroin, her. Doch unter Drogen versteht man nicht nur die in Deutschland verbotenen Rauschgifte, sondern auch unsere Alltagsdrogen Alkohol, Nikotin und Medikamente. Selbst der tägliche Kaffee ist streng genommen eine Droge, da auch er, wie alle anderen Drogen, eine Veränderung in unserem Körper hervorruft – er wirkt anregend. Drogen sind seit langer Zeit in jeder Gesellschaft vertreten. Sind sie fester, unverzichtbarer Bestandteil des täglichen Lebens eines Menschen, deutet dies auf Abhängigkeit und Sucht hin.

Die Suchtmittel Alkohol und Nikotin sind bei uns am meisten verbreitet und am leichtesten zugänglich. In Supermärkten, am Kiosk und nach Ladenschluss an Tankstellen, können die Gesellschaftsdrogen erworben werden.

Der Konsum von Alkohol hat in unserer Gesellschaft einen festen Platz und niemand braucht sich dafür zu rechtfertigen, wenn er ein Glas Bier, Wein oder Schnaps trinkt. Häufig kommt sogar derjenige in einen Erklärungszwang, der in einer geselligen Runde alkoholische Getränke ablehnt.

Vor allem die in Deutschland vorhandenen Zigarettenautomaten sind für Jugendliche frei zugänglich. Das Einstiegsalter bei Tabakkonsum sinkt und Kinder im Alter von zehn Jahren rauchen schon.

Das Thema „Drogen“ ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, welches uns alle angeht. Wir dürfen die Augen nicht davor verschließen und es nur als Problem der Abhängigen ansehen.

Der volkswirtschaftliche Schaden, der durch Alkohol-, Nikotin- und Medikamentenmissbrauch jedes Jahr verursacht wird, beläuft sich auf mehrere Milliarden Euro.

Die Behandlungs- und Folgekosten belasten die Sozial-, Renten- und Krankenversicherun-

gen. Letztendlich müssen wir alle für diese Kosten aufkommen.

Bei jungen Menschen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen oder gefestigt ist, kommen zu den bekannten Umgangsproblemen mit den Alltagsdrogen die gesundheitlichen und gesellschaftlichen Gefahren der verbotenen Rauschgifte noch verschärfend hinzu.

Sie verkennen dabei häufig, dass es einen kontrollierbaren Umgang mit diesen Drogen nicht gibt. Die Zielrichtung ist immer, sich durch den Konsum aus der Realität „auszuklinken“. Die möglichen negativen Auswirkungen auf Schule und Beruf werden dabei übersehen, beziehungsweise bagatellisiert, der verbotene Umgang wird als Kavaliersdelikt eingestuft.

Tipps für Eltern:

- Suchen Sie das regelmäßige Gespräch mit Ihrem Kind und sprechen Sie mit ihm über den zurückhaltenden Umgang mit den Alltagsdrogen
- Seien Sie sich als Eltern Ihrer Vorbildfunktion bewusst; Ihre Kinder beobachten Sie als Eltern sehr genau, wie Sie sich z.B. beim Thema Alkohol verhalten
- Sollten Sie den Verdacht haben, dass Ihr Sohn oder Ihre Tochter verbotene Rauschgifte konsumiert, dann reagieren Sie nicht panisch oder wütend, ignorieren Sie das Problem aber auch nicht
Drücken Sie Ihrem Kind gegenüber Ihre Sorgen aus
- Informieren Sie sich über Hilfs- und Beratungsstellen und nehmen Sie Kontakt auf. Die Drogenberatung ist kostenlos.

Tipps für Gewerbetreibende:

- Beachten Sie das Verbot der Abgabe von Tabakwaren an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren.
- Verkaufen Sie keinen Alkohol an Kinder und Jugendliche
- Lassen Sie Ausreden wie „Ich soll den Wod-

- ka für meine Eltern kaufen“ nicht gelten.
- Alcopops enthalten hochprozentigen Alkohol und dürfen somit nicht an Personen unter 18 Jahren verkauft werden.

Zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache

Unsere Polizei ist, wie Sie aus früheren Publikationen wissen, beim Projekt „Jugendschutz Karlsruhe“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe und den Rettungsdiensten beteiligt. Dort werden bei großen Veranstaltungen Kinder und Jugendliche auf ihren nicht altersentsprechenden Konsum und Besitz von Alkohol überprüft und bei alkoholischer Beeinflussung ihre Eltern verständigt.

Unsere Beamten des Polizeireviers West kontrollieren auch öfters Jugendliche auf Spielplätzen, Jugendtreffpunkten und Tankstellen, um Straftaten wie Sachbeschädigungen und Körperverletzungen zu verhindern. Einerseits neigen alkoholisierte Jugendliche dazu, sich zu streiten und Schlägereien zu beginnen,

andererseits sind betrunkene Jugendliche je nach Trunkenheitsgrad oft auch Opfer von Körperverletzungen, Raub- und Diebstahldelikten.

All diese Maßnahmen haben jedoch nur ein Ziel:

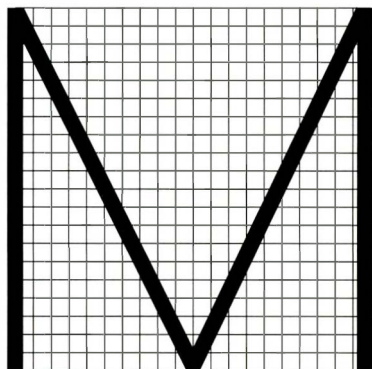
- mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen
- zu informieren und
- wenn notwendig auch Grenzen für ihr Verhalten aufzuzeigen.

Trotzdem werden wir bei Vorliegen von Straftaten auch konsequent einschreiten.

Weitere Informationen und Tipps finden Sie in der Broschüre „So schützen Sie Ihr Kind vor Drogen“, die Sie bei jeder Polizeidienststelle erhalten, sowie im Internet: www.polizei.propk.de oder www.time4teen.de.

Wolfgang Hasel
Polizeirevier KA-West
Moltkestr. 68, 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 / 939 4609,
Mail: wolfgang.hasel@ppka.bwl.de

MAKOWSKI



SCHLOSSEREI

+ METALLBAU

Eugen-Geiger-Str. 4

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21 / 56 33 40

Fax 07 21 / 56 37 76

Sämtliche Schlosserei- und Metallbauarbeiten
sowie Arbeiten mit Edelstahl und Aluminium.
Automatische Tore und Beschattungen
für Wintergärten und Balkone.



Recht im Alltag

Aktuelle Gerichtsentscheidungen, vorgestellt, erläutert und kommentiert von Herrn Rechtsanwalt Heinrich Sommer, Herrenalber Straße 45, 76199 Karlsruhe, Tel.: 88 78 56; Telefax: 88 40 31; E-Mail: anwalt@heinrich-sommer.de; Homepage: www.heinrich-sommer.de

Beschluss des Landgerichts Coburg vom 24.01.2006 - Aktenzeichen: 32 T 1 / 06 - zu den Auswirkungen auf den Kasko- und Haftpflichtschutz, wenn sich ein Versicherungsnehmer unerlaubt vom Unfallort entfernt.

Sachverhalt:

Im Sommer 2004 fuhr die Klägerin mit ihrem Pkw an einem geparkten Fahrzeug vorbei, wobei es zu einem Streifvorgang kam. Die Klägerin bemerkte den Anstoß, fuhr aber zunächst weiter. Später wendete sie dann und kehrte zur Unfallstelle zurück, um sich den Schaden am gegnerischen Fahrzeug anzusehen. Am Unfallort traf sie eine Zeugin, die die Kollision beobachtet hatte. Die Zeugin machte die Klägerin auf zwei Kratzer am geparkten Pkw aufmerksam. Die Klägerin notierte sich das gegnerische Kennzeichen, gab der Zeugin an, sie werde den Unfall polizeilich melden und fuhr weg.

Eine polizeiliche Anzeige fand jedoch nicht statt. In dem folgenden Strafverfahren wurde die Klägerin wegen unerlaubten Entfernens

vom Unfallort zu einer Geldstrafe verurteilt. Gleichwohl forderte sie von ihrer Kasko- und Haftpflichtversicherung Versicherungsschutz. Das zuständige Amtsgericht wies die Klage ab, und auch beim Landgericht Coburg drang die Klägerin mit ihrer Forderung nicht durch. Die Klägerin hatte eine strafbare Unfallflucht nach § 142 StGB begangen. Das Landgericht Coburg stellte fest, dass das Entfernen vom Unfallort eine vorsätzliche Obliegenheitsverletzung im Versicherungsrecht darstelle. Das Verhalten der Klägerin sei generell geeignet gewesen, die Interessen der Versicherung ernsthaft zu gefährden. Die Beurteilung des Unfallherganges werde hierdurch nämlich erheblich erschwert. Das Fehlverhalten sei auch erheblich gewesen. Ein rechtstreuer Versicherungsnehmer hätte in gleicher Lage nicht so gehandelt. Die beklagte Versicherung sei daher von der Leistung frei.

Anmerkung:

Unfallflucht ist in der Tat kein Kavaliersdelikt. Sie ist mit Geld- oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bedroht und kann darüber hinaus zu einem Fahrverbot oder zum Führerscheinentzug führen. Doch dies sind nicht die einzigen Folgen. Wie die vorliegende Entscheidung des Landgerichts Coburg zeigt, hat das unerlaubte Entfernen vom Unfallort in der Regel auch Auswirkungen in der Kasko- und Haftpflichtversicherung.

Heinrich Sommer

Rechtsanwalt

Sprechzeiten nach Vereinbarung. Ich komme auch gerne zu Ihnen.

Herrenalber Str. 45, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721/887856, Fax 0721/884031
E-Mail: anwalt@heinrich-sommer.de
Homepage: www.heinrich-sommer.de



Rattenplage an der Alb

Leider wird das schöne Albstück von der Burgau-Brücke (Sängerhalle) bis zur Brücke am Albhäusle nicht nur von uns Knielingern geschätzt. In letzter Zeit ist eine regelrechte Rattenplage besonders in diesem Abschnitt festzustellen. Nach Anfrage bei der Stadt (Gartenbau – bzw. Tiefbauamt) ist es dort wohl bekannt und wird auch mit allen erdenklichen Mitteln, z.B. Auslegen von Ködern, Fallen etc., bekämpft. Aber in dem Gespräch stellte sich heraus, dass wir Bürger unser Verhalten ändern müssen, wenn wir eine Veränderung erreichen wollen. Der springende Punkt ist laut Aussage der städt. Ämter das üppige Füttern der Enten und Gänse mit Brot. In diesem Abschnitt der Alb ist die höchste Brotkonzentra-

tion, das wiederum ein gefundenes Fressen für die Ratten darstellt. Darum bitte ich euch Mitbürger das Füttern einzustellen. Vielleicht wäre es auch sinnvoll durch den Bürgerverein Schilder an den Brücken aufzustellen. Es wäre schade, wenn anstatt der Bürger nur noch Ratten dort spazieren würden, von den gesundheitlichen Gefahren, die die Ratten mit sich bringen, gar nicht zu reden. Das Tiefbauamt hat in der Unteren Straße bereits Gehwege sanieren müssen, die von Ratten unterwandert waren.

Ich weiß, dass es eine Freude für die Kinder ist, wenn sie die Enten füttern dürfen, aber in Anbetracht der Situation bitte ich Sie alle um Ihre Mithilfe.

Harald Hofmann

Untere Straße 24, 0721/561370



Diana's Haarwelt

Saarlandstr. 88, 76187 Karlsruhe

Tel. 07 21 5696964



Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr

Sa: 8.00 - 14.00 Uhr



Einkehr nach einem Spaziergang – im gemütlichen

Öffnungszeiten:

Mittwoch	ab 13.00 Uhr
Donnerstag	ab 15.00 Uhr
Freitag	ab 15.00 Uhr
Samstag / Sonntag	ab 10.00 Uhr

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben



Die bekannt guten Hähnchen und
Chicken Wings gibt's auch zum
Vorbestellen und Mitnehmen!



- Großer Biergarten
- Kuchen aus eigener Herstellung



Moninger

Die beste deutsche Bäckerei

Pächterin: Silvia Schaaf • Telefon (0721) 56 26 17
Mobil: (0175) 3 61 41 71

Dr. med. Anette Ruprecht

Internistin/Hausärztin

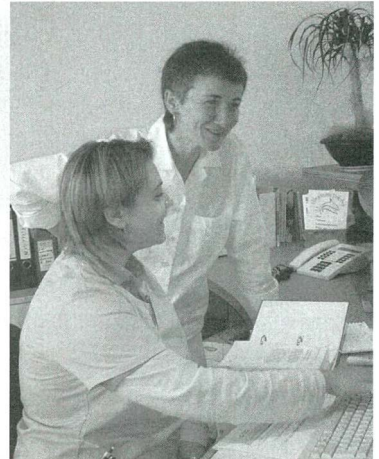
Tätigkeitsschwerpunkte
Herz-Kreislauf-Erkrankungen · Ernährungsmedizin

Sprechstunden

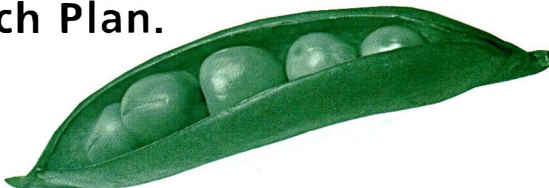
Mo 9.00-12.00 / 14.00-16.30 Uhr
Di 7.00-12.00 Uhr
Do 9.00-12.00 / 14.00-16.30 Uhr
Fr 9.00-12.00 / 16.00-19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Karlsruhe-Knielingen/Saarlandstr. 85
Telefon 0721/ 956830

Parkplätze und S-Haltestelle
(Herweghstraße) direkt vor dem Haus



Individuelle Lösungen nach Plan.



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung



Die Meisterwerkstatt für Innen-
ausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

**Innenausbau
KUPPINGER** GMBH



1952: Die Knielinger Bürgerkommission vertritt die Bürgerinteressen gegenüber der Stadt Karlsruhe

In den drei vergangenen Ausgaben des „Knielingers“ habe ich über Irrungen und Wirrungen der Zwangseingemeindung der eigenständigen Gemeinde Knielingen zur Stadt Karlsruhe berichtet. Die Knielinger Bürger wurden durch die damalige politische Situation über den Tisch gezogen. Die gültigen Eingemeindungsverträge mit den Vertragsbedingungen wurden erst nach dem 2. Weltkrieg den Einwohnern bekannt. Im Vergleich zu vorher eingemeindeten Stadtteilen wie z. B. Durlach oder Bulach wurden die Knielinger Bürger besonders im Bürgergenuss oder besser in der Bürgerrente benachteiligt. Der Bürgergenuss für nur 540 eingetragene Knielinger Bürger errechnete sich aus

a) in Almend (je 24 ar Acker und 25 ar Wiesen) errechneter Nutzwert	118,00 Mark
b) Holzgenuss 2 Ster zu 14,- Mark, 50 Wellen zu 5,- Mark zusammen	33,00 Mark
c) Zins und Genuss aus anderen Erträgen	9,69 Mark
zusammen	160,69 Mark

Die damals aus Knielinger Bürgern zusammengesetzte Bürgerkommission verhandelte 1947 bis 1952 mit der Stadt Karlsruhe um eine Erhöhung des Bürgergenusses und um die Übernahme von wesentlich mehr Knielinger Bürgern in die Liste der Bürgerrente. Die Bürgerkommission drohte sogar mit der Ausgemeindung aus der Stadt Karlsruhe, mit einer Knielinger Unterschriftenaktion und stimmungsvollen Bürgerversammlung. Von der damaligen Stadtverwaltung wurden keine Veränderungen im Bürgergenuss zugelassen. Verärgert legte damals die gesamte Knielinger Bürgerkommission ihr Ehrenamt nieder.

Zitat aus einem Schreiben der Stadtverwaltung vom 14.11.1951

„Bürgernutzen im Stadtteil Knielingen; hier: Gewährung von einem Ster Brennholz (Hartholz) an die Knielinger Nutzungsberechtigten.

In seiner Sitzung vom 6.11.1951 hat sich der Stadtrat damit einverstanden erklärt, dass den 542 Nutzungsberechtigten der früheren

Gemeinde Knielingen zum Betrag der Ablösung der Allmendnutzung und Holzbezug einmalig je ein Ster Brennholz (Hartholz) abgegeben wird. Dabei wurde bestimmt, dass dieses Holz der durch Offenlage-Beschluss vom 23./24.10.51 im Winterhalbjahr 1951/52 zum Einschlag im Stadtwald (auf dem heute die Raffinerie steht) genehmigten und in den Vororten zum Verkauf von 3600 Ster entnommen werden muss. Mit dieser Regelung betrachtet der Stadtrat die Angelegenheit der Knielinger Nutzungsberechtigten als endgültig erledigt.

Wir geben davon zur Kenntnis mit der Bitte, die Nutzungsberechtigten hiervon in geeigneter Weise zu verständigen. Über die Holzabgabe ist eine Liste zu fertigen und unter Hinweis auf den Stadtratsbeschluss der Stadthauptkasse zur Rechnungsbelegung abzugeben. Die Holzvergabe bedeutet gegenüber dem Beschluss vom 24.10.51 – Brennholzversorgung der Vororte 1951/52 – keine Mehrabgabe an Brennholz.

Gezeichnet Heurich, Bürgermeister“

Die Knielinger Bürger Friedrich Henne, Kreisfürsorgeinspektor a.D. Wilhelm Keil, Zolloberssekretär a.D. Emil Siegel übernahmen daraufhin die Bürgerkommission.

In den 70-iger Jahren wurden weitere Gemeinden, wie Neureut, Grötzingen, Stupferich in die Stadtmarkung Karlsruhe eingemeindet. Der Bürgergenuss war und ist auch heute noch ein hohes Gut der eingemeindeten Neubürger. So erhalten heute noch zum Beispiel 871 Bürger der damaligen Gemeinde Stupferich seit der Eingemeindung am 20.11.1971 Jahr für Jahr Bürgergenuss. Jedem eingetragenen Stupfericher Bürger steht pro Jahr ein Ster Brennholz aus dem Gemeindewald als Bürgerrente zu.

Auch im Jahre 2008 wurde Bürgerholz im Stadtwald Stupferich eingeschlagen. Die Bürger schlagen ihr Holz teilweise selbst oder lassen es von der Forstverwaltung gegen Entgelt einschlagen.

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • EIGENER KUNDENDIENST • 24-STUNDEN-NOTDIENST



**Manfred Distler
Heizungsbau GmbH**

**seit
1963**

*Wir beraten Sie gerne,
individuell und sind
ganz in Ihrer Nähe.*

Im Husarenlager 12a • 76187 Karlsruhe
Telefon 0721-9563700 • Fax 0721-9563712
www.distler-heizung.de • info@distler-heizung.de

Wärmetechnik
Erneuerbare Energien
Sanitär-Installationen
Klimatechnik
Lüftungstechnik



Cafe Bistro Kneipe *KUNI's* **NANU**



**Jeden Donnerstag - Sonntag ab 18.00 Uhr
„Knielinger Tacos“**



www.kunis-nanu.de
Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr
Inhaber: Michael Kunz

Rheinbergstr. 21a
76187 KA-Knielingen
☎ 07 21 / 56 20 95



SPAR-Markt Schier
Tel. 0721-56 67 95
Fax 0721-5 3156 37



*Ihr neuer
Metzger Wolf
im SPAR-Markt*
Hotline: 0721 - 5 70 39 46

**Wir sind täglich am Elsässer Platz in Knielingen für Sie da von:
Montag - Freitag 8 - 20 Uhr, Samstag 8 - 16 Uhr
Telefonische Bestellungen sowie Hauslieferungen möglich.**



Deutlich lesen wir auf dem oberen Bild „Bürgerholz“. Im Stadtwald Stupferich wird noch 2008 „Bürgerholz“ eingeschlagen, als Bürgergenuss der Eingemeindung 1971 zur Stadt Karlsruhe. Knielinger Bürgern wurde nur bis 1951 der Bürger- Holzeinschlag gewährt.

Weiter in der Historie der Knielinger Bürgerkommission. Mit Auszügen aus Protokollen und Schriftstücken

Karlsruhe-Knielingen, den 29. Mai 1952
Protokoll

In der letzten Sitzung der Bürgerkommission vom 14.5.1952 waren anwesend die Mitglieder Friedrich Burckhard, August Ermel, Friedrich Henne, Wilhelm Keiler, Emil Siegel, Albert Zoller, sowie Stadtrat Wilhelm Knobloch und der Gemeindegeschäftsführer Rüsing.

Mitglied Friedrich Henne wurde zum Vorsitzenden der Kommission bestimmt, nachdem der bisherige Vorsitzende Christian Schneider zurückgetreten ist.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt: 1. Müllabfuhr, 2. Fertigstellung der „weitesten Brücke“, 3. Polizeistunde, 4. Park-

verbot in der Saarlandstraße, 5. Reinigung der Alb, besonders der Pferdeschwemme bei der Brücke, 6. Ersatz für den gesperrten Grenzweg.

Zu 1. Die Bürgerkommission nimmt Kenntnis von einem Schreiben der Stadtverwaltung, nach dem in Knielingen die Müllabfuhr eingeführt werden soll und in dem gebeten wird, dieses Projekt der nächsten Bürgerversammlung zu unterbreiten. Überwiegend ist die Kommission mit dem Projekt einverstanden. Sie gibt aber dem Gemeindegeschäftsführer den Auftrag, zunächst den Kostenaufwand für den einzelnen Hausbesitzer zu ermitteln und mit der Stadtverwaltung zu verhandeln, dass für eine gewisse Übergangszeit von etwa 5 Jahren nicht unbedingt der Mülleimer angeschafft werden muss.

Zu 2. Mitglied Zoller beanstandet, dass die „weiteste Brücke“ noch nicht in Angriff genommen ist. Stadtrat Knobloch gibt die Versicherung ab, dass nun mit dem Bau begonnen wird und dass die Mittel verfügbar seien. Trotzdem könne die Bürgerversammlung ein Schreiben an die Stadtverwaltung richten und zusätzlichen Druck ausüben.

Zu 3. Mitglied Zoller gibt bekannt, dass Knielinger Wirte dagegen protestieren, durch die Polizei ohne eine erste Kontrolle angezeigt worden zu sein. Es seien wegen der Nichteinhaltung der Polizeistunde hohe Geldstrafen verhängt worden. Der zuständige Polizeimeister Henkel entwickle nicht das nötige Fingerspitzengefühl. Sein Auftreten sei provozierend und verletzend. Der Wirt „Zur Rose“ beklagte sich in ähnlicher Weise. Er habe einen Strafbefehl erhalten, weil sich um 2:10 Uhr noch Gäste im Lokal befunden haben, die allerdings nach dem Eintreten der Polizeistunde keine Getränke mehr verabreicht bekamen. Unter Umständen soll Beschwerde an den Polizeipräsidenten gerichtet werden.

Zu 4. Mitglied Zoller beanstandet, dass Kraftfahrzeuge in Höfen der Saarlandstraße parken und damit die Ein- und Ausfahrt der Anlieger behindern. Es müsse unbedingt erreicht wer-

den, dass bei dem bestehenden Parkverbot in der Saarlandstraße Parkplätze bestimmt werden, unter Umständen in der Unteren Straße. Die Kommission ist der gleichen Meinung.

Zu 5. Es soll mit der Stadtverwaltung wegen der Reinigung der Alb, besonders der Pferdeschwemme, in Verbindung getreten werden. Da aller möglicher Unrat, darunter Gegenstände im Wasser liegen, an denen sich Mensch und Tier verletzen können, müsse Abhilfe geschaffen werden.

Zu 6. Der Knielinger Bürger und Anlieger Wilhelm Knobloch hatte gebeten, der Bürger-

der weit entfernten Neureuter Landstraße fahren. Auf dem Grenzweg bestehe Gewohnheitsrecht. Fußgänger und Radfahrer seien in gleicher Weise durch die überlastete Saarlandstraße gefährdet. B) Man habe die Absicht, die ohnedies kleinen Vorgärten der Anlieger entlang der Straßenbahn zu schmälern, obwohl dies mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden sei und diese Lösung kaum Vorteil biete. Es käme nur die großzügige Lösung in Frage, die den Verkehr in der Saarlandstraße entlastet, nämlich die Durchgangsstraße durch die Rheinbrückenstraße. C) Erwachse-



Badefreuden in der Alb, (Bild rechts) alte Holzbrücke vor dem Gasthaus „Zur Blume“



Die „weiteste Brücke“ über die Alb.



Blick in die Eggensteiner Straße, rechts Kaufhaus „Ramstein“

kommission verschiedene Anliegen vortragen zu können. A) Die Sperrung des Grenzweges sei ungerecht, solange ein Ausweichweg nicht geschaffen ist. Die Bürger müssen entweder in der Herweghstraße in Knielingen oder auf

ne und Kinder hätten seit vielen Jahrzehnten von der Kohlenhandlung Wagner bis zur Herweghstraße die Möglichkeit gehabt, die Saarlandstraße zu meiden, aber nun sei der Weg am alten Bahnhof versperrt. Die Schulkinder



Blick in die untere Saarlandstraße

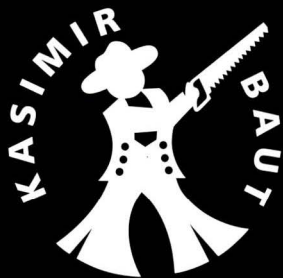
seien auf der Saarlandstraße gefährdet. Die Bürgerkommission ist der Meinung, dass diese vorgetragenen Probleme einer Untersuchung bedürfen. Die Kommission will noch einmal zusammentreten, sobald das Problem „Müllabfuhr“ geklärt ist. Die Sitzung hat im Lokal „Zur Rose“ stattgefunden. Gezeichnet Friedrich Henne.

In der nächsten Knielinger Ausgabe werde ich über die Beantragung und den Bau eines Kinderplanschbeckens an der Pfalzbahnstraße in der Litzelau berichten.

Hubert Wenzel



Blick Saarlandstraße in Höhe Gasthaus „Rebstock“



Uwe Kasimir
Architekt Dipl. Ing. (FH)
Zimmermann
Kornblumenstraße 18
76287 Rheinstetten
Telefon 0 72 42.71 85
Telefax 0 72 42.70 27 79

KASIMIR HOLZBAUUNTERNEHMUNGEN

1966



2008

Ihr Meisterbetrieb in Sachen Strom

76187 Karlsruhe, Östl. Rheinbrückenstr. 23
Tel. 0721 / 56 50 10 - Fax 0721 / 56 50 15 0

GOLDSCHMIEDE



Müller Jäwenat

Rheinbergstr. 2b
76187 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/562231
Di-Do-Fr 10⁰⁰-13⁰⁰ 15⁰⁰-18³⁰
Mi+Sa 10⁰⁰-13⁰⁰ • Montags geschlossen

Geänderte Öffnungszeiten!

Neueröffnung

Badischer
Schnitzelteufel

XXL



Biergarten - Gaststätte

Karlsruhe, Willy-Brandt-Allee 3, Ecke Moltkestraße
chem. „Wolf s“ bei der bft-Tankstelle.

**„Der Badische Schnitzelteufel hat
seine Pforten geöffnet.“**

- **Großer Hunger?** **Wir** haben die Schnitzel dazu!!!
- **Großer Durst?** **Wir** haben die Getränke dazu!!!
- **Schnitzelfrühstück?** **Wir** haben es!!!
- **Günstige Preise?** **Wir** haben sie!!!
- **Events, Highlights?** **Wir** zeigen es Ihnen!!!

Öffnungszeiten 9.00 Uhr bis 23.00 Uhr, kein Ruhetag.

Reservierung erbeten unter 0721 / 120 56 55.

Knielingen - Die Einwohner im Jahre 1714

Leonie Barth hat im Jahre 1995 Notizen von Knielinger Pfarrern aus den Kirchenbüchern der evangelischen Gemeinde Knielingen abgeschrieben und kommentiert. Der Museumsverein hat die Textsammlung 1997 herausgegeben, unter dem Titel „Knielingen 1815 – 1872, Augenzeugen berichten“. Restexemplare dürften dort noch erhältlich sein. Im Verlauf ihrer akribischen Recherchearbeiten ist sie in eben diesen Kirchenbüchern auf einen Bericht über eine Hausvisitation des Knielinger Pfarrers Johann Jakob Wechsler gestoßen, die dieser im Jahr 1714 an seinen vorgesetzten Stadtpfarrer Eisenlohr überstellt hat. Die Abschrift hat Leonie Barth im Jahre

1998 im Eigenverlag in einigen wenigen Exemplaren veröffentlicht.

Familie Nagel, Erben von Leonie Barth, hat den Bürgerverein autorisiert, Auszüge aus diesem Visitationsbericht im Knielinger zu veröffentlichen.

Nur knapp eine Generation nach den verheerenden Zerstörungen durch die französischen Truppen unter General Melac im Pfälzischen Erbfolgekrieg wird durch diesen Text eine weitgehend intakte Dorfgemeinschaft in Knielingen dokumentiert.

Doch lesen Sie selbst im Vorwort von Leonie Barth:

Vorwort

In den Jahren 1706 bis 1719 war Johann Jakob Wechsler Pfarrer in Knielingen. Er stammte aus Weißenburg am Sand und war in zweiter Ehe mit einer Knielingerin, Maria Barbara geb. Schlindwein, verheiratet (siehe Haus Nr. 94).

Pfarrer Wechsler führte in Knielingen eine Hausvisitation durch. Er zählte die „Haushalte“ (Haushalt - in diesem Fall das Wort für Hausgemeinschaft bzw. Haus) und die darin lebenden Menschen. Er prüfte, ob die Leute lesen und schreiben konnten und notierte ihre christlichen Bücher. Er schrieb auf, welcher Religionsgemeinschaft sie angehörten und in welchem Verhältnis sie zueinander standen, welche Berufe bzw. Tätigkeiten sie ausübten und aus welchem Ort oder welcher Gegend sie stammten. Seine Erkenntnisse, manchmal mit persönlichen Beifügungen in lateinischer Sprache, finden wir in Form einer Tabelle im Kirchenbuch aufgeschrieben. Diese Arbeit wurde am 29. November 1714 beendet und an den Hochfürstlichen Consistorialrath und den vorgesetzten Stadtpfarrer Eisenlohr „überschickt“, mit der Bemerkung:

„Nach dieser Visitation haben in Knielingen sich aufgehalten und genährt: 513 Evangelische Lutherische Christen, 18 Reformierte und 39 Papisten¹, insgesamt 570 Seelen. Darunter sind 92 ganze Ehen, 3 Witwer, 33 Witwen, 28 vater- und mutterlose, 3 (... unleserlich) Waisen unter 14 Jahren, 35 Knechte - starke junge -, 35 Mägde, 38 ledige Söhne über 14 Jahre, 24 ledige Töchter über 14 Jahre, 83 Schulkinder und 72 übrige Kinder, Catechumeni² 12, Communicanten³ 358.“

Zu gleicher Zeit war Pfarrer Wechsler auch zuständig für die Gemeinde Mühlburg und hat dort ebenfalls eine Hausvisitation durchgeführt. Die ausführliche Tabelle finden wir nicht im Knielinger Kirchenbuch, aber das Ergebnis. Er notiert für die „Filiale“ Mühlburg:

¹ Papisten = päpstischer Religion = Katholiken

² Catechumeni = Teilnehmer am Konfirmandenunterricht

³ Communicanten = Teilnehmer beim Abendmahl

„..... laut dessen daselbst gewohnet haben: 520 Menschen, als 333 Evangelischer-, 43 Calvinister-, 132 Pöpstlicher- und 13 Jüdischer Religion, darunter sind 100 ganze Ehen, 7 Witwer, 19 Witwen, 18 Waisen über 14 Jahre, 17 Knechte, 44 Mägde, 7 Lehrjunge, 14 ledige Söhne über 14 Jahre, 18 ledige Töchter über 14 Jahre, bey⁴ 64 Schulkinder, 71 übrige Kinder, 4 Catechumeni, bey 200 Communicanten.“

Mit der Hausvisitation erhalten wir einen guten Einblick in die Bevölkerungsstruktur unseres Ortes um das Jahr 1714 - ein Jahr vor der Gründung von Karlsruhe ! - zumal auch die Katholiken (die Papisten, - päpstischer Religion -) und die Reformierten, der Vollständigkeit halber, im Evangelischen Kirchenbuch aufgeführt wurden, leider manchmal ohne weitere Angaben über Herkunft und Nachnamen. Juden wohnten zu dieser Zeit nicht in Knielingen.

Während des Schreibens habe ich festgestellt, daß Herr Pfarrer Wechsler wahrscheinlich Personen doppelt gezählt hatte. Das verwundert nicht, da er über 3 Jahre an dieser Hausvisitation gearbeitet hatte, und in der Zwischenzeit vielleicht die eine oder andere Magd oder Knechte den Dienstherrn wechselten, Leute umgezogen waren oder geheiratet hatten. Den Hinweis, wann er mit der Arbeit begonnen hatte, erhalten wir in seiner ersten Eintragung. Dort schrieb er bei der Hausmutter: *„nach 8-jähriger Ehe und 1-jährigem Witwenstand heiratet sie morgen“*. Im Copulationsbuch (Heiratsregister) wurde eingetragen, daß die Eheschließung am 1.12.1711 erfolgte. Damit stimmen auch die Altersangaben bei den Personen, bezogen auf das Jahr 1714, nicht genau.

Da sich eine Tabelle zur Abschrift in Buchformat nicht besonders eignet, habe ich mich entschlossen, für jede Zeile der Tabelle eine gesonderte Seite zu verwenden. Die Zahlen und den Text des Pfarrers habe ich genau übernommen, lediglich zur besseren Übersicht in eine andere Form gebracht. Ich kann nur hoffen, daß mir beim Lesen (was manchmal schwierig war) keine Fehler unterlaufen sind. - Einen Auszug aus der Visitationstabelle in Originalhandschrift finden Sie am Ende des Buches. - Manche Stellen waren nicht zu entziffern und wurden von mir so: *„....“* als unleserlich gekennzeichnet. Waren unter einem Haushalt zwei Familien angegeben, übernahm ich für die erste Familie die Bezeichnung des Pfarrers:

⁴ bey = ungefähr

Wer hat noch alte Knielinger?

Die Redaktion des Knielinger plant in den folgenden Heften in loser Folge immer wieder Beispiele von Artikeln oder auch Werbung aus früheren Ausgaben zu veröffentlichen. Wir sind der Meinung, das macht auch Knielinger Geschichte aus und sollte nicht vergessen werden.

Dazu brauchen wir aber die Mitarbeit aller Knielinger Bürger. Wer noch alte Hefte des Knielinger hat und diese der Redaktion zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei:

Ralf Pawlowitsch (Tel. 56 36 65)
Vielen Dank

Hausvater oder Hausmutter, für die zweite Familie wählte ich die Bezeichnung Mitbewohner, um deutlich zu machen, daß es sich um 2 Familien in einem Haus handelt, ohne dabei auf Besitzverhältnisse hinzuweisen. Söhne und Töchter wurden in der Tabelle des Pfarrers in besonderen Spalten aufgeführt; ich habe sie unter dem Begriff Kinder zusammengefaßt.

Die lateinischen Beifügungen des Pfarrers wurden von Horst Dieter Müller ins Deutsche übersetzt und als Fußnoten niedergeschrieben. Er machte mich auch darauf aufmerksam, daß einige Wörter damals eine andere Bedeutung hatten als zu heutiger Zeit: z.B. elend = krank, arm; blöde = zerbrechlich, schwach, schwächlich, einfältig. Zu Unstimmigkeiten - die mir auffielen - finden Sie Anmerkungen bei den jeweiligen Häusern.

Ein Verzeichnis der Nachnamen, mit Angabe der entsprechenden Hausnummern, habe ich als Anhang beigelegt. In das Namensverzeichnis wurden auch die Mädchennamen der Frauen oder Namen aus früheren Ehen aufgenommen. Ebenfalls finden Sie im Anhang ein Verzeichnis über die ausgeübten Berufe bzw. Tätigkeiten und ein Verzeichnis über die Herkunftsorte bzw. Gegenden.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei meinem ehemaligen Schulkameraden Herrn Horst Dieter Müller für die Übersetzung der lateinischen Anmerkungen des Pfarrers.

Leonie Barth

Diese Reihe wird fortgesetzt.

Robert Braun

Fahrlehrer

Saarlandstraße 67
76187 Karlsruhe
Tel.: 0177-2 15 34 99

zeitgemäss · zuverlässig · nett



FRÜHLING
UND SOMMER!

LUST AUF EINE
NEUE FRISUR!

HERRENSALON: OHNE TERMIN
DAMENSALON: MIT TERMIN

SALON KIEFER

INH. BURKHARD KOCH

GEÖFFNET: Di, Mi, Do 8.00-12.00 + 14.00-18.00 Uhr
Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

NEUFELDSTRASSE 6 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 07 21/56 26 78





SCHOCH-GRABMALE

Meisterbetrieb

Grabdenkmäler, Einfassungen, in allen Natursteinen,
auf Wunsch Sonderanfertigung möglich, Beschriftungen,
Reinigung und Reparaturen, Abräumungen,
Bronze/Alu-Grabschmuck

76131 Karlsruhe • Haid-und-Neu-Straße 46

Telefon 0721 / 61 56 68

Mobil-Telefon 017 27 61 33 74



Blumenstübchen Cölln

Aktuelle Floristik

Allflora

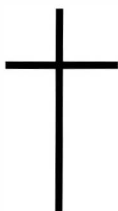
Lieferservice
Blumen in alle Welt

Ihr Fachgeschäft für
Blumen, Pflanzen, Dekorationen
Grabneuanlagen, Grabpflege
Trauerkränze
Saarlandstraße 82
76187 Karlsruhe - Knielingen
Tel / Fax : 0721 / 566145 / 5979864

Selt über



in Zusammenarbeit mit dem



Bestattungs-Institut Kiefer

Inhaber: Bernd Boleancu

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen.
Erledigung aller Formalitäten beim Standesamt,
Friedhofsamt usw.
Trauerdrucksachen in wenigen Stunden.
Bestattungen auf allen Friedhöfen.

Tiengener Straße 4 • 76227 Karlsruhe • Tel. (0721) 4 18 37 • Fax (0721) 4 32 94
Kostenlose und unverbindliche Information beim Blumenstübchen Cölln



35 Jahre

Blumen-
Munz

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 56 69 69, Telefax 531 56 79

Mo - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr
So 10.00 - 12.00 Uhr



Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK



Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Walter Süpfle
Willi Herrmann
Hedwig Wenz
Elise Pitsch
Emma Ernst
Gisela Kaiser

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

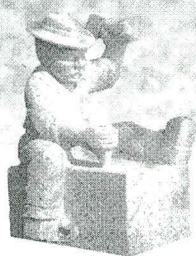
Der Vorstand des BVK

Friedhofspfleger für Knielingen

Frau Ute Müllerschön, Hofgut Maxau, Tel. 56 22 69

Herr Rolf Hauer, Lauterburger Str. 7, Tel. 56 73 27

Grabmale • Zweitschriften • Reparaturen • Küchenplatten
Fensterbänke • Treppen • Böden • Skulpturen • Brunnen



seit über 35 Jahren –
Bildhauer- u. Steinmetzmeister-Betrieb –
Mitglied der Innung

www.steinmetz-oberle.de
info@steinmetz-oberle.de

Filiale:
76187 Karlsruhe (Knielingen)
Heckerstraße 38
Termin nach Vereinbarung
Telefon (0721) 56 70 92

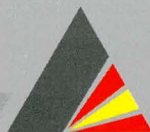


76351 Linkenheim-Hochstetten
Gewerbering 6
Telefon (07247) 41 32
Telefax (07247) 8 52 48
Mobil 0172/621 45 04

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

www.bestattungen-karlsruhe.de



Karlsruhe

Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF

☎ 964 133

TAG + NACHT

- Bestattungen aller Art
- Überführungen, In- und Ausland

- Bestattungs-Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten



Serie: Knielinger Heimatezept

Knielinger Filettopf mit Topinambur

In unserer Umgebung finden wir noch Topinambur auf den Feldern. Diese exotische 2-3 Meter hohe Pflanze wird bei uns auch „Erdäpfel“ genannt. Es wird noch heute daraus ein Schnaps gemacht: Der „Topi“ oder Topinambur-Schnaps. Mit Himbeeren oder Waldmeister abgezogen ist er als Knielinger Spezialität bekannt. Man sieht der Pflanze nicht an, dass sie zur Familie der Sonnenblumen gehört, denn die Stängel tragen nur unscheinbare gelbe Blütensterne. Unter der Erde hingegen bilden sich reichlich Knollen, die sehr wohlschmeckende Frischkostsalate und Gemüsegerichte ergeben. Anfang des 17. Jahrhunderts brachten Seefahrer diese Pflanze von Südamerika nach Frankreich. Ihr artischockenähnlicher Geschmack machte sie bald zu einer begehrten Delikatesse an den französischen Fürstenhöfen.

Noch im 30-jährigen Krieg war die „Kartüffel“, wie man den Topinambur damals nannte, auch in Deutschland weit verbreitet, bis sie schließlich von der Kartoffel verdrängt wurde. Topinambur gibt es in verschiedenen Sorten. Die Schalenfarbe reicht von rötlich-braun bis weißlich-gelb. Sorten mit heller Schale haben einen feineren Geschmack. Die Topinambur ist außerordentlich reich an verschiedenen Inhaltsstoffen. Bemerkenswert ist ihr hoher Kaliumgehalt (460 mg pro 100 g), auch Magnesium, Calcium, Schwefel, Kieselsäure und Eisen sind reichlich vorhanden, sowie Phosphor und eine Reihe von Vitaminen wie Karotin, B1, B2, B6, Nicotinsäure, Vitamin C, D und Biotin. Frucht- und Traubenzucker sind in einer ähnlichen Mischung vorhanden wie im Honig. Von großem Wert ist die Topinambur auch für Diabetiker.

Geht nicht – Gibt's nicht!

DETLEF **DUWE**
SPEDITION GmbH

- **Nah- und Fernverkehr**
- **Eil- & Sondertransporte
(bis 3 m Höhe)**
- **Logistikberatung**
- **Lagerung**

Rheinbergstraße 17a · 76187 Karlsruhe
Telefon 0 72 43/37 12 30 · Telefax 0 72 43/37 11 36

Topinambur in der Küche:

Die rohe Knolle schmeckt fein-nussartig. Man kann sie roh essen oder unter alle Frischkostsalate mischen. Besonders gut passt sie zu milchsauren Gemüsen. Da sich die zerkleinerten rohen Knollen an der Luft schnell verfärben, ist es zweckmäßig, sie in die vorbereitete Salatsauce zu raspeln und sofort damit zu vermengen. Die jungen, unterirdischen Triebe, die man beim Ausgraben im späten Frühjahr findet, schmecken wie zarte Spargelspitzen. Sie werden gründlich gewaschen, von den feinen Würzelchen befreit und mit einer Kräuter-Sahne-Mayonnaise serviert oder unter Rohkostsalate gemischt. Gekochte Topinamburknollen haben infolge ihres hohen Zuckergehaltes einen leicht süßlichen Geschmack. Er lässt sich einfach neutralisieren, wenn man schon während des Kochens etwas Zitronensaft zugibt. Das Topinamburgemüse schmeckt dann fast wie Schwarzwurzeln oder Artischocken.

Knielinger Filettopf mit Topinambur

Zutaten (für 4 Personen):

2 EL Distelöl

1 mittelgroße Zwiebel, in Scheiben

1 Stange Staudensellerie, in Stücken

1 mittelgroße Karotte, geschält und in Schei-

ben geschnitten

ca. 600 g Schweinefilet, in Scheiben

1-2 EL Mehl

500 ml Hühner- oder Gemüsebrühe

75 g Topinambur, geschält und grob gewürfelt

150 g frische Pfifferlinge oder Champignon

3 EL badischer Weißwein, trocken





1/2 EL Zitronensaft

Salz, Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung: Das Öl in einer schweren Pfanne erhitzen und die Zwiebel, Sellerie und die Karotte darin bei milder Hitze 6-8 Minuten weich dünsten. Das Gemüse zur Seite schieben und das Fleisch anbraten. Das Mehl hineinrühren und vom Feuer nehmen. Die Brühe nach und nach angießen und dabei rühren, bis sich das Mehl vollständig aufgelöst hat. Topinambur, geputzte Pfifferlinge oder Champignons und den Weißwein hinzugeben und aufkochen. Auf ganz kleiner Flamme etwa 1 Stunde zugedeckt köcheln lassen. Den Zitronensaft hinzufügen und das Gericht abschmecken. Dazu passen Bandnudeln und ein Salat der Saison.

Einen guten Appetit wünscht Ilona Wenzel
Tel. 561574

Haushaltsgeräte Braun

-  Beratung, Verkauf, Lieferung & Installation aus einer Hand
-  Reparaturen & Kundendienst aller Fabrikate
-  Gebraucht- & Neugeräte
-  Vor Ort Service aus Meisterhand

0721-
56 38 53



Herweghstr. 27 • 76187 Karlsruhe
www.haushaltsgeraete-braun.de



Der BVK begrüßt seine neuen Mitglieder

Ruth Schaaf	15. März 2008	Bernd Elsner	22. Aug. 2007
Hans Schaaf	15. März 2008	Ricarda Tappert	15. Aug. 2007
Renate Fuss	05. März 2008	Anja Geißler	04. Aug. 2007
Sandra Ruge	05. März 2008	Christian Zerfaß	27. Juli 2007
Florian Happe	05. März 2008	Balaban Cengiz	24. Juli 2007
Miriam Heck	23. Feb. 2008	Anita Barysch	15. Juli 2007
Wolfgang Haraschin	20. Feb. 2008	Dietrich Barysch	15. Juli 2007
Heike Haraschin	20. Feb. 2008	Andreas Borschnek	20. Juni 2007
Rudolf Jung	09. Jan. 2008	Ursula Cuber	01. Juni 2007
Charlotte Biebricher	29. Nov. 2007	Jan Riel	28. Mai 2007
Walter Geiger	26. Nov. 2007	Martina Riel	28. Mai 2007
Dagmar Metzger	13. Nov. 2007	Silvia Kohler	25. Mai 2007
Tobias Schreck	13. Nov. 2007	Ulrike Feigl	03. Mai 2007
Dieter Niepel	11. Nov. 2007	Jule Link	17. Apr. 2007
Kristina Schneider	11. Nov. 2007	Frank Schwinkendorf	19. Feb. 2007
Inge Kiefer	10. Okt. 2007	Christian Bergmann	26. Jan. 2007
Renate Scheffel	12. Sep. 2007	Axel Kern	01. Jan. 2007
Michael Kas	26. Aug. 2007		



Der BVK bedankt sich für die treue Mitgliedschaft

Roswitha Trauth	35	Helmut Keck	35
Dieter Trauth	35	Horst Lucas	30
Ingeborg Keck	35	Rolf Seegy	25



Daimlerstr. 1 a an der Straßenbahnhaltestelle
Neureuter Straße Tel. 75 31 73
www.auto-sluka.de

Sluka

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service rund ums Auto
- PWK + Transporter
- Ersatzteile u. Zubehör
- Wohnmobile
- Unfallinstandsetzung
- TÜV und AU
- Mietwagenvermittlung



Der BVK gratuliert den Knielinger Jubilaren

Goldene Hochzeit feierten die Eheleute

Eduard und Rosa Buss, Gustav-Schönleber-Str. 19	29.12.2007
Rudolf und Margot Grohe, Neufeldstr. 80	31.01.2008
Richard und Irma Jung, Maxauer Str. 13	21.02.2008
Walter und Edith Kaufmann, Rheinbergstr. 78	28.03.2008
Hans und Ruth Schmidt, Lassallestr. 6	28.03.2008
Mathias und Christa Heinrich, Heckerstr. 48	25.04.2008
Rosario Mangione und Croce Di Carlo in Mangione	27.04.2008

104. Geburtstag

Lucie Michael, Lassallestr. 27	16.04.2008
--------------------------------	------------

99. Geburtstag

Berta Hauck, Neufeldstr. 22	09.03.2008
-----------------------------	------------

95. Geburtstag

Hedwig Lehmann, Saarlandstr. 131	28.04.2008
----------------------------------	------------

90. Geburtstag

Wilhelm Reinberger, Itzsteinstr. 13	02.12.2007
Lorenz Diepold, Schulstr. 12	19.12.2007
Anna Geiser, Carl-Schurz-Str. 25	15.04.2008



Geburtstage der BVK Mitglieder im 2. Halbjahr 2008

Hans Schaaf	09. Sep. 1938	70	Gertrud Fichter	09. Nov. 1923	85
Edith König	27. Sep. 1928	80	Doris Dahlinger	15. Nov. 1933	75
Rudolf Zittel	28. Sep. 1933	75	Adolf Dahlmer	21. Nov. 1928	80
Margarete Bödecker	02. Okt. 1928	80	Hannelore Ruf	21. Nov. 1933	75
Norbert Schank	14. Okt. 1938	70	Inge Meinzer	24. Nov. 1938	70
Peter Schlick	16. Okt. 1938	70	Herbert Hock	25. Nov. 1938	70
Wolfgang Gallinat	16. Okt. 1948	60	Gerda Grether	02. Dez. 1933	75
Peter Reymus	22. Okt. 1943	65	Margarete Schaber	11. Dez. 1933	75
Stevan Pavlov	29. Okt. 1943	65	Irmgard Hauer	13. Dez. 1928	80
Alma Bessmann	01. Nov. 1923	85	Anneliese Funk	20. Dez. 1923	85
Gerold Hauf	01. Nov. 1938	70	Johanna Helmle	20. Dez. 1928	80
Sigrid König	03. Nov. 1948	60	Anton Pertschy	27. Dez. 1928	80
Udo M. Berg	04. Nov. 1948	60	Toni Weber	29. Dez. 1928	80
Monika Rink	06. Nov. 1948	60	Marianne Möhler	30. Dez. 1948	60

Genesungswunsch

Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen, gilt unser Mitgefühl.

Wir wünschen baldige Genesung.

Ihre Vorstandschaft des Bürgervereins Knielingen e.V.



Einzelmitgliedsvertreter

Bienefeld Manfred Wiesenäckerweg 46	Tel. 463762	Sartoris-Semmler Peter Am Sandberg 45	Tel. 563464
Bless Bernd Litzelastr. 20	Tel. 567721	Weber Hartmut Blindstr. 14	Tel. 567467
Borrmann Gerhard Blenkerstr. 24	Tel. 562339	Wenzel Hubert Bruchweg 63	Tel. 561574
Daubenspeck Dieter Eggensteiner Str. 69	Tel. 563306		
Ehinger Renate Saarlandstr. 13	Tel. 561528		
Eichsteller Charlotte Neufeldstr. 43 a	Tel. 562655		
Ermel Reinhard Heckerstr. 22	Tel. 566642		
Eschenauer Volker Itzsteinstr. 105	Tel. 561213		
Görrissen Karl-Heinz Untere Str. 29 a	Tel. 564133		
Grobs Oliver Saarlandstr. 66	Tel. 566162		
Hauer-Zimmermann Anja Eggensteiner Str. 44	Tel. 562528		
Heyer Klaus Eggensteiner Str. 14	Tel. 562553		
Kretschmer Edith Neufeldstr. 65	Tel. 561621		
Litzenberger Willi Jakob-Dörr-Str. 17	Tel. 561591		
Magerl-Feigl Karola Heckerstr. 3	Tel. 567789		
Makowiak Johannes Rheinbergstr. 62	Tel. 5315766		
May Renate Am Sandberg 37	Tel. 567421		
Merz Ralf Östliche Rheinbrückenstr. 23	Tel. 565010		
Müller Gudrun Heckerstr. 22	Tel. 567231		
Müller Margit Rheinbergstr. 2	Tel. 561558		
Müllerschön Thomas Hofgut Maxau	Tel. 562269		
Ringlage Dr. Steffen Saarlandstr. 73	Tel. 567542		

**Die Artikel des Knielingers
finden Sie in Kürze online
unter:
www.knielingen.de**

Familienfeiern

Zur Blume

Das Gasthaus zum Verweilen und Verwöhnen

mittwochs: Saure Nierle
Okt. donnerstags: Schlachtplatte
NEU: dienstags-freitags
Tagesessen mit Suppe 5,- €

Parkplätze direkt vor dem Haus

Öffnungszeiten:
Di-Sa: 11.00 – 14.00 Uhr
17.00 – 23.00 Uhr
So: 11.00 – 22.00 Uhr
Montag – Ruhetag!

Für Veranstaltungen nach
Absprache auch geänderte
Öffnungszeiten möglich!

Es freut sich auf Ihren Besuch
Helmut Holzäpfel

Untere Str. 27 • 76187 KA-Knielingen
Tel: 0721 / 20 39 020



Terminvorschau

Mai

6. Mai	Di.	16:00	Jahreshauptversammlung TVK	Turnhalle
9. Mai	Fr.		Zierfisch- und Pflanzenbörse	
9. Mai	Fr.	15:30 -16:30	Märchenstunde für Kinder	evang. Gemeindehaus
10. Mai	Sa.		Zierfisch- und Pflanzenbörse	
12. Mai	Mo.	11:00	Pfingstgottesdienst	Hofgut Maxau
18. Mai	So.	11:00	Ehrungsmatinee	Kath. Kirchengemeinde
23. Mai	Fr.		Fischerfest	
24. Mai	Sa.	19:30	Kultur im Museum - Kabarett mit Uli Koflor und Birgit	Hofgut Maxau
24. Mai	Sa.		Fischerfest	
25. Mai	So.		Fischerfest	
30. Mai	Fr.	19:30	Stammtisch der Vereinsvorstände	Motorsportclub
30. Mai	Fr.	11:00-15:00	Prinz-Max-Palais Kinderkino	St. Antoniusheim
31. Mai	Sa.	ab 9:00	Altpapiersammlung	

Juni

1. Juni	So.		Diamantene Konfirmation	ev. Kirche
6. Juni	Fr.		VfB-Sportfest	VfB - Gelände
7. Juni	Sa.		VfB-Sportfest	VfB - Gelände
7. Juni	Sa.		Frühjahrskonzert des Zupforchesters	
8. Juni	So.		VfB-Sportfest	VfB - Gelände
9. Juni	Mo.		VfB-Sportfest	VfB - Gelände
2. Juni	Mo.	19:30	Bürgertreff	Begegnungsstätte
13. Juni	Fr.	15:30 - 16:30	Märchenstunde für Kinder	evang. Gemeindehaus
13. Juni	Fr.	15:00 - 18:00	Tag der offenen Tür - Spiele und Theater, Kaffee und Kuchen, Informationen St. Antoniusheim, Rheinstraße 113	
16. Juni bis	Mo.		Special-Olympics-Games, Der TVK bietet Übernachtung und Frühstück im Clubhaus	
20. Juni	Fr.			
21. Juni	Sa.		Turn- und Musikfest (Holzbierefest), Sportgelände Litzau	
22. Juni	So.		Turn- und Musikfest (Holzbierefest), Sportgelände Litzau	
27. Juni	Fr.	19:30	Stammtisch der Vereinsvorstände, Obst- und Gartenbauverein	
28. Juni	Sa.		Gartenfest	KGV Knielinger Bahnhof
28. Juni	Sa.	ab 9:00	Altpapiersammlung	

Juli

6. Juli	So.		Kirchgartenfest	ev. Kirche
6. Juli	So.	11:00	Musikal: Wakatanka	ev. Kirche
7. Juli	Mo.	19:30	Bürgertreff	Begegnungsstätte
11. Juli	Fr.	14:00 - 18:00	Kinderaktionstag und -turnfest St. Antoniusheim, Rheinstraße 113	
12. Juli	Sa.		Sommerfest mit Oldtimer-Show	Motorsportclub



Terminvorschau

13. Juli	So.		Sommerfest mit Oldtimer-Show	Motorsportclub
19. Juli	Sa.		Pfarrfest	kath. Kirche Heilig-Kreuz
20. Juli	So.		Pfarrfest	kath. Kirche Heilig-Kreuz
20. Juli	So.	10:30	Sommerfest	Gelände der Vogelfreunde
26. Juli	Sa.	ab 9:00	Altpapiersammlung	
29. Juli	Di.	19:30	Stammtisch der Vereinsvorstände	Hotel Burgau

August

2. Aug.	Sa.		Hähnchenfest, Gaststätte Kaninchen- und Geflügelzuchtverein	
3. Aug.	So.		Hähnchenfest, Gaststätte Kaninchen- und Geflügelzuchtverein	
9. Aug.	Sa.		Sommerfest	KGV „Hinter der Hansa“
10. Aug.	So.		Sommerfest	KGV „Hinter der Hansa“
15. Aug.	Fr.		Horst-Ziegenhagen-Tunier	Reinhold Crocoll-Halle
bis				
18. Aug.				
26. Aug.	Di.	19:30	Stammtisch der Vereinsvorstände	Sportheim TVK

September

1. Sep.	Mo.	19:30	Bürgertreff	Begegnungsstätte
6. Sep.	Sa.	11:00	12. Museumsfest	Hofgut Maxau
7. Sep.	So.	11:00	12. Museumsfest	Hofgut Maxau
12. Sep.	Fr.		Zierfisch- und Pflanzenbörse	
13. Sep.	Sa.		Zierfisch- und Pflanzenbörse	
13. Sep.	Sa.	14:00 - 19:00	Preis- und Pokalschießen	Schützenhaus Knielingen
14. Sep.	So.	9:00 - 18:00	Preis- und Pokalschießen	Schützenhaus Knielingen
14. Sep.	So.	10:00	Herbstfest	Bipples
20. Sep.	Sa.		Feuerwehrfest	Freiwillige Feuerwehr
21. Sep.	Mo.		Feuerwehrfest	Freiwillige Feuerwehr
21. Sep.	So.	14:00	Pferderennen	Rennplatz
24. Sep.	Mi.	19:30	Stammtisch der Vereinsvorstände	Gasthaus - Zur Rose
27. Sep.	Sa.	ab 9:00	Altpapiersammlung	
27. Okt.	Sa.		Badminton-Tunier	Reinhold Crocoll-Halle

Oktober

3. Okt.	Fr.		Federweissenfest	hinter der Sängerhalle
4. Okt.	Sa.		Federweissenfest	hinter der Sängerhalle
5. Okt.	So.		Federweissenfest	hinter der Sängerhalle
5. Okt.	So.		Erntedankfest	Evang. Gemeindezentrum
5. Okt.	So.	18:00	Konzert GV Frohsinn	Evang. Gemeindezentrum
6. Okt.	Mo.	19:30	Bürgertreff	Begegnungsstätte
18. Okt.	Sa.	19:00	Oktoberfest	Motorsportclub
19. Okt.	So.		Volleyballtunier	Reinhold-Crocoll-Halle
19. Okt.	So.	11:00	Tag der Offenen Tür	Freiwillige Feuerwehr
25. Okt.	Sa.	ab 9:00	Altpapiersammlung	
26. Okt.	So.		Konzert des Folklorechores der Naturfreunde	



Terminvorschau

November

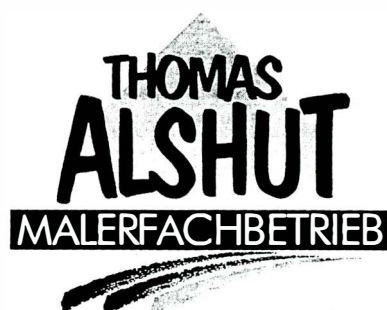
3. Nov.	Mo.	19:30	Bürgertreff	Begegnungsstätte
8. Nov.	Sa.		Lokale Geflügel und Kaninchenschau	
			Gaststätte Kaninchen- und Geflügelzuchtverein	
8. Nov.	Sa.	19:30	Kabarett „Walkürenzauber“	Evang. Gemeindezentrum
8. Nov.	Sa.		Herbstball	Sängerhalle
9. Nov.	So.		Lokale Geflügel und Kaninchenschau	
			Gaststätte Kaninchen- und Geflügelzuchtverein	
9. Nov.	So.		Konzert des Zupforchesters der Naturfreunde	
15. Nov.	Sa.	14:00 - 18:00	Vogelausstellung	
			Gaststätte Kaninchen- und Geflügelzuchtverein	
16. Nov.	So.	10:00 - 18:00	Vogelausstellung	
			Gaststätte Kaninchen- und Geflügelzuchtverein	
16. Nov.	So.		Volkstrauertag	Friedhof mit Musikverein
16. Nov.	So.	9:30	Totengedenkfeier	Evang. Kirche
22. Nov.	Sa.	19:30	Orgelkonzert zum Totensonntag	Evang. Kirche
23. Nov.	So.		Vereinstotenehrung des Musikvereins	
23. Nov.	So.	11:30	Totengedenkfeier TVK	Litzelastr.
27. Nov.	Do.	19:00	Weihnachtsessen TVK	Litzelastr.
29. Nov.	Sa.	14:00	Sportgala	Reinhold-Crocoll-Halle
29. Nov.	Sa.	ab 9:00	Altpapiersammlung	
30. Nov.	So.		Adventsnachmittag	

Dezember

1. Dez.	Mo.	19:30	Bürgertreff	Begegnungsstätte
7. Dez.	So.	19:00	Weihnachtskonzert der ev. Kantorei	Evang. Kirche
13. Dez.	Sa.		Weihnachtskonzert des Musikverein	
14. Dez.	So.	15:00	Weihnachtsfeier, Sängervereinigung Knielingen	
20. Dez.	Sa.	19:30	Weihnachtsfeier	Fischerhäusle
24. Dez.	Mi.	17:15	Weihnachtsfeier auf dem Friedhof	Friedhof mit Musikverein

**Ihr Spezialist für
Raumgestaltung!**

MALERARBEITEN
BODENBELAGSARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN



Kolbengärten 16 · 76187 KA-Knielingen · Tel. 07 21/56 24 37 · Fax 56 48 39



Schadstoffsammlung 2008 Sperrmüllsammlung 2008

Die Stadt Karlsruhe informiert:

Sammelstelle	Tag	Datum	Uhrzeit
Parkplatz VfB Knielingen	Dienstag	27.05.2008	17:00 - 18:00
Parkplatz VfB Knielingen	Dienstag	21.10.2008	17:00 - 18:00

Bei den Schadstoffsammlungen werden angenommen:

- Farben, Lacke und Kleber
- Löse- und Holzschutzmittel
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilberhaltige Abfälle (Thermometer)
- Sonstige Chemikalien aus Haushalt-, Hobby- und Freizeitbereich
- Medikamente/Kosmetika
- Spraydosen
- Kondensatoren und Haushaltsbatterien
- Autowasch- und Pflegemittel

Nicht angenommen werden Altreifen und Elektroaltgeräte.

Sperrmüllsammlungen finden in Knielingen in der Zeit 21.10. – 28.10.2008 statt, der genaue Termin für die jeweiligen Straßen findet man unter:

<http://karlsruhe.de/rathaus/buergerdienste/abfall/termine/abfallkalender>

Hinweis der Redaktion:

Um den Versand an auswärtige Mitglieder optimieren zu können, bitten wir alle auswärts wohnenden Mitglieder, die weiterhin den Knielinger per Post zugeschickt bekommen möchten, sich bei Ralf Pawlowitsch oder Helmut Schön zu melden.

Ansonsten liegt der Knielinger für 4 Wochen nach Erscheinen in folgenden Geschäften aus und kann dort kostenlos abgeholt werden.

- Quelle Shop Saarlandstr. 71
- Papierlädle Heim Saarlandstr. 72
- LOTTO BRAND Reinmuthstr. 28
- Bäckerei NEFF, Reinmuthstraße



Die Vorstandschaft

Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.
Eggensteiner Str. 1
76187 Karlsruhe

Redaktion

Ursel Hellmann, Martin Ehinger,
Matthias Fischer, Klaus Heyer,
Hubert Wenzel, Ralf Pawlowitsch

Lektoren:

Renate Ehinger, Marlies Fichter

Anzeigen u. Werbung:

Ursel Hellmann, Martin Ehinger,
Matthias Fischer, Helmut Schön,
Willi Rink, Ralf Pawlowitsch

Ausgabe und Verteilung:

Wolfgang Weigel,
Einzelmitgliedsvertreter u. Mitglieder

Finanzen:

Helmut Schön

Satz und Druck:

Agentur & Druckerei Murr GmbH,
Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/568300-0
Fax 0721/568300-9
E-Mail: info@druckerei-murr.de

Idee, Aufbau und Gestaltung sind
urheberrechtlich und
geschmacksmusterrechtlich geschützt. Der
Nachdruck - auch auszugsweise - bedarf der
Zustimmung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Artikel
entsprechen nicht unbedingt der Meinung der
Redaktion.

Auflage: 5400

Wird kostenlos verteilt an alle Knielinger
Haushalte, Vorstände anderer Bürgervereine.

1. Vorsitzender:

Matthias Fischer
Jakob-Dörr-Str. 53

Tel. 579776

E-Mail: matthias.fischer@knielingen.de

2. Vorsitzender:

Prof. Dr. Martin
Ehinger

Saarlandstr. 13

Tel. 9563428 Fax 563429

E-Mail: martin.ehinger@knielingen.de

Finanzverwalter:

Helmut Schön
Ernst-Würtenberger-Str. 33

Tel. 561622

E-Mail: helmut.schoen@knielingen.de

Schriftführer:

Hans-Ulrich Maier
Struvestr. 22

Tel. 562731

E-Mail: hans-ulrich.maier@knielingen.de

Beisitzer:

Ursula Hellmann
Blenkerstr. 41

Tel. 562573

E-Mail: ursula.hellmann@knielingen.de

Beisitzer:

Pawlowitsch Ralf
Trifelsstr. 2

Tel. 563665

E-Mail: ralf.pawlowitsch@knielingen.de

Beisitzer:

Dieter Seitz
Saarlandstr. 111

Tel. 568135

Beisitzer:

Wolfgang Weigel
Untere Str. 56

Tel. 9546782

E-Mail: wolfgang.weigel@knielingen.de

Beisitzer:

Willi Rink
Gustav-Schönleber-Str. 8

Tel. 566835

E-Mail: willi.rink@knielingen.de

Bankverbindungen:

KtoNr. 15045172 Sparkasse Ka BLZ 660 501 01
KtoNr. 10071380 Volksbank Ka BLZ 661 900 00



Aufnahmeantrag

Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e.V. Werden Sie Mitglied! - Nur gemeinsam sind wir stark!

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- u. Zuname (Firma o. Verein) _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Straße _____

Ort _____

Knielingen, den _____ Tel. _____

E-Mail: _____

(Jahresbeitrag 6,- €/Vereine, Firmen 15,- €)

Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:
Bürgerverein Knielingen,
Geschäftsstelle Eggensteiner Straße 1, 76187 Karlsruhe

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V.**, den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von **6,- €, bzw. 15,- €** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzubuchen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.



Änderungsmitteilung

Änderungsmitteilung

Liebe Mitglieder,
bei Änderungen von Bankverbindungen entstehen dem Bürgerverein durch Fehlbuchungen zusätzliche Kosten und Arbeit. Im Interesse aller Mitglieder werden wir diese in Zukunft mit einem Pauschalbetrag von 10 € an den Verursacher weiterreichen.
Denken Sie bitte bei Änderungen daran, auch den Kassierer Helmut Schön zu informieren.

Mitglied _____

Adresse alt: _____

Adresse neu: _____

Neue Bankverbindung:

Kontoinhaber: _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Knielingen e.V. den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6 €, bzw. 15,- € bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Datum _____ Unterschrift _____

Anzeigenpreisliste Stand 01.05.2008

Der Knielinger erscheint mit dieser Ausgabe komplett in Farbe. Ab Ausgabe Nr. 85 gibt es nur noch farbige Anzeigen, die Preise sind gesenkt worden.

Seite	Farbe	
	Netto	Brutto
Deckbl.Innen	301,50 €	358,79 €
Rückseite	427,50 €	508,73 €
1/1	216,00 €	257,04 €
3/4	171,00 €	203,49 €
1/2	121,50 €	144,59 €
1/3	81,00 €	96,39 €
1/4	61,20 €	72,83 €

Platzierungsangaben können nur als Wunsch, nicht als Bedingung angenommen werden.



Wichtige Rufnummern

ÄRZTE:

Dres. med. J. Blunk und R. Blunk 561198
Gemeinschaft Praxis Saarlandstr. 35 a
Dres. med. J.u. S. Eilinghoff, 567333
Gemeinschaft Praxis Östl. Rheinbrückenstr. 28
Dr. med. M. Frank Am Brurain 12 567747
Dr. med. Stefan Wilimsky, Kinderarzt 817261
Saarlandstr. 88 Fax 811693
Dr. med. Anette Ruprecht 956830
Saarlandstr. 85

ZAHNÄRZTE:

A. Hamm, Saarlandstr. 85 567125
Dr. M. Herrmann, Sudetenstr. 52 561663
Dipl.-Stom. Katrin Radzuweit, Reinmuthstr. 53 562446

TIERARZT:

S. Petri, Reinmuthstr. 47 562733

APOTHEKEN:

Kreuz-Apotheke, Saarlandstr. 73 567542
Merkur-Apotheke, Reinmuthstr. 50 567336

HEBAMME:

Birgit Volke, Bruchweg 29, Mobil 0177 8345471 375558
Elke Ruf, Ludwig-Dill-Str. 3a 567493

HEILPRAKTIKER:

Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85 564711
Rudolf Jung, Herweghstr. 11 9569222
Marcello Marongiu, Östl.Rheinbrückenstr. 20 8316374

PFLEGEDIENST:

Pflegeteam Dolphin, Neufeldstr. 28 53169990
Sanitätshaus Senio, Saarlandstr. 70 53169646

Evangelische Kirchengemeinde Knielingen

Pfarrer: J. Lundbeck, Mail: joh.lundbeck@gmx.de 561562
Kirchbühlstr. 2

Westpfarrei: Kirchbühlstr. 2

Büro/Sprechstd.: Mo,Di, Fr 10-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr Fax 561562

Ostparrei: Herweghstr. 42, 76187 Karlsruhe

Büro/Sprechstd.: Mi 10-12 Uhr Di+Do 14-16 Uhr Fax 567137

Ev. Sozialstation Nordwest Karlsruhe GmbH 562706

Friedrich-Naumann-Str. 33 d 973000-0

Evangelische methodistische Kirche Knielingen

Pauluskirche, Neufeldstr. 47 615803

Pastor: Volker Göhler, Mail: volker.goehler@emk.de
Neufeldstr. 47

Herz-Jesu-Kirche

Sudetenstr. 93

Kirche in röm.-kath. Tradition der Priesterbruderschaft St.PiusX

Seelsorger: Pater Thomas Jentzsch 06321/ 32260

Verwaltung: Paul Johannes Leo, Bärenweg 35, 76147 707911

Katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz 95135910

Pfarramt Heilig Kreuz, Heckerstr. 39

Büro/Sprechstd. Di+Do 09-11 Uhr und Di. 16-18Uhr

Kindergarten 95135915

Pfarrer: Dieter Nesselhauf St. Konrad Kirche 790020

Diakon: E. Pollmann, Heckerstr. 54 567891

Katholische Sozialstation Karlsruhe GmbH 93119-0

Neuapostolische Kirche Knielingen 891579

Evangelist: Karl Furrer

Lange Str. 54c

Gottesdienste: Mi 20.00 Uhr + So 09.30 Uhr

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder u. Jugendliche 133-5360

E-mail: pbs@karlsruhe.de

Otto-Sachs-Str. 6, 76133 Karlsruhe

Polizeinotruf 110

Polizeiposten Mühlburg 9599-0

Polizeipräsidium mit allen Dienststellen 939-3

Anonyme Hinweise für die Polizei 9713366

Städtische Berufsfeuerwehr Karlsruhe 112

Knielinger Feuerwehrgereätehaus 567515

Rettungsdienst Unfall- Krankentransporte 19222

Stadtwerke Karlsruhe 599-12

Gas/Wasser/Strom 599-13 und 599-14

Handwerker - Service - Notdienste 9664145

Notdienst Elektrohandwerk 375213

ADAC - Pannenhilfe 01802 222222

ACE - Pannendienst 01802 2343536

Stadtverwaltung Karlsruhe Zentrale 133-0

Stadtrat: Ute Müllerschön (Fax: 9563758) 562269

Stadtrat: Michael Kunz 709473

Schulen

Grundschule Knielingen, Eggensteiner Str. 3 563187

Viktor-von-Scheffel-Schule, Schulstr. 3 566669

Schülerhort, Lassallestr. 2 567070 und 566386

Störfall - Telefon

Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG

Umweltschutzbeauftragte: Ingrid Ebert 9566-306

MiRO: Öffentlichkeitsarbeit

Frau Schönnemann 958-3465

Störfallbeauftragter: Hans-Jochen Ruschel 958-3340

EnBW Kraftwerke AG

Störfallbeauftr. Dr. Karl-Eugen Gaißer 63-16371

Stadtwerke KA: Stabsstelle Umweltschutz

Umwelttelefon: Umweltamt der Stadt KA 133-1002

Mo. - Fr. 8.30 - 15.30 Uhr

(Abfall + Kompostfragen) der Stadt KA 133-1003

Telefonzentrale 133-0

Vermittlung zu städtische Dienststellen

Rathauspforte u. grundsätzliche Auskünfte 133-1545

zu städtischen Dienststellen

Bürgertelefon: Zentrales Tel. für Fragen an 133-1000

die Stadtverwaltung Karlsruhe

Callcenter Bürgerservice u. Sicherheit 133-3333

Fragen zu Lohnsteuerkarte, Kfz

Angelegenheiten Pässe etc.

Abfall-Hotline: 133-7082

Beim Auffinden von widerrechtlich

entsorgtem Abfall im Stadtgebiet

Graffiti-Hotline 133-3296

Hier können Graffiti-Schmierereien im

Stadtgebiet gemeldet werden

Babyklappe Karlsruhe 8006272134

Schönenbergstr. 3 (Neureut)

Notruftelefon



Inserentenverzeichnis

„AM“ Agentur für Kommunikation LBS	32	Dirk Bechtold und Ralf Siegel	42
Alshut Malermeister	38	Kreuz Apotheke	67
Ärztin Frau .Dr. Ruprecht	102	Kunsttischlerei Volker Lück	17
Auto Pfirrmann Erich	74	LAS Ludwig - Airport -Tranfer-Service GmbH	57
AutoglasZentrale Knielingen	33	Lilly's Nagelstudio	68
Autohaus SLUKA	116	Malerfachbetrieb Thomas Alshut	121
Baublechnerei Thomas Schmidt	24	Malergemeinschaft Knielingen	44
Bau-und Möbelschreinerei DIMMLER	71	Maßschneiderei Ludmila Fischer	70
Bauunternehmen Peter Werling	77	Maßschneiderei u. Änderungsservice	
BBBank	24	Susanne Heyer	22
Bestattungsinstitut Karlsruhe	113	Maurer Kundendienst	80
Bestattungs-Institut Kiefer	112	Merkur Apotheke	28
Bestattungsinstitut Trauerhilfe Stier	72	MiRO	50
Bioland - Hof Fam. Litzenberger	60	Möbel Kiefer	D.v.i.
Blumen Munz	112	Mobile Fußpflege	65
Blumenstübchen Cölln	112	Moderner Musikunterricht (Musik&More)	76
Buchhandlung MENDE	59	Musikpädagogischer Kreis K'he	64
Cafe Pamina	32	NANU Cafe Bistro Kneipe	104
Dachdeckergeschäft Fels GmbH	26	NaturFreunde	51
Dianas Haarwelt	101	Optik Keller	56
Druckerei Murr	97	Papierlädle HEIM	21
DUWE Spedition GmbH	114	Pflegeteam Dolphin	8
EFEU Floristik & Kunstgewerbe	58	Photodesign König	53
Eis – Kaiser	20	Pianohaus Schaefer GmbH	48
Elektrische Anlagen Adler	60	Polster-Sitzmöbel Herbert Hock	60
Elektro Merz	108	Quelle Shop - Postagentur	35
Fahrradhaus KRAMER	58	Rainers BikeShop	84
Fahrschule Hegele	58	Raumausstattung Westergom	55
Fahrschule Robert Braun	111	Raumgestaltung Theo Scholz	81
Fenster + Türen W. Grimm	54	Rechtsanwalt Heinrich Sommer	100
Fernsehservice Crocoll OHG	64	Reisebüro Reiseparadies Mühlburg	36
Fleischerfachgeschäft LOS	88	Sanität-Heizung-Lüftung Schlechtendahl	D.h.a.
Frisör Salon Kiefer	111	Sanitätshaus Langmann	46
Gastätte Zur Blume	118	Schlosserei MAKOWSKI	99
Getränke Heimdienst Eisenträger	95	Schnitzelteufel	108
Goldschmiede Müller Gawenat	108	Schreib- und Büroarbeiten AZM office	63
Grabmale Oberle GmbH	113	Schützenhaus Knielingen	102
Grabmale Schoch	112	SIEMENS A.G	34
Haushaltsgeräte Braun	115	Siemens Betriebskrankenkasse	6
Heilpraktiker Rudolf Jung	69	Siemensindustriepark	18
Heizungsbau M.Distler	104	S-ImmoCenter GmbH	D.h.i.
Heizungs-u. Sanitärmeisterbetrieb		Spar - Markt Schier	104
Timo Borrmann	62	Sparkasse Karlsruhe	2
Holzbau Justus Hohberg	74	Stadtwerke K'he	12
Hotel - Restaurant Burgau	74	Stahlbau SCHENK GmbH	93
Hydraulik Erwin Eichert GmbH	16	Steuerkanzlei Robert Karl	14
Ingenieurbüro Wickersheim & Partner	10	StoraEnso Maxau GmbH & Co. KG	30
Innenausbau Kuppinger GmbH	102	TOTO - LOTTO	43
Kasimir Holzbauunternehmen	107	visuelle kommunikation Ricarda Tappert	93
Keppel&Anderer Haustechnik GmbH	35	Volksbank Karlsruhe	52
Kopietz & Reszl IT-Dienstleistungen GmbH	38	Weinparadies Meinzer	21
Kosmetik Ursula Hellmann	5	ZIMMEREI - HOLZBAU Mario Müller	96
Kosmetik Ursula Schorpp	70	Zweirad Zimmermann	22
Krankengymnastik und Physiotherapie			



Knielinger Vereine

Arbeiterwohlfahrt			
Ingrid Mai, Sudetenstr. 41	567069	Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“	575969
Bürgerverein Knielingen e.V		Lothar Schaub, Dornröschenweg 21, 76189 Ka	
Matthias Fischer, Jakob-Dörr-Str. 53	579776	Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof	
Begegnungsstätte:		Walter Heck, Saarlandstr. 48	567510
Eggensteiner Str.1 BVK	563372	Kleingartenverein Litzelau e.V	
Brieftaubenvereir		Horst Heck,	07271/
Reiner Weis, Reinmuthstr. 12	561010	76751 Jockgrim, Bahnhofstr. 39b	51278
Boxring 46 Knielinger		Motor- Sport- Club KA- Knielingen e.V.	
Jürgen Müller	571682	Bernhard Klipfel, Carl-Schurz-Str. 66	5316166
76189 Karlsruhe, Wattkopfstr. 31		Fahrzeughaus, Untere Str. 42b	Tel/Fax 561636
C D U Knielingen		Musikverein KA- Knielingen e.V	
Andreas Welter, Bruchweg 46	564494	Helmut Raih	752167
DRK Bereitschaft Knielingen		76185 Karlsruhe, Berliner Str. 51	
Birgit Guggenberger, Struvestr. 34	9563530	NaturFreunde Ortsgruppe Knielingen e.V.	
Bereitschtlg. Mike Benz,	07273/	Günther Kiefer,	07275/
Bahnhofstr. 23, 76776 Neuburg	941727	76870 Kandel, Hans-Thoma-Str. 4	918640
Freiwillige Feuerwehr Knielinger		Obst - und Gartenbauverein e.V.	
Willi Litzenberger, Jakob-Dörr-Str. 17	561591	Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 45	566834
Feuerwehrgerätehaus, Saarlandstr.	567515	Polizeihundeclub KA- Knielingen e.V	
Fördergemeinschaft		Alexandra Fluck, Kurzheckweg 19	885438
Viktor-von-Scheffel-Schule e.V		Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V	
Christa Hofer, Jakob-Dörr-Str.	566445	Jürgen Lagler,	Tel/Fax: 07202/
Förderverein Grundschule Knielingen e.V		76307 Karlsbad, Schwarzwaldstr.11	2388
Bernd Nußberger, Eggensteiner Str. 1	558991	Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V	
Förderverein Knielinger Museum e.V		Jürgen Ruf, Saarlandstr. 79	563170
Ute Müllerschön, Hofgut Maxau	567429	S P D Knielingen:	
	Fax 9563758	U. Müllerschön, Hofgut Maxau	562269
Förderverein THW Karlsruhe e.V.		Sportfischerverein Knielingen 1923 e.V	Fax 9563758
Jürgen Morlock, Sudetenstr. 91	964320	Karl-Heinz Wiesiolek, Schulstr. 26	567971
Gasterosteus: Verein für Aquarien- u.		Geschäftsstelle: Jakob-Dörr-Str. 6	561029
Terrarienkunde KA e.V		Bundesanstalt THW Ortsverband Karlsruhe	
c/o Carsten Speck	07044/	David Domjahn, Sudetenstr. 91	9712834
71292 Frielzheim, Lindenstr. 31	903141	Turnverein Knielingen 1891 e.V	
Geschäftsstelle: Kurzheckweg 25	562562	Günter Goldschmidt, Heckerstr. 7a	567132
Gesangverein Eintracht 1889 e.V			Fax 37148162
Heinrich Brandmeier, Rheinbergstr. 33	562034	Geschäftsstelle: TVK - Litzelastr. 27	562639
Gesangverein Frohsinn e.V			Fax 5979641
Wolfgang Marschall, Annweilerstr. 6	568182	VdK	
Gesangsverein Sängervereinigung e.V		Olga Haak	861734
Jens Kahlert	5316738	76135 Karlsruhe, Bannwaldallee 98	
76162 Karlsruhe, Postfach: 211208		Verein zur Förderung des Handballsports e.V.	
GS: Untere Str. 44a; Mi. + Fr. 17 - 20 Uhr		Michael Kunz, Rheinbergstr. 21a	561840
Hohner- Harmonika -Club Knielingen e.V		Geschäftsstelle: TVK Litzelastr. 27	562639
Alexander Nolt, Kropsburgweg 34	594872	Verein der Vogelfreunde	
JUKUZ Knielingen e.V.		Knielingen 23/55 e.V	
Phillip Stiebritz, Saarlandstr. 47a	5315545	Heinz Kolb, Stresemannstr. 37	9151096
Kaninchen- und Geflügelzuchtverein e.V		Verkehrswacht im Stadt- und	
Kurt Dieterle, Elsässer Str. 9	561515	Landkreis Karlsruhe e.V.	
Karmann-Ghia-Club Karlsruhe e.V		Roland Lay	9394105
Michael Borrmann, Itzsteinstr. 73 Tel.+ Fax	566222	76137 Karlsruhe, Beiertheimer Allee 16	
Karnevals-gesellschaft Badenia Karlsruhe		Geschäftsst: Verkehrsübungsplatz Maxau	562622
Wolfgang Schnauber, Am Sandberg 21		VfB 05 Knielingen e.V	
Kleingartenverein Burgau e.V		Michael Meinzer	563303
Egon Bischoff, Eggensteiner Str. 1	561101	76187 Karlsruhe, Max-Dortu-Str. 6	
Kleingartenverein „Hinter der Hansa“		Zucht - und Rennverein Karlsruhe- Knielingen	
Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 22	567071	Dirk Brückner	356497
Kleingartenverein Husarenlager e.V		76139 Karlsruhe, Augartenstr. 91	
G. Hennrich,	575758	Geschäftsstelle: Neufeldstr.64	561365
76189 Karlsruhe, Hermann-Hesse-Str. 16			

Nummer

1

für Ihre Immobilie

Immo
Center 

Häuser und Wohnungen

gesucht

für vorgemerkte Kunden



 Sparkasse
Karlsruhe

LBS
IMMOBILIEN

 ImmoCenter GmbH · Amalienstraße 28 · 76133 Karlsruhe
Tel. 07 21.1 20 82-0 · Fax 07 21.1 20 82-22 · info@immocenter-ka.de

www.immocenter-ka.de

2008 – 11 Jahre
in Knielingen

**Der Sanitär und
Heizungsfachmann:**

Modernes Bad

damit das Wohnen
schöner wird

Die Heizung

gut geplant =
sparsamer Verbrauch

Solar

damit die Sonne
in ihr Haus kommt



Die beste Wahl

Schlechtendahl

Sanitär • Heizung • Lüftung • Solar

Rheinbergstraße 12
Karlsruhe-Knielingen

Tel. 5 31 54 54
Fax 5 31 54 55

info@schlechtendahl.com
www.schlechtendahl.com